Die „Abendpost“
veröffentlicht heute
457
Kleine Anzeigen.

Abendpost

Die „Abendpost“
veröffentlicht heute
457
Kleine Anzeigen.

1 Cent — Chicago, Samstag, den 13. Juli 1907.—5 Uhr-Ausgabe. — 19. Jahrgang.—No. 165

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Vertheidigung abgeschlossen.

Endlich Aussicht auf eine baldige Beendigung des Prozesses Haywood.

Boise, Idaho, 13. Juli. Die Vertheidigung im Prozesse von Haywood hat heute Morgen gleich nach der Eröffnung der Gerichtssitzung die Vorführung von Entlastungszeugen abgeschlossen. Die Staatsanwaltschaft begann sofort mit der Vernehmung von Zeugen, welche die Aussagen der Entlastungszeugen widerlegen sollen.

Die Aussagen der Zeugen scheinen die Angaben der Entlastungszeugen über die Bewegungen Orchards zu widerlegen. Bahnbeamte wiesen beispielsweise nach, daß der Veteran Elliott, dem gegenüber auf einem Zuge zwischen Weiser und Boise, Idaho, Orchard am 28. November 1905 Drohungen ausgestoßen haben soll, garnicht so fahren konnte, weil die Züge an jenen Tagen keinen Anschluß hatten. Der Hotel-Clerk Stephenson sagte aus, daß Orchard am 25. Nov. 1905 in Salt Lake City eingetroffen und dort drei Wochen geblieben sei.

Aug. Paulson von Wallace, Idaho, sagte aus, daß Orchard seinen Sechzehntel-Antheil an einem Bergwerk, durch welches Paulson und die anderen früheren Theilhaber Orchards reiche Leute wurden, am 7. März 1898 an Dan Cardoner verkauft habe. Das wurde durch die Grundbucheintragung nachgewiesen. Die Aussage ist daher wichtig, weil sie die Behauptung der Vertheidiger hinfällig macht, Orchard habe aus Rache, weil er im Jahre 1899 wegen Theilnahme an den Unruhen aus Idaho verjagt wurde und dadurch seinen Minen-Antheil verlor, Gouv. Steunenberg ermordet. Der Verkauf hatte also schon ein Jahr vor jenen Unruhen stattgefunden, und der O. angedichtete Beweggrund der Rache wird dadurch hinfällig.

Die Entführung des Revoluzzers.

Douglas, Ar., 13. Juli. Manuel Sarabia, der Mexikaner, welcher in der Nacht vom 30. Juni vom mexikanischen Konsul und drei amerikanischen Beamten aus dem hiesigen Gefängniß gewaltsam entführt wurde, um in Mexiko wegen Anzettelung einer Revolution prozessirt zu werden, ist heute als freier Mann wieder hier eingetroffen und der Held des Tages. Er war in einem Kraftwagen von seinen Entführern über die Grenze geschafft, nach dreitägigem Ritt nach Hermosillo in's Gefängniß gebracht und neun Tage lang in Einzelhaft gehalten worden. Dann wurde er befreit. Seine Entführer sind von den Großgeschworenen angeklagt worden.

„Exkursion nach dem Osten“.

San Franzisko, 13. Juli. Die New Yorker Polizeileutnants Barry und Castleman haben heute Paul Kelly abgeholt, Motorführer eines vor zwei Jahren entgleisten Hochbahnzuges der 9. Ave.-Linie in New York. Es kamen bei dem Unglück zwölf Personen um's Leben, und Kelly wurde des Todtschlags angeklagt. Er wurde sofort flüchtig.

Leutnant Brooks von Detroit, Mich., ist heute mit Junius Paul Bowden heimgereist, der in Detroit der Erschwindelung von $1250 angeklagt worden ist. Bowden war Geschäftsführer der Gesellschaft, welche die Teddy-Bären herstellte. Die Gesellschaft fallirte später.

Der verpönte Abendschoppen.

Montgomery, Ala., 13. Juli. Die Anti-Saloon-Liga hat in der Legislatur durchgesetzt, daß die ungünstig einberichteten Vorlagen über die Polizeistunde und das Verbot der Versendung von berauschenden Getränken nach Prohibitions-Counties im Senat zur Berathung aufgenommen wurden. Erstere wurde bereits angenommen. Sie verfügt, daß in Montgomery, Mobile und Birmingham die Wirthschaften um 9 Uhr Abends geschlossen werden müssen, um 8 Uhr in Städten von 2500 bis 25,000 Einwohnern und um 6 Uhr in solchen von weniger als 2500 Einwohnern.

Blaurock als Spekulant.

New York, 13. Juli. Wm. S. Prendergast, welcher seit dreizehn Jahren hier Polizist war, hat in den letzten Jahren durch erfolgreiche Grundeigenthums-Spekulationen $500,000 verdient und ist heute aus der Polizei ausgeschieden. Er will eine Reise durch Europa machen, seine Eltern in Irland besuchen und dann auf Long Island ein großes Hotel bauen, welches er selbst verwalten wird.

Die „Elks“.

Philadelphia, 13. Juli. Nächste Woche findet hier die jährliche nationale Versammlung der „Elks“ statt; die Stadt ist festlich geschmückt, und es sind bereits 10,000 Theilnehmer heute eingetroffen.

Tragödie im Zuchthause.

Baltimore, Md., 13. Juli. Der farbige Gefangene Hansbro versuchte im Zuchthause den Wächter Griffith zu erschießen und traf einen anderen farbigen Gefangenen, Pritchell, in die Lunge. Dieser liegt im Sterben.

Das Bürgerrecht.

Es wird im Auslande weilenden Amerikanern durch das neue Gesetz nicht entzogen.

Washington, 13. Juli. Gaillard Hunt, Leiter des Büros für Bürgerpapiere, versicherte heute, daß das neue Bürgerrechtgesetz vielfach mißverstanden werde, wie aus den vielen einlaufenden Klagen und Anfragen namentlich Seitens deutsch-amerikanischer Veteranen, welche ihre Pension in Deutschland verzehren, hervorgehe. Kein wirklicher amerikanischer Bürger, der hier geboren sei oder in ehrlicher Absicht, wirklich ein Bürger zu werden, das Bürgerrecht erworben habe, werde unter dem neuen Gesetz zu leiden haben. Die Aufforderung an Amerikaner im Auslande, von Zeit zu Zeit ihre Namen in den amerikanischen Konsulaten einzutragen, sei einfach die Auffrischung einer der alten Regeln des Konsulatsdienstes; die Eintragung sei nur ein Theil des gesetzlichen Beweises, der nöthig werden möchte, um die Absicht einer Person zu beweisen, ihr Bürgerrecht beizubehalten, und wenn eine solche Eintragung auch nicht durchaus erforderlich wäre, so sei sie immerhin wichtig. Weder das Staatsdepartement noch das neue Gesetz entbürgere Jemand, der es nicht selbst durch seine eigene Handlungsweise thue.

Uebrigens sei die Zahl solcher Pensionäre nicht groß, und könne der Veteran nicht nach den Ver. Staaten zurückkehren, weil er die Mittel nicht besitze, so werde das in Erwägung gezogen werden, wenn er die ehrliche Absicht habe, sein Bürgerrecht zu behalten.

Generalstreik in Aussicht.

In den Hochöfen-Bezirken des Mahoning und Shenango-Thales in Ohio bevorstehend.

Youngstown, O., 13. Juli. Präsident McMahon von den Hochöfenarbeitern versicherte heute, daß im Mahoning- und Shenango-Thal binnen drei Tagen ein Generalstreik erklärt und bis zum bitteren Ende durchgeführt werden würde. „Wir haben um eine Besprechung ersucht,“ sagte er, „und keine Antwort erhalten.“

Senator Browns Mörderin.

Salt Lake City, Utah, 13. Juli. Daß der vor vier Monaten in der Bundeshauptstadt von Frau Anna Bradley erschossene Bundessenator Arthur Brown für Frau Bradley und die seinem Verhältniß mit der Frau entsprossenen beiden Kinder sorgen wollte, dürfte bei dem bevorstehenden Prozeß der Frau nachgewiesen werden. Der Staatsobergerichts-Berichterstatter Rollo versicherte heute, er habe für Brown zwei Schriftstücke angefertigt; in dem einen habe Brown die Kinder adoptirt und ihnen seinen Namen gegeben und in dem andern habe er Frau Bradley „an Heirathsstatt“ sicher gestellt. Die Frau soll die Papiere aber zerrissen haben, als sie ihr zur Unterzeichnung vorgelegt wurden.

Der Verband der Taubstummen.

Cincinnati, 13. Juli. Der nationale Unterstützungsbund der Tauben und Stummen, welcher hier diese Woche tagte, hat heute Jakob Kleinhaus von Chicago zum Präsidenten gewählt, ferner folgende Chicagoer zu anderen Aemtern: F. P. Gibson, Redakteur des „Frat“; Geo. E. Morton, F. P. Gibson und A. A. Bierlein, Verwaltungsrath; J. H. Müller, Protokollführer. Die nächste Versammlung findet in Louisville statt.

Deutsche Pastorensöhne ertrunken.

Buffalo, N. Y., 13. Juli. Der älteste und der jüngste Sohn des Pastors Emil Dahlmann von der hiesigen deutschen ev. ref. Zions-Gemeinde sind auf der Höhe von Angola gestern im Erie-See ertrunken, und ein dritter Sohn wurde mit knapper Noth gerettet. Ihr Segelboot schlug während starken Seeganges etwa drei Meilen vom Strande um.

Methodistische Nationalkirche.

New York, 13. Juli. Die Methodisten-Episkopalkirche des Südens will in Washington eine Nationalkirche errichten, ähnlich der dort von den Presbyterianern geplanten Kathedrale. Für die Methodistenkirche ist bereits ein Bauplatz erworben worden. Der Bau soll $275,000 kosten.

Bankkassirer Geiger schuldig.

Baltimore, 13. Juli. John W. H. Geiger, der frühere Kassirer der hiesigen Canton-Nationalbank, ist heute nach siebzehntägigem Prozeß der Veruntreuung von Bankgeldern überführt worden. Er beantragte sofort eine Neuverhandlung, und bis darüber entschieden worden ist, ist die Strafverhängung verschoben worden.

Der japanische Admiral.

Philadelphia, 13. Juli. Der japanische Admiral Baron Yamamoto, welcher gestern beim Präsident Roosevelt war und später in New York gefeiert wurde, kam heute hier an und besuchte die großen Schiffsbauhöfe. Er zeigte große Sachkenntniß. Einen Besuch der Flottenstation mußte er wegen Zeitmangels ablehnen.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Siasconset, Mass.: Amerika, von Hamburg, funkentelegraphisch gemeldet: dürfte morgen früh in New York landen.

Prohibition in Georgia.

Staatssenat erläßt mit großer Mehrheit ein Verbot der Herstellung und des Verkaufs berauschender Getränke.

Atlanta, Ga., 13. Juli. Der Staatssenat hat heute mit 33 gegen 7 Stimmen die Hardman-Covington'sche Vorlage angenommen, welche nach dem 1. Januar 1908 die Herstellung und den Verkauf von berauschenden Getränken im Staate verbietet.

Großer Katholikenkongreß.

Indianapolis, Ind., 13. Juli. Der apostolische Delegat Mgr. Falconio ist hier heute zum Kongreß des amerikanischen Verbandes katholischer Gesellschaft eingetroffen, um dem Kongreß den Segen des Papstes zu überbringen. An dem Kongreß nehmen 300 Vertreter von 2,000,000 Katholiken theil; fast jeder Staat, auch Hawaii, Kuba und Portoriko sind vertreten. Unter den Besuchern sind Erzbischof Meßmer von Milwaukee, Erzbischof Blenk von New Orleans, Erzbischof Glennon von St. Louis, die Beschöfe McFaul, Trenton, N. J., Chatard und O'Donaghue, Indianapolis, und Generalvikar Schrembs, Grand Rapids, Mich. Morgen früh wird in der Kathedrale ein feierliches Hochamt von Bischof Chatard gefeiert werden, Abends folgt dann eine Empfangsfeier und am Montag beginnen die Verhandlungen.

Drei Indianerhäuptlinge von der Pine Ridge-Agentur in Begleitung ihres Seelsorgers, Pfr. Westrupp, sind die Vertreter von 10,000 katholischen Indianern.

Der Vollstreckungsausschuß wird heute Abend zusammentreten. Der Vorsitzer ist der deutsch-amerikanische Redakteur Nicholas Gonner von Dubuque, Ja.

Wurde zu dreist.

Früherer Stabsarzt wegen angeblicher Checkfälschung in Haft.

In der Bankers' National-Bank wurde heute Dr. Henry B. Fisher, früherer Stabsarzt der Bundesarmee, verhaftet, nachdem er angeblich versucht hatte, einen mit der gefälschten Unterschrift „Otto Kraine“, San Antonio, Kal., versehenen Check über $150 umzusetzen.

Der auch unter dem Namen George Matthews bekannte Häftling wohnte früher in Chicago. In San Antonio machte er die Bekanntschaft des Kraine, der dort angeblich ein bedeutendes Bankguthaben hat. Vor mehreren Wochen reiste Fisher nach Austin, Tex. Ehe er die Stadt verließ, soll er einen Check von $150, der Kraines gefälschte Unterschrift trug, umgesetzt haben. Später soll er derartige Checks in New Orleans und New York City an den Mann gebracht haben. Als er hier sein Glück versuchte, wurde er auf Veranlassung der rechtzeitig gewarnten Bankbeamten dingfest gemacht.

Die Sachverständigen.

Gaben bei der heutigen Verhandlung im Billik Prozeß ihren Befund ab.

Im Mordprozesse des angeblichen Giftmischers Billik brachte heute die Vertheidigung das Kreuzverhör der Frau Emma Niemann zum Abschluß, der ältesten Tochter von Frau Rosie Vrzal. Die Zeugin hat bekanntlich über die Beziehungen, welche zwischen ihrer Mutter und dem Angeklagten geherrscht haben, sowie über Billiks verdächtiges Thun und Treiben im Hause der Vrzals außerordentlich belastende Angaben gemacht. Als nächsten Zeugen rief die Staatsanwaltschaft heute den bekannten Chemiker Haines vom Rush Medical College auf. — Zu Beginn der Verhandlung hatte Richter Barnes entschieden, daß der Befund, zu welchem die Sachverständigen bei der Untersuchung der Leichen der angeblichen Opfer des Billik gelangt ist, als Beweismaterial nur zugelassen werden würde, soweit er auf die Leiche der Mary Vrzal Bezug hat, es sei denn, es gelänge der Staatsanwaltschaft vorher, nachzuweisen, daß zwischen Billik und der Frau Rosie Vrzal eine Verschwörung gegen das Leben des Martin Vrzal und dasjenige von anderen Mitgliedern der Familie bestanden hat. Heute hat nun der Richter die Sachverständigen ihren Befund in seinem vollen Umfang zur Kenntniß der Geschworenen bringen lassen. Hieraus geht hervor, daß er den verlangten Nachweis als erbracht ansieht.

Professor Haines sagte heute aus, daß er in der Leiche des Martin Vrzal gegen zwei Grain Arsenik vorgefunden habe, in der von Rosie Vrzal (der Tochter) eine fast ebenso große, in der von Ella Vrzal eine noch größere Menge des Giftes. Deutliche Spuren von Arsenik häten sich auch in der Leiche der Frau Rosie Vrzal vorgefunden. Im selben Sinne sagten nachher auch Prof. Delafontaine und Dr. Harold Moyer aus.

Nur geringe Mengen von Arsenik hätten sich in der Leiche der Tillie Vrzal vorgefunden. Professor Haines gab im Kreuzverhör, das vom Vertheidiger Card geleitet wurde, der Ansicht Ausdruck, daß in diesem Falle, sowie in dem der Rosie Vrzal, ein Theil des Giftes, welches den Tod der Kinder verursacht, vor deren Ableben bereits wieder aus dem Körper ausgeschieden worden war.

Ferienfreuden.

Am hellen Tage.

Vor dem La Salle Straße-Bahnhof wurde heute Nachmittag der 40jährige Grundeigenthumshändler Max Goodman, Nr. 522 W. 12. Str., von zwei Räubern überfallen und um seine Diamantnadel im Werthe von $500 erleichtert. Die Thäter sind entkommen.

Gefährliches Feuer.

Boston, 13. Juli. In dem sechsstöckigen Gebäude der Columbia Counter Co. in Süd-Boston brach heute Nachmittag ein Feuer aus, welches das ganze Fabrikviertel des Stadttheils bedroht. Der zwölfjährige William McGlenchey, ein Zuschauer, trat auf einen gerissenen elektrischen Draht und wurde getödtet; den 67 Jahre alten Franklin Mead überfuhr ein Schlauchwagen und verletzte ihn schwer; ein Wasserthurm- und ein Straßenbahnwagen stießen zusammen, doch wurde Niemand schwer verletzt.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Philadelphia, Southampton; Etruria und Adric, Liverpool; Arabic, Queenstown.
Hamburg: Graf Waldersee, New York.
Genua: König Albert, New York.
Liverpool: Arabic, New York.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Schön und wärmer heute Abend, morgen Nachmittag oder Abend Strichregen. Frischer Südwestwind.

Illinois: Schön und wärmer heute Abend, morgen Nachmittag oder Abend Regenschauer.

Indiana: Schön und wärmer heute Abend, morgen schön.

Nieder-Michigan: Schön und wärmer heute Abend, morgen schön im östlichen, Regenschauer im westlichen Theil.

Wiskonsin: Schön im östlichen, Regenschauer im westlichen Theil heute Abend. Morgen Regenschauer und kühler.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 70 Grad; Nachts 12 Uhr 69 Grad; Morgens 6 Uhr 69 Grad; Mittags 12 Uhr 81 Grad.

Schmitz muß sitzen.

San Franzisko, 13. Juli. Der Distrikts-Appellhof hat heute Bürgermeister Schmitz' Gesuch abgewiesen, Richter Dunne die Verhandlung des Habeas Corpus-Gesuchs von Schmitz aufzutragen. Schmitz ist bekanntlich wegen Erpressung zu fünf Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

Spindensprenger verursachen Feuer.

Council Bluffs, Ja., 13. Juli. Spindensprenger setzten heute durch eine Dynamitexplosion bei Ausraubung des Geldschranks der „Bluff City Laundry Co.“ das Gebäude in Brand. Es wurde völlig zerstört.

Ausland.

Kühnes Bergsteigerstück.

Genf, 13. Juli. Fünf Schweizer Alpenfexe haben den Poncione Cavagnole in Tessin erstiegen; er ist 9000 Fuß hoch und nie vorher bestiegen worden, infolge der schroffen Felswände, die denen des Matterhorn ähnlich sind.

Die Finger verbrannt.

An der Gasherdflamme in der Küche des Hauses Nr. 1814 W. 57. Str. gerieth heute ein Fenstervorhang in Brand. Frau Bertha Matthay versuchte die Flammen im Keime zu ersticken und verbrannte sich bei dieser Gelegenheit die Finger. Nachbarn alarmirten die Feuerwehr. Diese löschte das Feuer, ehe nennenswerther Schaden angerichtet war.

Eine Entdeckung.

Die Northwestern-Bahn eignet sich einen Theil einer Straße an.

Stadt greift ein.

Gouverneur Deneens Besuch in Chicago unterbleibt.—Seine Aussichten im Staate sind angeblich gut. — Senator Hopkins hält Heerschau über seine Anhänger ab.

Die Thatsache, daß die Northwestern-Bahn, welche gegenwärtig ihr Bahnbett nördlich von Devon Ave. hochlegt, sich außer einem ihr durch Ordinanz überlassenen 13 Fuß breiten Streifen von W. Ravenswood Park noch einen weiteren Streifen von gleicher Breite zwischen Peterson und Granville Ave., eine Strecke von 5 Häusergevierten, widerrechtlich angeeignet hat, gelangte heute Mittag zur Kenntniß des Hilfsoberbaukommissärs Paul Redieske, der sofort die Einstellung der Arbeiten anordnete. Durch die Besitznahme dieses Streifens Land wird die ursprüngliche Breite der Straße, die 66 Fuß betrug, auf 40 Fuß verringert, der Fahrweg aber auf 28 Fuß. Da das annektirte Land sich gerade nördlich vom Rosehill-Friedhof befindet, eignet es sich vortrefflich zur Anlage eines Rangirgeleises, wozu es nach der Ansicht der städtischen Behörden auch benutzt werden soll. Die Bahngesellschaft behauptet, daß sie gemäß der ihr ertheilten Ordinanz das Recht habe, den erwähnten Streifen Land zu benutzen, während der Sachverständige für Geleiseerhöhung O'Neill behauptet, daß sie nur 13 Fuß der Straße, nicht aber 26 Fuß, benutzen könne. Wie der Leiter der Straßenabtheilung, Doherty, angibt, hat die Bahngesellschaft 13 Fuß von W. Ravenswood Park schon seit Jahren, wenn auch ohne Genehmigung der Stadt, benutzt und stützt sich jetzt darauf, daß sie dadurch das Besitzrecht erlangt habe. Das Recht auf Benutzung von weiteren 13 Fuß werde ihr durch die Ordinanz gewährt, die ihr das Recht zur Hochlegung ihres Bahnbettes gebe. Herr O'Neill besteht freilich darauf, daß die Ordinanz der Gesellschaft nur das Recht gebe, einen 13 Fuß breiten Streifen der ursprünglichen Straße zu benutzen, sodaß diese eine Breite von 53 Fuß behalte. Die Streitfrage wird jedenfalls in den Gerichten zum Austrag kommen.

Deneens Aussichten sind gut.

Der für heute angesetzte Besuch Gouverneur Deneens in Chicago, der zu Konferenzen mit seinen Vertrauensmännern benutzt werden sollte, ist unterblieben. Wie von einer ihm nahestehenden Seite erklärt wurde, kam der Gouverneur zu der Ueberzeugung, daß der Zeitpunkt nicht günstig sei, da Bundessenator A. J. Hopkins heute hier eine Konferenz mit seinen Anhängern abhält, und erst abgewartet werden soll, ob er und seine Anhänger zu dem Kampf um die Nomination für das Gouverneursamt Stellung nehmen werden.

Wie A. Hanby Jones von Clay County, Mitglied der staatlichen Nahrungsmittelkommission, einem Berichterstatter der „Abendpost“ erklärte, sind die Bemühungen des Staatsoberhauptes, sich die Delegaten aus den Landbezirken zu sichern, bisher sehr erfolgreich gewesen. Er habe sämmtliche Delegaten aus neun Kongreßbezirken im Staate für sich gewonnen, sich die Mehrheit der Delegaten in vier Bezirken gesichert und sich in zwei weiteren Bezirken eine beträchtliche Minderheit der Delegaten für seine nochmalige Nomination verpflichtet. Jedes County südlich von der alten Vandalia-Bahn mit Ausnahme von Bond County werde für den Gouverneur eintreten. Absolute Kontrole der Delegaten hat der Gouverneur nach Herrn Jones' Angabe in den folgenden Kongreßbezirken außerhalb von Cook County: 13., 14., 17., 18., 20., 22., 23., 24. und 25. Bezirk mit insgesammt 67 Counties. Die Mehrheit der Delegaten kontrolirt er im 15., 16., 19. und 21. Bezirk mit 21 Counties und eine beträchtliche Minderheit im 11. und 12. Bezirk mit 10. Counties.

Hopkins hält Heerschau ab.

In seinem Büro hielt heute Bundessenator A. J. Hopkins, der sich um eine Wiederwahl bewirbt, Heerschau über seine Anhänger aus dem Staate ab, nach deren Angaben seine Aussichten für eine nochmalige Erwählung gut sind. Besonderes Interesse erregte Charles P. Hitch, Bundesmarschall in Danville, der neben einem ergebenen Anhänger des Senators ein ebenso ergebener Anhänger des Gouverneurs ist, und der nach der Angabe der Anhänger des Gouverneurs die Delegaten des 18. Kongreßbezirks dem Staatsoberhaupte zuführen wird.

Herr Hitch freilich wollte sich über diese Behauptungen nicht aussprechen. Außer ihm nahmen an der Konferenz noch die folgenden Parteiführer aus dem Staate Theil: Der frühere Vizegouverneur Wm. A. Northcott, Bond County; Walter Louden, Ost St. Louis; Bezirksanwalt W. E. Trautmann, St. Clair County; Bundesmarschall Townsend, Springfield; Dan Hogan, Pulaski County; Pensionsagent Bent, Chicago; Frank L. Smith, Livingston County; Senator Corbus P. Gardner, La Salle County; Richter J. J. Brown, Effingham County.

Wird Masons Kampagne leiten.

E. B. Fletcher, der bisherige Sekretär des republikanischen Staats-Zentralausschusses und Schützling Roy O. West's, Deneens Kampagneleiters, hat seine Stellung niedergelegt und die Leitung der Kampagne des früheren Bundessenators Wm. E. Mason übernommen. Der Schritt wurde von den Gegnern des Gouverneurs mit großer Freude begrüßt.

Gegen den Freibrief.

Im Jefferson-Klub findet morgen Nachmittag eine Konferenz von Vertretern verschiedener Vereinigungen statt, die sich gegen die Annahme des neuen Freibriefs erklärt haben. Es soll versucht werden, ein Zusammenwirken aller Gegner der Maßregel zu bewirken. Insgesammt sind Einladungen zur Theilnahme an 240 Vereinigungen ausgegangen, von denen unter anderen die folgenden vertreten sein werden: „Federation of Labor“, „Independence League“, „Teachers' Association“, „Henry George Association“, „Single Tax Club“, „Commonwealth Club.“

Hält's für falsch.

Richter Grosscup über die Bewerthung von Aktienzertifikaten der Chicago Railways Co.

Bundesrichter Grosscup sagt, daß in der am 24. Juli stattfindenden öffentlichen Sitzung in Sachen der Union Traction Co. und verwandter Interessen noch einige Aenderungen an dem (an anderer Stelle mitgetheilten Plane) würden vorgenommen werden müssen, nach welchem der Ausgleich zwischen den verschiedenen Interessengruppen und die Reorganisirung bewerkstelligt werden sollen. Er hält es für falsch, daß den Aktienzertifikaten der Treuhänder-Gesellschaft von vornherein ein Nennwerth von annähernd $24,000,000 soll gegeben werden. Man möge die Zertifikate vorderhand unbewerthet lassen; sie stellten den Antheil dar, zu welchem die Inhaber am Gewinn berechtigt seien, würden aber nicht mehr werth sein, als sie den Inhabern an Einkünften tragen.

Ferner ist der Richter nicht damit einverstanden, daß man zur Bestreitung der Kosten, welche die Bankerottverwaltung verursacht hat, einen Posten von $250,000 beiseite gesetzt hat. Zu bestimmen, was die Masseverwalter für ihre Dienste erhalten sollen, sei Sache des Richters, sagt er; höchstens würde er sich dazu verstehen, die Bestimmung der Summe den Treuhändern der neuen Gesellschaft zu überlassen, die daran kein persönliches Interesse haben.

Fünf neue Blatternfälle.

Im Blatternhospital sind heute weitere fünf Patienten untergebracht worden, darunter einer, der krank aus Williams Bay, Wis., hierhergekommen ist. Die vier anderen erkrankten Personen sind: Peter Williams aus La Grange und sein Bruder Alfred, der in einer baufälligen Hütte nahe dem Isolir-Hospital gewohnt hat; Lottie Burns, 62 Honore Str., und Alice Burns, 12 Eldredge Court. — Dr. Spaulding vom Gesundheitsamt sagt, daß auch aus Belvidere und anderen kleinen Plätzen in der Nachbarschaft in jüngster Zeit verschiedene Blatternerkrankungen gemeldet worden seien.

Nicht sattelfest.

An Wabash Ave. und Madison Str. brannte heute Nachmittag ein vor einen Expreßwagen gespanntes, von einem gewissen Wm. Wooler gelenktes Pferd durch. Der berittene Polizist Wm. Reed, der ihm in die Zügel fiel, wurde aus dem Sattel gehoben und erlitt Verletzungen am Rücken und linken Knie. Er befindet sich in seiner Wohnung Nr. 238 91. Str. in ärztlicher Behandlung.

Schlimm verletzt.

In der Anlage der Anglo-American Packing Company auf den Viehhöfen stürzte heute der dort beschäftigte 35jährige Arbeiter John Bitchat, Nr. 4500 Wood Straße, aus der Höhe des 2. Stockes den Frachtfahrstuhl-Schacht hinab. Der Verunglückte hat einen Schädelbruch und innerlich Verletzungen erlitten. Die Polizei schaffte ihn in einer Ambulanz nach dem Provident-Hospital.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

New York: Campania, Liverpool; St. Louis, Southampton; Elbing, Australien; Batavia, Hamburg; Prinzeß Irene, Neapel; Caledonia, Glasgow.

Die „Abendpost“
veröffentlicht heute
457
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen“ der „Abendpost“.

Rhabarber.

Novellette von Karl Herold (Alexandrien).

Auf der Veranda des Cataract-Hotel zu Assuan saßen zwei alte Herren und sahen einem jungen Paar nach, welches den Fußpfad zum Nil hinunterging. Es waren zwei Professoren, der berühmte Botaniker Aschleben und der ebenso berühmte Geologe Thierfurt. Und das lustige junge Paar war Fräulein Alberta, Thierfurts Tochter, und ein Herr Oskar Ribbek, der sich über seinen Stand ausschwieg und nichts anderes zu sein schien als der Sohn eines reichen Vaters.

Die beiden Professoren waren trotz all ihrer Gelehrtheit und Berühmtheit nicht eigentlich in der Lage, kostspielige Winterreisen nach Egypten zu machen, — sie hatten wissenschaftliche Missionen, die ihnen die Reise durch anständige Zuschüsse ermöglichten. Und gerade deshalb vielleicht genossen die alten Herren die herrliche Sonne, während in ihrer Heimath alles in dichtem Schnee begraben lag, das interessante, vielgestaltige Leben, welches um sie her wogte, mit um so größerer Wonne. Sie fühlten sich wieder jung, alles, was sie je gethan und geleistet, kam ihnen im Gespräch unter sich und mit anderen wieder auf die Zunge. Besonders der Botaniker, ein alter Junggesell, ward wieder ganz unternehmend. Er war nicht zum ersten Male an den Ufern des Nil und im „schwarzen" Erdtheil, aber lange war das her, und mit besonderer Wonne erinnerte er sich jener Forschungsreisen aus einer Zeit, da noch nicht jeder Kommerzienrath nach Egypten ging.

Wie die beiden jungen Leute jetzt den Weg zum Flusse hinabstiegen, nickte ihnen der Professor Aschleben nach und meinte, mit einem Lächeln zu Thierfurt: „Herr Kollege, da entwickelt sich etwas. Ich gratulire!"

Der Geologe hörte das nicht ungern. Der junge Mann hatte ein sehr sympathisches Aeußere, war, trotzdem er sehr reich zu sein schien, von musterhafter Bescheidenheit; so recht ein Mann, wie ihn junge Mädchen und auch alte Schwiegerväter lieben.

„Mir soll es recht sein", meinte Thierfurt, „Alberta ist ja nun in dem Alter, in dem sich junge Mädchen gern verheirathen. Und an ihm scheint wirklich nichts auszusetzen zu sein, wenn es nicht der Mangel eines Berufes ist. Aber bei großem Vermögen kann man wohl auch darüber hinwegsehen. Wer es nicht nöthig hat, den vielen anderen, die es nöthig haben, Konkurrenz zu machen, ist nach meiner Ansicht noch lange kein schlechter Mensch, wenn er sich nur sonst gut hält. In schöner Weise all das Schöne, was das Leben bietet, genießen, ist ein Lebenszweck, den ich mindestens ebenso hoch stelle als das athemlose Zusammenraffen von Geld und Gut."

„Ich noch höher", sagte der Kollege. „Hätte ich es nicht nöthig, ich verzichtete mit Freuden auf die Vorlesungen an der Universität, ich würde mein angefangenes Buch über die Wüstenpflanzen so schnell als möglich beenden und mich dann in irgend einem schönen Erdenwinkel ausruhen. Im Cataract-Hotel läßt sich recht gut leben, und wenn ich wieder in Deutschland bin, so erzähle ich meinen Studenten auch mancherlei von der Schönheit der Wüste. Ich lüge damit nicht, ich bin wirklich von ihr entzückt, aber seltsamer Weise kommt mein Enthusiasmus für sie immer erst so recht zum Ausdruck, wenn ich wieder heraus bin. Die Schönheit ist mit zu viel Unbequemlichkeiten verbunden. Ja, damals, als ich vor dreißig Jahren in der libyschen Wüste reiste —"

„Darf ich Sie um etwas bitten, lieber Herr Kollege?"

„Nur zu, wenn es kein Königreich oder keine Million ist!" sagte der joviale Junggeselle.

„Sie haben, genau wie ich, bemerkt, daß der Herr Ribbek zu meiner Tochter eine Zuneigung gefaßt hat, die mir ganz recht ist. Der junge Mann ist aber glücklicherweise oder leider — ich weiß nicht recht, wie ich es bezeichnen soll — sehr bescheiden und zurückhaltend, und mir ist immer, wenn er unserer Unterhaltung zuhört, als ob sie niederdrückend auf ihn einwirke. Ich kann mir das erklären. Er, ohne Stand, ohne Verdienst, nur vom Reichthum des Vaters lebend, kommt sich klein vor, wenn wir von unserer Wissenschaft, von unseren Werken, von unserem Ansehen, welches wir genießen, sprechen."

„Ich thäte das?" fragte Professor Aschleben zweifelnd.

„Aber wie! Beständig. ‚Als ich damals mit Rohlfs in der libyschen Wüste reiste', — ‚Die Lilienart, die man nach mir genannt hat', — ‚Bei der Anlegung des botanischen Gartens gab ich natürlich den Ausschlag' usw. Sie posieren ja beständig als berühmter Mann!"

„Sie wohl nicht?" meinte Aschleben und kraute sich hinter dem Ohre. „Sie machen es doch nicht anders. Soll ich Ihnen vielleicht aufzählen, wie viele Zeitungsausschnitte, die sich mit Ihrer werthen Person beschäftigen, Sie uns in diesen Wochen schon zu kosten gegeben haben?"

„Gut, wir haben Beide Schuld. Wir müssen uns Beide ändern. Denken Sie doch: solch einen Freier stößt man nicht gern vor den Kopf. Wenn wir ihm durch unser Renommiren nur immer seine eigene Bedeutungslosigkeit vor Augen bringen, packt er eines schönen Tages seine Koffer und reist ab, und Alberta, die ihn recht gern zu haben scheint, sitzt da und hat das Nachsehen. So etwas vermeidet man doch!"

„Ja, ich begreife es wohl. Aber wie kann man das Renommiren vermeiden? Absichtlich thue ich es nicht, Herr Kollege. Das kommt so ganz von selbst auf die Zunge. Unter Kollegen da geht es beinahe nicht anders. Man kann doch nicht allein bescheiden sein!"

„Wir wollen uns gegenseitig darauf aufmerksam machen, wenn wir anfangen, die berühmten Leute herauszustecken!" sagte Thierfurt. „Wenn das Mädel erst mal verlobt ist, dann wird es dem Herrn Bräutigam nicht unangenehm sein, daß sein Schwiegervater Jemand ist. Aber bis dahin —"

„Ich will mir Mühe geben, nicht Fach zu simpeln", meinte Aschleben nachdenklich, „aber garantiren kann ich nicht, daß doch manchmal etwas mit unterläuft. Und wenn man mal erwähnt, daß man Anerkennung findet — das ist doch nur die Freude darüber, kein dummer Stolz — das kommt so in das Gespräch, ohne daß man sich etwas dabei denkt."

„Natürlich — und deshalb muß man sich einen Wink geben, wenn man sich vergißt. Wenn wir etwa ein Wort in die Unterhaltung einfließen lassen würden, welches den Anderen aufmerksam macht, wenn er auf verbotenen Wegen wandert?"

„Ja, aber welches?"

„Wie wäre es mit ‚Rhabarber?' Ein botanischer Name, Ihnen, dem Botaniker gegenüber erwähnt, ist etwas ganz Unauffälliges."

„Gut, also ‚Rhabarber'", lachte der rosige Junggesell. „Ist ja auch eine ganz nützliche Pflanze! Möge ein recht schmackhafter Salat für Frl. Alberta daraus entstehen!"

Die beiden alten Herren zogen sich auf ihre Zimmer zurück, um zu arbeiten — in Wirklichkeit bestand die Arbeit aus einem gebeihlichen Mittagsschläfchen — und Fräulein Alberta stieg unten am Nilufer mit ihrem Gefährten in eine Barke. Es hatten sich noch zwei englische Damen dazu gefunden, so daß man einen netten kleinen Ausflug machen konnte. Eigentlich wollten sie sich nur um Elephantine herumrudern lassen, aber die Engländerinnen hatten die Absicht, das Kophtenkloster drüben in der Wüste zu besuchen, und so schloß sich das Pärchen ihnen an. Es war auch ganz wunderschön. Sie wanderten das Wüstenthal hinaus und kletterten dann in das alte, verfallene Kloster hinauf, wo es außer einigen halbverwischten, steiflinigen Wandmalereien recht wenig zu sehen gab. Aber man mußte über allerlei zerfallene Mauern und Treppen klettern, ein Beginnen, welches für eine Dame allein manchmal etwas schwierig war. Die Engländerinnen in ihren fußfreien Touristenröcken brauchten keine Hilfe, aber Fräulein Alberta, die sich weniger auf eine Kletterei eingerichtet hatte, empfand es als eine Wohlthat, daß ihr Herr Ribbek über die schwierigen Stellen hinweghalf. Und dann gab es so schöne alte halbdunkle Räume, in welchen man sich die Hände fest drücken und sich verliebt ansehen konnte. Herr Ribbek überlegte sogar, ob er nicht einen Kuß riskiren sollte, denn auf Widerstand würde er nicht stoßen, darüber war er sich bereits klar. Aber es war doch besser, das Küssen zu unterlassen, — die Engländerinnen kletterten umher wie die Ziegen, waren immer da, wo man sie nicht vermuthete; sie würden unfehlbar dazu gekommen sein, und hätten es dann selbstverständlich furchtbar gefunden. Es kam ja nun auch nicht mehr darauf an, — morgen wollte Herr Ribbek mit dem Professor sprechen, und dann waren ihm alle Engländerinnen der ganzen Welt gleichgiltig.

Auf dem Rückweg verständigte er sich mit Alberta. Natürlich hatte sie ihn gern. Und der Papa würde auch nichts gegen ihn haben. Wenigstens hatte sie bisher nichts gemerkt, daß Herr Ribbek ihm unsympathisch wäre. Sie werde ihm auch noch eine kleine Andeutung machen, was er morgen zu erwarten habe.

Es war schon dunkel geworden, als das Boot wieder unterhalb des Hotels anlegte. Hand in Hand wandelten sie den Pfad hinauf. Dann mußten sie doch gehen wie Zwei, die sich leidlich fremd sind, denn aus der hellen Veranda sahen ihnen mancherlei Augen entgegen, denen sie ihr Geheimniß noch nicht zu enthüllen brauchten.

Alberta lief den Korridor oben entlang, in das Zimmer ihres Vaters.

„Nun, was gibt's?" fragte er, als sie hochathmend an der Thür stand.

„Schön war's, Papa, wunderschön. Herr Ribbek war so furchtbar nett. Wie gefällt er Dir denn, Papa?" —

„Gut. Wenn sonst Alles in Ordnung ist." Sie lachte verlegen auf.

„Es wird sonst schon Alles in Ordnung sein, Papa. Er ist so wohlerzogen, und Alles sieht so solid an ihm aus. Er kann ja nur aus einer guten Familie stammen. Und wenn er morgen kommen sollte."

Nun hielt sie doch verlegen inne, aber der Professor wußte ja, was noch weiter kommen mußte. Er klopfte ihr auf die Schulter:

„Ich werde meine Sache schon gut machen, hab' keine Angst!"

Da flatterte sie beglückt wieder hinaus. Sie wollte sich für diesen Abend recht schön machen. Herr Ribbek sollte doch sehen, was für einen guten Geschmack er hatte!

Beim Abendessen saßen sie ja leider nicht zusammen, aber danach in der Halle kam er mit an ihren Tisch. Sie hatten sich in einer Ecke recht bequem eingerichtet, die beiden alten Herren. Die Rohrstühle waren mit Kissen weich gepolstert, und auf dem Tisch vor ihnen schimmerte ein guter Tropfen in den Gläsern. Es war so schön in der weiten Halle, so vornehm sah es aus! Die Herren alle im Frack oder Smoking, die Damen in großer Toilette. In den lauschigen Eckchen lagen schmachtend hingegossen brillantenglitzernde Engländerinnen und Amerikanerinnen, mit irgend einem ihrer Verehrer flirtend.

(Schluß folgt.)

Kind beinahe eine einzige Wunde

Durch Haut-Krankheit, von der Geburt bis sechs Jahre alt — Der Vater verausgabte ein Vermögen an ihr ohne Erfolg — Ein alter Doktor rieth uns Cuticura, wodurch sie in zwei Monaten geheilt wurde, und machte die

Haut weich wie die eines Babys und ohne eine Narbe.

„Ich habe eine Base in Rockingham Co., die mit einer Haut-Krankheit behaftet war von ihrer Geburt bis sie sechs Jahre alt war. Ihr Vater hatte ein Vermögen für ihre Heilung geopfert, und keine Behandlung half ihr. Der alte Dr. G—— machte ihm den Vorschlag, die Cuticura Heilmittel zu probiren, was er auch that. Als er mit dem Gebrauch derselben anfing, war das Kind fast ganz mit Schorf bedeckt. Er hatte ungefähr zwei Monate gebraucht, und das Kind war gesund. Ich war da, als sie Ihre Cuticura Heilmittel zu gebrauchen begannen. Ich blieb eine Woche und kehrte nach Hause zurück, blieb zwei Wochen zu Hause, kehrte dann zurück und blieb weitere zwei Wochen bei ihnen, und als ich dann nach Hause zurückkehrte, konnte ich kaum glauben, daß sie dasselbe Kind war. Ihre Haut war so weich wie die eines Baby's, ohne eine Narbe auf derselben. Ich habe sie seit siebzehn Jahren nicht gesehen, aber ich habe von ihr gehört, und wie ich kürzlich hörte, war sie gesund. Bei dieser Gelegenheit wurde ich mit Cuticura bekannt. Ich hoffe, dies mag Euch in der Zukunft zum Vortheil gereichen. Frau W. P. Ingle, Burlington, N. C., 16. Juni 1905."

Erweichungsmittel der Welt

ist Cuticura Salbe.

Für Rötheln, Eczemas, Jucken, Entzündung, Schuppen und Risse, für rothe, rauhe und fettige Gesichtsfarbe, für Röthein, Jucken und Wundreiben beim Baby und für alle Zwecke bei der Toilette, Bad und in der Kinderstube ist Cuticura Salbe, mit Zuhilfenahme von Cuticura Seife, unschätzbar.

Vollständige äußerliche und innerliche Behandlung jeder Art Hautkrankheit von Säuglingen, Kindern und Erwachsenen besteht aus Cuticura-Seife, (25c) zum Reinigen der Haut, Cuticura-Salbe (50c) zum Heilen der Haut, und Cuticura Resolvent (50c), (oder in der Form von schokoladeüberzogenen Pillen, 25c das Fläschchen mit 60 Stück) zum Reinigen des Blutes. In der ganzen Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp. Alleinige Eigenthümerin, Boston, Mass.

☞ Frei per Post: Buch über Haut und Kopfhaut.

Schwache, erschöpfte, kranke, Entkräftete Männer

Wieder vollkommen hergestellt, gekräftigt und entwickelt, wie ein „wirklicher" Mann sein soll. — Dr. Hodgens.

Dr. J. W. Hodgens.

Was auch die Ursache von Nerven-Zerrüttung sein mag, die Wirkungen sind Reizung und Schwäche des Nervensystems, der Harnorgane, Verlust der Lebenskraft, Krampfaderbruch, allgemeine Schwäche, — es ist der Verlust der Lebenskraft, der schwache, nervöse, träge, bedrückte Männer schafft, ob jung oder alt, denen es an Ehrgeiz und Kraft und allem anderen mangelt, was ein Mann besitzen muß, um ihn für die Pflichten und Vergnügen des Lebens tauglich zu machen. Wenn verzweifelte Männer, die alles versucht haben, — medizinische Institute, Spezialisten, „Medizinen für schwache Männer" und andere ähnliche Quacksalbereien, mit den vielen Patienten sprechen könnten, die mir so dankbar sind, weil ich sie wiederherstellte, ihnen ihre volle Manneskraft wiedergab und sie in jeder Beziehung vollkommen machte, so würden sie sicherlich gleich zu mir kommen und sich die Dienste eines geschickten, wissenschaftlichen Spezialisten zu Nutze machen.

Ich garantire das Geld, welches Ihr bezahlt, zurückzuerstatten, wenn Ihr nicht vollständig geheilt und zufriedengestellt sind, indem ich Euch mein Garantie-Zertifikat gebe, daß Ihr jeden bezahlten Dollar zurückerhaltet.

Freie Konsultation, Untersuchung.

Sprecht vor oder schreibt, ehe Ihr Euch in meine Behandlung begebt und Ihr werdet finden, daß die Preise niedriger sind und die Behandlung schneller als anderswo ist.

Adressirt oder schreibt: **Dr. J. W. Hodgens, 74—76 Ost Adams Str., zwischen State und Dearborn, gegenüber The Fair, Chicago, Jll.** jl9,13,23,27

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Ex-Mayor Dunne erwirbt durch Tausch ein großes Zinshaus.

Ex-Mayor Dunne erwarb gestern, zum Kaufpreise von $55,000, von Herrn Richard A. Greifen das 100x94 Fuß messende Grundstück an der Ecke von Evanston Ave. und Edgecomb Place mit dem darauf befindlichen, 18 Wohnungen enthaltenden Zinshause. Er übernimmt eine auf dem Grundstücke lastende Hypothekenschuld von $32,000 und gibt für den Rest der Kaufsumme die nachstehend beschriebenen Grundstücke in Zahlung: Washington Blvd., S. W.-Ecke 44. Ave., 50x175 Fuß; Midway Park, 65 Fuß östlich von Austin Ave., Südfront, 50x150 Fuß; Madison Str., Südostecke Waller Ave., 78x140 Fuß; California Ave., Nordostecke 16. Str., 54x130 Fuß; Winona Str., 100 Fuß östlich von 51. Ave., Südfront, 225x125 Fuß; Escanaba Ave., Nordostecke 83. Str., 294x300 Fuß.

Herr Tom Chamales, Eigenthümer des Café Savoy hat von Frau Harriet E. Root das Grundstück an der Südostecke von Wabash Ave. und Harrison Str. auf 99 Jahre gepachtet. Der vereinbarten Pachtrate nach ist der Werth des Grundstückes auf $5000 den Frontfuß veranschlagt worden. Die Frontlänge beträgt 72 Fuß. Der Pächter wird bedeutende bauliche Verbesserungen auf dem Platze vornehmen.

Das Grundstück 4435 Indiana Ave., 50x160 Fuß, nebst dem darauf befindlichen, sechs Wohnungen enthaltenden Zinshaus ist von Collins & Morris für $28,000 an Christian J. Wolff verkauft worden; eine Hypothekenschuld von $14,000 wird vom Käufer übernommen.

Auf das Grundstück an der N. W.-Ecke von Clark und Polk Str., welches von der Steuerkommission auf $68,800 bewerthet wird, hat die First Trust and Savings Bank den Eigenthümern, Gebrüdern Greenlee, ein Darlehen von $45,000 gewährt, das mit 5 Prozent verzinst und binnen 5 Jahren abgetragen werden soll.

Evanstons Steuerwerth

Selbst im Vergleich zu dem von Jefferson sehr bescheiden.

Hospitallizens widerrufen.

Feuerwehrleute vor dem Disziplinargerichtshof. — Werden mit Gehaltsabzügen bestraft. — Oeffentliche Stiftung stößt auf Schwierigkeiten.

Eine Zunahme um 13.6 Prozent im Steuerwerth der Liegenschaften von Evanston zeigt die soeben fertiggestellte Uebersicht der von den Assessoren besorgten Einschätzung dieses Bezirks im Vergleich zu den vorjährigen Zahlen, die auf Grund der im Jahre 1903 vorgenommenen allgemeinen Einschätzung zusammengestellt waren. Im vorigen Jahr hat sich der Steuerwerth des Bezirks auf $1,314,800 gestellt, in diesem Jahre beläuft er sich auf $1,493,510, doch mögen bei der nun bevorstehenden Sichtung durch die Revisorenbehörde hieran einige Abschreibungen vorgenommen werden. Von den zur Stadt Chicago gehörenden Steuerbezirken liegen einschlägige Zahlen erst in Bezug auf einen, nämlich Jefferson, vor. Der dort festgestellte Steuerwerth beläuft sich auf $9,405,559, ist also mehr als sechs Mal so groß, als der in Evanston ermittelte. Die Listen der dichter besiedelten und reicheren Chicagoer Bezirke: South Chicago, West Chicago, North Chicago, Lake View, Lake und Hyde Park, werden erst Ende nächster Woche fertig. Für die 29 Landbezirke von Cook County (Evanston rechnet man nicht zu diesen) hat die Neueinschätzung der Liegenschaften und Gebäude einen Steuerwerth im Gesammtbetrage von $27,911,133 ergeben, 4.8 Prozent mehr, als im vorigen Jahr.

Hospitallizens widerrufen.

Auf Veranlassung des Gesundheits-Kommissärs hat Mayor Busse gestern die Hospitallizens widerrufen, welche Irene H. How für die von ihr am W. Jackson Blvd. betriebene Entbindungsanstalt erwirkt hatte. Die Maßnahme erfolgte nicht aus Anlaß besonderer Gründe, die etwa gerade gegen diese Anstalt vorliegen, sondern im Zusammenhang mit den Enthüllungen, zu denen es in Verbindung mit dem gegen Frau Brendecke, die angebliche Engelmacherin, schwebenden Verfahren gekommen ist. Das Gesundheitsamt plant nun ein gleichmäßiges Kontrolsystem für alle Entbindungsanstalten. Das How'sche „Sanitarium" war die einzig derartige Anstalt, die bisher als Hospital lizensirt gewesen ist. Für die Folge sollen nun auch für dieses die noch erst auszuarbeitenden Bestimmungen zur Kontrole von Entbindungsanstalten gelten.

Auf dem Disziplinarwege.

Zivildienst-Kommissär McKinley mußte sich gestern über allerlei dienstliche Verfehlungen von Mitgliedern der Feuerwehr Vortrag halten lassen. Kapitän Schott von der Haken- und Leiterkompagnie an 12. und May Straße berichtete über den Zustand, in welchen der Steiger Frank W. Hahn durch seine begeisterte Betheiligung an einem kleinen Familienfest versetzt wurde, das im Hause seines Bruders gefeiert worden war. Hahn hatte sich, nachdem er von dem Fest zurückgekehrt war, in der Brandwache auf's Bett gelegt und war alsbald fest eingeschlafen. Gleich darauf ertönte ein Feuerlärm, und die Kompagnie sollte ausrücken. Der Hahn hörte nichts davon, und die Bemühungen Schotts, ihn zu ermuntern, blieben gänzlich erfolglos. Er wurde zu zweitägigem Löhnungsverlust verurtheilt. Zehn Tage lang wird Kapitän Healy von Rogers Park sich ohne Gehalt behelfen müssen, weil er neulich seinen Posten für mehrere Stunden verlassen hat ohne beurlaubt gewesen zu sein. — Für je zwei Tage verlieren die Schlauchhalter Doyle und O'Connor ihre Löhnung, weil sie neulich eine Meinungsverschiedenheit mit dem letzten Argument der Könige, nämlich unter Anwendung von Gewalt, auszugleichen versucht haben. Sie hatten darüber gestritten, ob es zweckmäßiger sein würde, dem Sohne des Bataillonskommandeurs Gabriel Glaswaaren oder Tafelbestecke zum Hochzeitsgeschenk zu machen, und darüber waren sie einander schließlich in die Haare gerathen.

Vor dem Richterstuhl der Kritik.

Es ist den Lesern vielleicht erinnerlich, daß die Schoenhofen'sche Brauereigesellschaft vor etwa einem Jahre der Stadt das keilförmige Grundstück an der Kreuzung von Canal Straße, Canalport Ave. und 18. Str. zum Geschenk machte und zugleich die Kosten trug, welche es verursachte, den Platz in einen kleinen Park umwandeln zu lassen. Seitens der Temperenzler wurde — erst vergeblich, nachher aber doch mit Erfolg — da gegen protestirt, daß der Platz dem verstorbenen Peter Schoenhofen zu Ehren „Schoenhofen Park" genannt werden sollte. Herr Schoenhofen war zwar einer der tüchtigsten und gemeinsinnigsten Bürger Chicagos, aber er war zugleich ein Brauer, in den Augen der Temperenzler also „unehrlich", gerade wie in früheren dunkleren Zeiten die Henker und Wasenmeister, die Barbiere usw. als „unehrlich" galten. Dennoch hat die Schoenhofen Brewing Co. noch ein Uebriges gethan und mit nicht unerheblichem Kostenaufwand einen hübschen Springbrunnen für den Platz anfertigen lassen. Springbrunnen aber werden zur Klasse der Kunstwerke gezählt und dürfen auf öffentlichen Plätzen in unserer kunstverständigen Stadt nur aufgestellt werden, falls sie den Beifall der Kunstkommission finden. Den nun fand der hier in Frage stehende Brunnen nicht, und deshalb hat bisher von seiner Aufstellung Abstand genommen werden müssen. Diejenigen, denen der geschaffene Park zugute kommen soll, sind weit weniger kritisch veranlagt, als die Herrschaften von der Kunstkommission. Sie verlangen den ihnen zugedachten Brunnen, und auf ihre Veranlassung werden nun die Stadtrathsmitglieder Egan und Fick in dieser Angelegenheit beim Mayor vorstellig werden. Der soll mit den Kunstkritikern von der Kommission Rücksprache nehmen und ihnen vorstellen, daß sie Niemand zwingen werde, den Brunnen anzusehen, falls dieser ihr aesthetisches Gefühl nicht befriedigen, oder gar verletzen sollte.

Kohlenkontrakte des Schulraths.

Die diesjährigen Bedingungen für Bewerber sind bedeutend leichter als die vorjährigen.

Angebote für die Lieferung von Kohle für das kommende Schuljahr gingen dem schulräthlichen Ausschuß für Liegenschaften in seiner gestrigen Sitzung zu, doch wurde eine Entscheidung nicht getroffen. Ein Sonderausschuß unter dem Vorsitz des Kommissärs F. C. Waller, der selbst Mitglied einer Kohlenfirma ist, wird die Angebote prüfen und dem Ausschuß die vortheilhaftesten Angebote zur Annahme empfehlen. Dem Sonderausschuß gehören außerdem noch Präsident Schneider, die Kommissäre Robinson, Morron und Gunderson, Chefingenieur Waters und Geschäftsführer Guilford an. Er ist befugt, die angebotene Kohle auf ihre Heizkraft zu prüfen. Für die Lieferung von Weichkohle sind 12 Angebote eingegangen, für Hartkohle elf. Die verlangten Preise schwanken für erstere Sorte zwischen $2.35 und $3.15 die Tonne, für letztere Sorte zwischen $6.75 und $7.55. Im abgelaufenen Jahre zahlte der Schulrath für Weichkohle $2.38 bis $2.95 und für Hartkohle $6.90 bis $7.15. Eine bedeutende Erleichterung ist in den Bedingungen für die Bewerber gegen das Vorjahr zu verzeichnen. Die Bedingungen des Vorjahres verlangten die Lieferung von größeren Stücken als die diesjährigen. Während im letzten Jahre für die Prüfung der Kohle Netze mit Maschen von 4 Zoll Weite vorgesehen waren, schreiben die diesjährigen Bedingungen nur Netze vor, deren Maschen ein und einen halben Zoll weit zu sein brauchen. Auch sonst waren die letztjährigen Bedingungen weit schärfer. So wurde von den Bewerbern verlangt, daß sie bei ihrer Bewerbung die Heizkraft der Kohle, ihre chemische Zusammensetzung und etwanige fremde Bestandtheile und der Verlust, der durch Verdunstung entsteht, angeben mußten. Alle diese scharfen Bedingungen sind dieses Jahr weggefallen. Während die Bewerber sich letztes Jahr verpflichten mußten, Kohle auch während eines Streiks gemäß den Bestimmungen ihres Kontraktes zu liefern, kann der Ausschuß für Liegenschaften gemäß den diesjährigen Bedingungen eines solchen Falles den Kontrakt kündigen oder zeitweilig aufheben, oder einen höheren Preis bewilligen.

Die diesjährigen Bedingungen wurden von einem Sonderausschuß ausgearbeitet, dem die Kommissäre Waller und Schneider, Chefingenieur Waters und Geschäftsführer Guilford angehörten.

Zulagen massenweise.

Briefträger und „Postclerks" erhalten jetzt eine Zulage von $100 bis $200 das Jahr.

Postmeister Campbell hat gestern die Gehaltszulagen bekannt gegeben, die er seinem Personal unter der ihm für diesen Zweck verwilligten Summe von $303,800 gewähren kann. Sie treten mit dem ersten dieses Monats in Kraft und betreffen 2978 aus 4790 „Clerks" und Briefträgern. Sieben Arbeiter erhalten künftig $700 statt $600 das Jahr, 1361 Briefträger $1100 statt $1000, 34 „Clerks" statt $600 $800, 359 statt $700 $800, 550 statt 800 $900, 411 statt $900 $1000, 256 statt $1000 $1100, ferner achtzehn Briefträger statt $600 $800, bezw. statt $800 $1000. Viele „Clerks" sind seit Jahren bei dem bisherigen Anfangsgehalt von $600 stehen geblieben, künftig erhalten alle Anfänger nach einjähriger Dienstzeit $800 und dann jährlich $100 mehr bis $1200. Briefträger können statt auf $1000 auf $1100 steigen und sollen schneller befördert werden.

Personal-Nachrichten.

— Morgen Vormittag 10 Uhr wird vom Trauerhause, 4647 Prairie Ave., aus Nathan Berg, ein alter deutscher Ansiedler von Chicago, nach dem Rosehill-Friedhof zu Grabe getragen werden. Der Verstorbene, der in Deutschland das Licht der Welt erblickte, war 70 Jahre alt und wohnte seit 44 Jahren in Chicago. Er hinterläßt außer der Wittwe drei Kinder.

Verschafft Eurer Haut Bewegung und befördert ihre natürlichen Absonderungen, nicht durch kostspielige türkische Bäder, sondern mit Hand-Sapolio, die einzige Seife, welche die Thätigkeit der Poren fördert, ohne chemische Einwirkung. Kostet nur wenig.

Geheilt in Chicago

Katarrh und Asthma, Bronchitis, Lungen-Leiden.

Wenn sich folgende Symptome vorfinden, die auf Brust-Leiden hindeuten, ist eine frühe Untersuchung rathsam:

Brustschmerzen auf einer oder beiden Seiten; Verstockung der Nase, so daß Sie meistens durch den Mund athmen; Herzklopfen bei geringster Arbeit; Athemnoth, Heißhunger, sogar nach dem Essen; Erkältung bei geringster Gelegenheit. Leiden Sie an Husten mit Schleim-Auswurf, besonders Morgens? Verlieren Sie an Gewicht? Verlieren Sie an Kraft und Arbeitsmuth? Ist die Appetitlust unregelmäßig? Sind Sie mit Räuspern geplagt? Ist der Schleim manchmal mit Blut vermischt? Oder haben Sie je klares Blut gespuckt? Sind die Backen geröthet Nachmittags? Ist der Schlaf unruhig? Leiden Sie an schlechter Verdauung, Magenblähen oder Aufstoßen? Leiden Sie an Nervenschwäche?

Dr. Edward Kochs erprobte Behandlungsmethode ist die beste.

Wunder erregende Kuren werden erzielt vermittelst seiner neuen Einathmungsmittel und Behandlungsweise.

Vorsicht ist besser als Nachsicht. Man warte nicht, bis das Gehör in Folge von Katarrh affizirt ist, oder bis Lungenleiden in Schwindsucht ausarten und das Leben bedrohen.

Dr. Edward Koch,

Office: 70 Dearborn Str., Zimmer 9. Nehmt den Fahrstuhl.

Sprechstunden: Täglich, 10 bis 6; Sonntags, 10 bis 3. Montags, Mittwochs und Freitags bis 8 Uhr Abends.

☞ Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen für eine freie Untersuchung.

Eröffnet den Reigen.

In Evanston wurde die erste Verhaftung unter dem neuen Fahrgesetz vorgenommen.

Die erste Verhaftung wegen angeblicher Uebertretung des neuen, die Fahrgeschwindigkeit von Kraftwagen regelnden Stadtgesetzes wurde gestern in Evanston von dem Polizisten Dickinson vorgenommen. Der Häftling ist Oskar G. Bregee, ein in Diensten der Frau L. J. Hopkins, Winnetka, stehender Wagenführer. Der Polizist behauptet, daß er mit einer Geschwindigkeit von 18 Meilen die Stunde durch das Städtchen fuhr. Bregee betheuert, daß er nicht schneller als acht Meilen die Stunde gefahren sei. Er erwirkte einen Aufschub der Verhandlung auf den 15. Juli.

Das neue Staatsgesetz erlaubt eine Fahrgeschwindigkeit von 15 Meilen die Stunde, während die alte Evanstoner Polizeiverordnung nur 12 Meilen die Stunde gestattete. Unter dem neuen Gesetz können Uebertreter um $200 gestraft werden. Die alte Verordnung hatte eine Mindeststrafe von $5 und eine Höchststrafe von $200 vorgesehen.

Der Brandstiftung verdächtig.

Drei Brände an einem Abend führen zur Verhaftung eines Hausirers.

Auf Veranlassung des Anwalts der Feuerwehr Frk. Hogan wurde gestern der Hausirer Peter Scarderbela, 52 West Ohio Str., verhaftet, der verdächtig ist, zwei Brände, deren einer sein Haus zerstörte, verursacht zu haben. Anwalt Hogan wird in seiner Ansicht durch die Thatsache bestärkt, daß in dem Gebiert, in dem der Hausirer wohnt, in den letzten drei Monaten sechs Brände stattgefunden haben. Verdächtig erscheint ihm auch, daß Scarderbela erst vor acht Wochen sein Eigenthum mit $500 hat versichern lassen. Anwalt Hogan wurde auf den Fall vom Bataillonschef Anderson aufmerksam gemacht, der die Löschung der beiden Brände am Donnerstag überwachte. Der erste Brand, der bald gelöscht war, fand gegen 7 Uhr Abends statt, der zweite um 12 Uhr Nachts. Als die Feuerwehr ankam, hatten die Flammen schon so weit um sich gegriffen, daß sie sich auf die Rettung der Nachbarhäuser beschränken mußte.

Leset die „Sonntagpost"

Sie folgte ihm.

James Hennessys trübe Erfahrungen in seiner kurzen Ehe.

James Hennessey, ein 27 Jahre alter Inspektor in den Stahlhütten in South Chicago, wurde gestern von Stadtrichter Girten angewiesen, seiner Frau sogleich $22 und künftig $5 die Woche zu bezahlen. Hennessey verdient $30 die Woche. Er hatte am 1. April 1907 in Pueblo, Kol., geheirathet, seine Frau ihm angeblich aber das Leben unerträglich gemacht. Er hatte sie verlassen, sie war ihm nach Chicago gefolgt, und eine Versöhnung hatte stattgefunden. Bald war das Elend aber das alte, und als die Frau darauf bestand, ihren „Jim" auf dem Wege von und nach der Arbeitsstätte zu begleiten und ihn dort zu besuchen, so hatte er sie abermals verlassen. Unter den Umständen sah sich der Richter bewogen, Hennessey nur zu geringer Wochengeldzahlung zu verurtheilen.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.82
Oesterreich: 100 Kronen	20.26
Schweiz: 100 Franken	19.42
Holland: 100 Gulden	40.36
Dänemark: 100 Kronen	26.78
Rußland: 100 Rubel	51.30

Eine großartige neue Entdeckung für schwache Männer!

Ambrosia-Tinktur frei

Wird seinen Erfinder weltberühmt machen. Wunderbar kräftigende Wirkung direkt auf die Organe. Sämmtliche Folgen der Ausschweifungen und jugendlichen Verirrungen, geschlechtliche Schwächezustände jeder Art in fast magischer Weise beseitigt. Für kurze Zeit kostenfrei für alle Patienten. Gründliche Heilung garantirt. Schreibt sofort an

Dr. G. H. Bobertz

564 Woodward Avenue, Detroit, Mich.

Die Gibsons.

Das Scheidungsgesuch der Frau eingereicht und nach kurzer Verhandlung bewilligt.

Das vor einigen Tagen in Umlauf gesetzte Gerücht, es stehe ein Scheidungs-Prozeß zwischen den Eheleuten Preston und Minna Field Gibson bevor, hat sich gestern im vollsten Umfang bestätigt. Der Anwalt James M. Sheean reichte im Namen der Frau beim Kreisgericht ein Scheidungsgesuch ein, in welchem als Grund „grausame Behandlung" eingereicht war. Fast gleichzeitig mit der Klageschrift wurde aber, von Ex-Richter Payne, auch schon die Klagebeantwortung zu den Akten gegeben, sowie Herrn Sheeans Erwiderung auf diese Antwort.

Heute Vormittag fand vor Richter Honore die mündliche Verhandlung in diesem Prozesse statt. Herr Gibson fand sich dazu nicht persönlich ein. Frau Gibson war zur Stelle, und zwar in Begleitung ihrer Schwester, der Frau Florence Field Lindsey, und des bei der Familie als Küchen- und Kellermeister beschäftigt gewesenen Gottfried Hindersdorf.

Frau Gibson gab an, daß sie 26 Jahre alt und seit dem Jahre 1900 mit dem Beklagten verheirathet sei. Dieser neige zu Gewaltthätigkeiten und habe sich verschiedentlich thätlich an ihr vergriffen. Einmal, und zwar bereits im ersten Jahre ihrer Ehe, habe er eine Flasche Apollinariswasser nach ihr geworfen. Vor zwei Jahren habe er ein Buch nach ihr geschleudert und die Thür ihres Schlafzimmers gesprengt, in das sie sich vor ihm geflüchtet hatte. Frau Lindsey und der Zeuge Hindersdorf bestätigten die Angaben der Klägerin und berichteten über verschiedene einschlägige Vorkommnisse, bei denen sie Augenzeugen waren.

Der Richter hat dann das Gesuch ohne Weiteres bewilligt und der Frau die Obhut des jetzt vierjährigen Knaben zuerkannt, welcher aus der Ehe entsprossen ist, aber mit dem Vorbehalt, daß das Kind zwei Mal jährlich auf je zwei Wochen dem Vater zu überlassen ist. Irgendwelche Ansprüche auf Nährgeld hat Frau Gibson nicht erhoben.

Die Gibsons gehören zu den „vornehmsten" Kreisen Chicagos. Er entstammt einer reichen Familie und hat sich auch als Bühnenschriftsteller einen Namen gemacht. Sie ist eine Tochter des ebenfalls in literarischen Kreisen vortheilhaft bekannten Nelson Page und mütterlicherseits mit dem Hause Field verwandt.

Der Rath einer Dame in Notre Dame

an alle diejenigen, die an Rheumatismus, ob nun Muskel- oder Gelenkrheumatismus, an Hüftschmerzen, Hexenschuß, Rückenweh, Schmerzen in der Nierengegend oder Nervenschmerzen leiden, geht dahin, an sie um ein Hausmittel zu schreiben, welches wiederholt sämmtliche dieser Gebrechen geheilt hat. Sie fühlt es als ihre Pflicht, dasselbe an Alle kostenfrei zu schicken. Sie können zu Hause eine Heilung herbeiführen, was Tausende bezeugen können; ein Klimawechsel ist nicht erforderlich. Dieses entdeckte einfache Mittel scheidet Harnsäure aus dem Blute, macht die steifen Gelenke geschmeidig, reinigt das Blut und klärt die Sehkraft; dem ganzen Körpersystem wird Elektrizität und Spannkraft verliehen. Wenn Obiges Sie interessirt, so adressiren Sie behufs Erlangung von Beweisen Frau M. Summers, Box R, Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Die Glidden-Trophäe.

Kraftwagenrennen von Cleveland über Chicago nach New York.

Die Theilnehmer an dem Kraftwagenrennen um die Glidden-Trophäe sind gestern in Chicago eingetroffen und haben somit ein Drittel der zurückzulegenden Strecke überwunden. Die „Rennbahn" ist 1800 Meilen lang und führt von Cleveland nach Chicago und von hier aus nach New York. Hier werden die Theilnehmer bis Montag Rast halten. Zur Fahrt von Cleveland nach Chicago haben die Wettbewerber drei Tage gebraucht. Wie bereits telegraphisch berichtet, ist es am zweiten Tage der Fahrt — in der Nähe von Toledo — zu verschiedenen ernsten Unfällen gekommen. Abgefahren sind von Cleveland aus 74 Wagen; ganz ohne bisher irgendwelchen Schaden genommen zu haben, sind davon nur 29 nach Chicago gekommen.

— Variante.—Erster Soldat: Wie bist Du denn mit Deinem Feldwebel zufrieden?—Zweiter Soldat: Der ist schon mehr eine Schwiegermutter des Kompagnie!

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Hochfinanz.

Fürstliche Bezahlung der Leiter der American Steel Foundries' Co. — Toledoer Holzhändler und Ziegeleibesitzer zu Arbeitshausstrafe verurtheil. — Die Pennsylvania-Bahn und das Zweicent-Fahrgeldgesetz. — Kleiner Nebenverdienst der Südpazifikbahn.

New York, 13. Juli. Bei einem Versuche von Wall Str.-Leuten, die American Steel Foundries Co. zu zwingen, Dividende zu bezahlen, ergab sich, daß daran erst in drei Jahren zu denken sei. Als die Gesellschaften vor zwei Jahren so heruntergekommen waren, daß ihre Papiere von der Börsenliste gestrichen wurden und jeden Tag der Zusammenbruch zu erwarten war, wurde Wm. V. Kelley von Chicago veranlaßt, die Leitung zu übernehmen. Seine Bedingungen: $20,000 Gehalt, Berechtigung zur Anstellung von drei Leuten in den Hauptverwaltungsstellen und einen Gewinnantheil der bei einem Ueberschuß von $600,000 bis $1,000,000 15 vom Hundert betragen sollte, 20 vom Hundert bei $1,500,000 Ueberschuß und 33⅓ v. H. bei über $2,000,000 Reingewinn, wurden angenommen, denn die Direktoren glaubten nie, daß Kelly jemals etwas auf diese Weise verdienen werde. Er verdiente aber im ersten Jahre $800,000, welche er unter einer Vereinbarung mit seinen drei „eigenen" Mitarbeitern so theilte, daß er 40 v. H. bekam, und in dem zweiten Jahre noch mehr. Die vier verhältnißmäßig jungen Leute sind sonach die höchst bezahlten Beamten im Lande.

Toledo, O., 13. Juli. Zu je sechs Monaten Arbeitshaus und $1000 Geldstrafe hat Richter Morris gestern wegen Verletzung des Valentine'schen Staats-Antitrustgesetzes 23 reiche hiesige Geschäftsleute verurtheilt, weil aber in der Strafanstalt die Blattern ausgebrochen sind, die Urtheilsvollstreckung um zehn Tage verschoben. Unter den Verurtheilten sind: Lorenz Burkhardt, Adam R. Kuhlmann, Vizepräsident der Builders' Supply Co., Albert E. Macomber, John H. Puck, Vizepräsident der Western Manufacturing Co., Rowland Starr, David Trotter, Fred E. Witker und Wm. F. Witker, der Präsident und der Sekretär der Witker Mfg. Co., Edward Arnsman und Chas. G. Bremer von der Firma Arnsman & Bremer, Fred E. Hahn von der Firma Van Karsen & Co., E. E. Washburn, M. V. Barbour und andere Holzhändler, Ziegeleibesitzer und Brückenbauer. Sieben, welche sich ohne Weiteres schuldig bekannt hatten, kamen mit je $1000 Geldstrafe davon. Die Verurtheilten klammern sich an die sehr schwache Hoffnung, daß das Staatsobergericht in den Fällen der vor Jahresfrist gleichfalls zu Arbeitshausstrafe verurtheilten Eisbarone das Gesetz für verfassungswidrig erklären werde. Der Richter sagte den gestern Verurtheilten, unter denen eine Anzahl seiner persönlichen Freunde war, daß er, da durch einfache Geldstrafe dem Gesetz keine Achtung verschafft werden könne, schärfere Strafen verhängen müsse. Mehrere Händler mit Röhrenleger-Materialien sind ebenfalls angeklagt, wollen es aber auf einen Prozeß ankommen lassen.

Philadelphia, 13. Juli. Präsident McCrea von der Pennsylvania-Bahn behauptete bei seiner Vernehmung in dem von der Bahngesellschaft eingeleiteten Verfahren, durch welches die Stadt- und County-Verwaltung verhindert werden sollen, das Zweicent-Fahrgeldgesetz durchzuführen, daß die Gesellschaft bei einem gleichmäßigen Fahrgeld-Tarif von zwei Cents die Meile Verluste erlitte, daß durch einen solchen Tarif die Reiselust nicht geweckt werde, dieser aber gegenüber den Vorstadtbewohnern, welche täglich auf der Bahn nach und von ihren Geschäften führen, eine Ungerechtigkeit sei. Das Gesetz käme einer Konfiszirung von Bahneigenthum gleich und sei verfassungswidrig. Der Personenverkehr steige und falle im Verhältniß dazu, wie die Landestheile, durch welche die Bahn fahre, besiedelt seien. Der Sachverständige Meyer Goldsmith, welcher die Bücher der Bahngesellschaft geprüft hatte, versicherte, diese werde noch immer 6.97 v. H. Reingewinn von ihrem Kapital erzielen, wenn sie die Fahrpreise auf zwei Cents herabsetze und den Vorstädtern die bisher gewährten Fahrpreis-Ermäßigungen lasse.

Washington, 13. Juli. Die Zwischenstaatliche Handelskommission hat den Zoll von fünf Cents die Tonne aufgehoben, welchen die Süd-Pazifikbahn von aller Fracht aus Chicago und anderen Städten im Osten erhob, die über ihre Küstenbahn nach San Franzisko befördert wird. Für diesen Zollaufschlag hatte die Gesellschaft unwahrer Weise angegeben, sie müsse die Abgabe an den Staat bezahlen, weil die Fracht an der Bai über Staatseigenthum befördert werde. Das trifft aber nur auf die Ogdener Linie zu.

An „Wall Street" verlautet, daß die Zwischenstaatliche Handelskommission die Trennung der Süd- und der Union-Pazifikbahn empfehlen werde, auf Grund ihrer Untersuchung.

Ausland.

Abgedankt?

Der Kaiser von Korea hat angeblich dem Thron entsagt.

Tokio, 13. Juli. Das Blatt Jiji Shimpo meldet heute, der Kaiser von Korea habe abgedankt.

— An nichts kann man den Emporkömmling mehr erkennen, als daran, wie er Befehle gibt.

Italien und Oesterreich.

Die Zusammenkunft der Minister des Auswärtigen in Desio. — Tschechen treiben von Neuem Obstruktionsprobeschießen. — Neues vorzügliches Geschütz. — Der preußische Kultusminister und die Leichenverbrennung. — Wissenschaftliche Expedition nach Irland.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Wien, 13. Juli. Freiherr Lexa v. Aehrenthal, der österreichisch-ungarische Minister des Aeußern, ist heute nach Desio in der Provinz Mailand abgereist, um dort (wie bereits gemeldet) mit dem italienischen Minister des Aeußern Tittoni zusammen zu treffen. Beide besuchen dann den König Viktor Emanuel auf Schloß Racconigi. Man erwartet von den Besprechungen eine weitere Besserung des Verhältnisses zwischen Oesterreich und Italien. Hiermit wird um so bestimmter gerechnet, als Minister Tittoni den Besuch des Freiherrn v. Aehrenthal bereits im nächsten Monat erwidern und bei der Gelegenheit auch vom Kaiser Franz Joseph empfangen werden wird.

Im Abgeordnetenhause des Reichsraths soll die Obstruktion wieder beginnen. Die Tschechen halten fest an ihren Forderungen, daß die tschechischen Reden, Anträge und Interpellationen tschechisch protokollirt werden sollen. Die Frist von zehn Sitzungstagen, welche sie der Regierung zur Bewilligung ihrer Forderungen gestellt hatten, ist abgelaufen, und so beabsichtigen sie nun, mit der Obstruktion zu beginnen. Die Tschechen haben bereits 51 Dringlichkeitsanträge vorbereitet, die nach einander vom Stapel gelassen werden sollen, um die parlamentarischen Geschäfte zum Stillstand zu bringen und die Regierung mürbe zu machen.

Das Probeschießen mit dem neuen Feldgeschütz hat glänzende Resultate ergeben. Die Militärbehörden bezeichnen das Geschütz als das beste der jetzigen Zeit.

Der Grillparzer-Preis, welcher im letzten Jahre nicht zur Vertheilung gelangte, wird wahrscheinlich Ludwig Albert Ganghofer zuerkannt werden.

Berlin, 13. Juli. Großes Befremden verursacht ein vom preußischen Kultusministerium erlassenes Verbot der Benutzung des zu Hagen in Westfalen neuerbauten Krematoriums. Das Oberverwaltungs-Gericht hatte seinerzeit entschieden, daß die Benutzung des Krematoriums der vorherigen Erlaubniß seitens des Ministeriums nicht bedürfe. Daraufhin war dann der Verbrennungsofen fertig gestellt worden. Nun wird infolge des Interdikts des Ministeriums die Angelegenheit abermals vor die Gerichte kommen. Man erwartet, daß der Ausgang des Prozesses endlich die Frage der Zulassung der Feuerbestattung in Preußen klären wird.

Aufsehen erregen die häufigen Diebstähle in den hiesigen Museen. Aus dem Museum für Völkerkunde ist soeben ein goldgesticktes asiatisches Seidenhemd entwendet worden, ein Gegenstand von außerordentlichem Werth. Hingegen sind mehrere Kunstschätze, die in den letzten Tagen vermißt wurden, wieder in den Besitz der Institute gelangt, welchen sie abhanden gekommen waren. Wie die Nationalgalerie das berühmte Krüger'sche Zarenbild, das ihr vorgestern gestohlen worden war, zurückerlangt hat, indem der Dieb das Portrait, wie gemeldet, als Postpacket unbeschädigt einsandte, so hat auch das Berliner Kunstgewerbemuseum die werthvollen Holzschnitzereien wieder erhalten, welche am neunten Juli gestohlen waren. Die Gegenstände, unter denen namentlich ein Kruzifix und ein Engelspaar von unschätzbarem Werth waren, sind der Leitung des Museums von Althändlern zurückgebracht worden, an welche sie verkauft worden waren, und die aus den Zeitungen Kunde von dem Diebstahl erhalten hatten.

Von Kiel aus ist die aeronautisch-meteorologische Expedition nach Island aufgebrochen. Die Expedition steht unter der Leitung des Hauptmanns Hildebrandt, der von einer stattlichen Anzahl von Fachleuten begleitet wird, und ist vortrefflich ausgestattet.

In Landau in der Pfalz ist der Weinhändler Entzminger wegen Weinfälschung zu fünf Monaten Gefängniß und 1000 Mark Geldstrafe verurtheilt worden. Zugleich wurden achtundachtzig Fuder Wein, die in seinen Kellern vorgefunden waren, eingezogen. Von den Behörden wird den Weinpantschern überall emsig nachgespürt.

Budapest, 13. Juli. Der kroatische Landtag, welcher nach Agram einberufen war, ist vertagt worden, ehe er überhaupt zusammengetreten ist. Mit Rücksicht auf die furchtbare Erregung, welche infolge des Streits der kroatischen Abgeordneten mit der ungarischen Regierung in allen Kreisen der Bevölkerung Platz gegriffen hat, wurde dieser Schritt für rathsam angesehen. Es finden Tag für Tag stürmische Versammlungen statt, in welchen gegen die ungarische Regierung und den neuen Banus, Dr. Rokabczay, scharf gemacht wird. Dieser bemüht sich, die Kroaten durch wirthschaftliche Zugeständnisse zu versöhnen.

Zürich, 13. Juli. Das Eidgenössische Schützenfest ist zur Zeit hier im Gange. Die Stadt ist in ein prächtiges Festgewand gehüllt. Heute war großer offizieller Begrüßungstag aller Bundesbehörden. Bundespräsident E. Müller forderte in seiner Rede die Schweizer auf, die neue Wehrverfassung anzunehmen, welche der Eidgenossenschaft ein festes Fundament geben werde. Zugleich machte er die mit Beifall aufgenommene Mittheilung, daß der Bundesrath mit der Vorberathung der Lösung der Frage des Baus der Ostalpenbahn beschäftigt sei, welche direkte Verbindung mit Baiern und Oberitalien herstellen soll. Auch kündigte Präsident Müller an, daß der Rückkauf der Gotthardbahn durch den Staat unmittelbar bevorstehe.

Das ungeschriebene Gesetz.

La Plata, Md., 13. Juli. Nach fünf Minuten langer Berathung haben die Geschworenen Mary Bowie und ihren Sohn Henry freigesprochen. Diese hatten Hubert Posey, ihren Neffen und Vetter, auf offener Landstraße erschossen, nachdem er sich geweigert hatte, Priscilla Bowie, Tochter und Schwester der Angeklagten, zu heirathen. Er hatte das Mädchen unter dem Heirathsversprechen verführt. Das Kind lebt. Der Fall erregte s. Zt. großes Aufsehen. Der Vertheidiger machte offen das ungeschriebene Gesetz geltend, und der Staatsanwalt forderte nur Bestrafung wegen Todtschlags.

St. Joseph, Mo., 13. Juli. Raymond Teson hatte Geo. Mayhan, welcher mit Tesons Frau ein Verhältniß hatte, im letzten Oktober erschossen. Er machte das ungeschriebene Gesetz und Irrsinn geltend, und die Geschworenen haben ihn freigesprochen. Er wurde bis zur Genesung heute nach einer Irrenanstalt gebracht.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Der König von Siam, welcher jetzt in London weilt, will auch die Ver. Staaten besuchen.

— Am 5. September wird in Buffalo ein Denkmal des ermordeten Präsidenten McKinley enthüllt werden.

— Eine Staatskommission untersucht in Konnektikut das Vorherrschen der Schwindsucht und soll der Legislatur Abhilfemittel empfehlen.

— Grover Cleveland ist in Redfield, einem New Yorker Millionärs-Landsitz in den Adirondacks, eingetroffen und erholt sich beim Fischen.

— Der Röhrenlegergehilfe Growder in New York gewann durch eine Operation, Einschnitt in einen Schädelknochen über dem linken Auge, den Geruchssinn wieder.

— Aus den Gewölben der verkrachten Bankiers Ceballos & Co. in New York sind in geheimnißvoller Weise Diamanten im Werthe von $20,000 entwendet worden.

— Dr. W. W. Robinson in Denver opferte sein Leben bei Versuchen, sich vom Asthma mit Antitoxin zu heilen. Er war 36 Jahre alt, verheirathet und stammt aus Anna, Jll.

— Das Generalpostamt hat jetzt Postkarten bestellt, auf deren Vorderseite Raum für persönliche Mittheilungen gelassen ist, so daß man also sowohl die Vorder- wie die Hinterseite benutzen kann.

— Im Streit über ein Kartenspiel hat in Jackson, Ky., Sigel Turner Curt Smith erschossen, den Bruder eines Hauptzeugen in dem Blutfehde-Mordprozeß von Richter Hargis vom County Breathitt.

— Richter Young in Pittsburg hat der Jones & Laughlin Steel Co. in der Vorstadt Oakland die Einführung von Rauchverzehrern oder Betriebseinstellung aufgetragen; letztere würde 10,000 Arbeiter brodlos machen.

— Weil die Betriebsleiter auf ihn die Schuld an der Katastrophe auf dem elektrischen Zuge in Bronx zu schieben versuchten, hat Vizepräsident Wm. J. Wilgus von der New Yorker Zentralbahn sein Amt niedergelegt.

— Der Nationale Lehrerbund hat sich auf seiner Tagung in Los Angeles, Kal., für die Roosevelt'sche vereinfachte Schreibweise erklärt, gleichzeitig auch gegen den weiteren Flottenausbau und Vermehrung des Heeres.

— Der Kriegsveteran Briggs in Peru, Ind., ließ sich gestern zum ersten Male nach dem Bürgerkriege den Bart abnehmen, seine Frau erkannte ihn nicht, jagte ihn aus dem Hause und ließ ihn erst herein, nachdem der Barbier ihn „identifizirt" hatte.

— Geo. Hoover stahl in Omaha, Nebr., 36 Barren Silber im Werthe von $2000 aus einem Frachtwagen; er hielt sie für Blei und verkaufte sie an einen „Plumber", der erst bei Schmelzungsversuchen das Metall erkannte und dann die Polizei benachrichtigte.

— Chas. Oldrieve, welcher unlängst auf Wasserschuhen den Ohio und Mississippi abwärts von Cincinnati nach New Orleans ging, hat sich in Memphis, Tenn., seinem Heim, vergiftet aus Gram über den Tod seiner Frau an den Folgen von Brandwunden bei einer 4. Juli-Feier.

— Der Streit über katholisches Kircheneigenthum auf den Philippinen zwischen den Ver. Staaten und der Kirche ist beigelegt worden; letzterer werden drei Krankenhäuser und zwei Lehranstalten zugesprochen, sie verzichtet aber auf ihre Ansprüche auf Santa Potenciana und das Hospital Santa Lazaro.

— Max Fleischmann, Sohn der verstorbenen deutschen Hefe- u. Schnaps-Millionärs und Bruder des früheren Bürgermeisters von Cincinnati, hat dort gestern einen erfolgreichen Ausflug mittels Luftschiffes gemacht. Max hat schon im fernen Norden und unter den Tropen gejagt, ist Rennpferd- und Baseballklub-Besitzer.

— In Fort Rosecrans bei San Diego, Kal., ist gestern abermals ein japanischer Spion, der dort als Diener beschäftigt war, verhaftet worden. In seinem Zimmer wurden Zeichnungen der Befestigungswerke gefunden. Die Gefangenen können nur unter Dienstvorschriften bestraft werden, eine gesetzliche Strafe ist nicht vorgeschrieben.

— Vizepräsident Fairbanks, welcher vorgestern in Seattle, Wash., als Gast der Handelskammer statt „Hahnenschwanz" Limonade trank, weil die Mucker in seiner Heimath ihm auf den Pelz gestiegen sind, hat gestern Abend dort in einer „Christian Endeavor"-Versammlung eine fromme Rede gehalten, um die Fanatiker zu versöhnen.

— 185 Zahlungseinstellungen diese Woche, 143 in der gleichen Vorjahrswoche.

— Der Dampfer „Numeric" ist heute mit 1200 Japanern von Honolulu nach Vancouver, B. K., abgefahren.

— Auf der Brightoner Rennbahn, Long Island, findet heute Nachmittag das große amerikanische Rennen statt. Der Hauptpreis ist $25,000.

— In der Legislatur von Alabama ist heute eine Vorlage eingereicht worden, welche Kraftwagen die Benutzung der öffentlichen Straßen verbietet.

— Die Wiskonsiner Legislatur hat die Hagemeister'sche Vorlage angenommen, welche das „Verwässern" von Aktien im Staate unmöglich machen soll.

— Präsident Roosevelt versicherte nach dem Besuch des Admirals Yamamoto in Oyster Bay, daß zwischen Japan und den Ver. Staaten nicht die geringste Verstimmung herrsche.

— Aus Armuth hat der 50jährige Schulclerk Peek in New York, Sohn des Gründers des Tuskegee-Instituts und Urenkel von Gouv. Clinton, wie man vermuthet, Selbstmord begangen.

— Der New Yorker Thierschutzverein will ein Freihospital für Pferde armer Leute, Kutscher, Hausirer usw., bauen. Dort soll auch Unterricht in der richtigen Behandlung der Thiere ertheilt werden.

— Die Wiskonsiner Bahnkommission hat die Forderung der Einführung niedriger Fahrpreise (drei Cents) auf den Milwaukeer Straßenbahnen abgelehnt, aber Schutz- und Reinlichkeits-Vorschriften für die Wagen erlassen.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Chicago, 9, Washington, 2; Cleveland, 1, Boston, 2; St. Louis, 1 Philadelphia, 9; Detroit, 1, New York, 0; Detroit, 3, New York, 8, (zweites Spiel). „National League"—Philadelphia, 0, Chicago 3; New York, 3, Cincinnati, 2; Brooklyn, 0, Pittsburg, 5.

— Der neue aus England geholte Pastor der Rockefeller'schen Baptistenkirche an der 5. Ave. in New York, Aked, verlästert jetzt sein Heimathland, an dem ihm die Heuchelei der Staatskirche, der Monarch, der kirchliche Einfluß auf die Schule, der militärische Despotismus, der Krämergeist und der Hang zum Trunke seiner Landsleute nicht gefällt. In Amerika sei das Trinkübel sehr gering im Vergleich zu England.

— An der Mundsperre, Folge vom 4. Juli-Feiern, sind gestern gestorben: Paul Swetlick, 12 Jahre, Holton, Kas.; Philipp Picome, 11 Jahre, Cincinnati; Robert Meyer, 11 Jahre, Wilmington, Del.; Thornton Davis, 10 Jahre, Clinton, Jll.; Rich. Martin, 21 Jahre, Leetsdale, Pa.; Eugene Frost, 11 Jahre, New Castle, Pa.; Arthur Johnson, 16 Jahre, Winona, Minn.; Katharine Miller, Philadelphia, drittes Opfer eines Unfalls.

— Pastor Hilscher von Vinton, Ja., hat in einer Chautauqua-Versammlung in Waterloo, Ja., versichert, der Teufel habe keinen Pferdefuß, auch keine Hörner auf dem Kopf und keinen Schwanz, weder einen kurzen noch einen langen buschigen; eine solche Auffassung des Teufels sei falsch, Se. satanische Majestät sei vielmehr die verkörperte Schönheit und übe durch glänzende Verführungskünste einen mächtigen Einfluß aus, der nur dem Gottes nachstehe.

— Im Nebel fuhr bei Nantucket, Mass., der Dampfer Romanic gestern Abend den Fischerschuner Nickerson nieder und rettete fünfzehn der achtzehn Fischer; bei Russel, Pa., wurde eine Dampfjacht über ein Mühlenwehr geschwemmt; von den Insassen ertranken sechs, die Eheleute Best, ihre achtzehnjährige Tochter Violet, Frau Baker, Frau Knox, alle von Warren, Pa., und der Geschäftsreisende Butts aus Philadelphia; bei Springfield, Ky., ertranken vier junge Leute beim Kentern ihres Bootes.

Ausland.

— Botschafter Wright hat sich vom Mikado verabschiedet.

— Die 5000 streikenden Hamburger Seeleute haben den Streik aufgegeben.

— Die französische Abgeordnetenkammer ist gestern in die Sommerferien gegangen.

— Der deutsche Tanzlehrerverband will nächstes Jahr in Berlin einen Weltkongreß der Kunstgenossen veranstalten.

— Die verarmte englische Schriftstellerin „Ouida" hat aus Viareggio, Italien, sich telegraphisch alle Sammlungen verbeten.

— Mehrere Personen, welche den Millionär Barbey in Bern, Schweiz, bezichtigt hatten, seinen Gärtner Pierre Chevalier um eine Millionenerbschaft beschwindelt zu haben, sind zu je fünf Monaten Gefängniß verurtheilt worden.

— Der spanische König ist vom früheren Premierminister La Arnigo und vielen anderen angesehenen Unterthanen heute ersucht worden, Nakens, Mala und Ibarra zu begnadigen, welche in das Attentat auf den König an seinem Hochzeitstage verwickelt waren.

— Auf preußischen Staatsbahnen sind erfolgreich Versuche mit einem durch Elektrizität betriebenen Hornsignal gemacht worden; das Horn wird an Telegraphenstangen in der Nähe von Uebergängen befestigt und gibt beim Nahen eines Zuges ein lautes Signal.

— In Gegenwart des Präsidenten Fallières wurde heute in Paris das der Stadt von Italien geschenkte Garibaldi-Denkmal enthüllt. Viele alte Mitkämpfer Garibaldis waren anwesend, auch solche aus dem deutsch-französischen Kriege. Diese werden besonders ausgezeichnet.

Weiß von nichts.

Martin Connolly in Verbindung mit dem Tode seiner Frau verhaftet.

Verbrechen oder Unfall?

Die Frau fand durch einen Sturz aus dem Fenster den Tod. — Vermesserter sucht seinen Angreifer zu schützen. — Unbetheiligter muß leiden. — Eifersuchts-Drama.

Unter einem Hinterfenster ihrer Wohnung, Nr. 3034 Wentworth Ave., wurde gestern Abend die 42jähr. Frau Ellen Connolly von einem gewissen John Hansen, 3018 Wentworth Ave., der ihr Stöhnen gehört hatte, bewußtlos aufgefunden. Hanson schleppte mit Hilfe eines gewissen Daniel Milton die Frau nach dessen, auch im vorerwähnten Hause gelegenen, Wohnung und benachrichtigte dann die Polizei. Bald war die Ambulanz zur Stelle. Die Frau wurde nach dem Peoples Hospital geschafft, wo festgestellt wurde, daß sie mehrere Rippenbrüche, innerlich Verletzungen und anscheinend auch einen Bruch der Wirbelsäule erlitten hatte. Alle Bemühungen, sie ins Bewußtsein zurückzurufen, schlugen fehl. Um 1 Uhr Morgens verschied sie.

Bald darauf wurde ihr Gatte, der Arbeiter Martin Connolly, verhaftet. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives wollen von anderen Hausbewohnern erfahren haben, daß das Ehepaar sich Abends heftig gezankt hatte. Beide sollen stark gepichelt und wie Katze und Hund zusammen gelebt haben.

Bisher ist es der Polizei noch nicht gelungen, festzustellen, ob die Frau im Streite mit ihrem Manne von letzterem aus dem Fenster gestürzt wurde, oder aber, ob sie das Opfer eines Unfalls wurde.

Connolly betheuert, daß er seit drei Stunden geschlafen hatte, als ein Polizist ihn weckte. Was seiner Frau zugestoßen sei, wisse er nicht. Es sei nicht wahr, daß er sich mit ihr Abends gezankt habe.

Die Polizei behauptet nun aber, daß sein Schlafzimmer Spuren eines Kampfes aufwies.

Mord und Selbstmord.

In ihrer Wohnung Nr. 3641 Armour Ave. wurde gestern Nachmittag die 22jährige Farbige Mattie Robertson von ihrem Anbeter und Rassegenossen, dem 26jährigen Wm. Graham, erschossen. Auch Samuel Harvey, gleichfalls ein Neger, der sie zu schützen suchte, wurde niedergeknallt und lebensgefährlich verwundet. Dann entzog sich der Mörder durch eine wohlgezielte Kugel der irdischen Gerechtigkeit. Harvey ringt im Provident-Hospital mit dem Tode.

Als gestern Graham bei der Geliebten vorsprach, theilte diese ihm mit, daß sie beabsichtige, nach ihrer Heimath Kentucky zurückzukehren. Graham wollte davon nichts wissen. Als sie, ungeachtet seiner Bitten, auf ihren Vorsatz beharrte, griff er zum Revolver.

Ist kein Angeber.

Der 21jährige Streckenarbeiter John Pallatto, Nr. 138 W. Taylor Straße, gerieth dort heute früh mit seinem Arbeits- und Hausgenossen, dem 25jährigen Nicholas Bapata, in Streit. In dessen Verlauf brachte er seinem Gegner zwei Messerstiche in die linke Schulter bei. Dann flüchtete er. Sein Opfer fand Aufnahme im County-Hospital. Der Zustand des Vermesserten wird als bedenklich bezeichnet.

Bapata erklärte auf Befragen, seinen Gegner nicht zu kennen. Ehe die Polizei dahinter kam, wer der Thäter sei und wo er sich versteckt halte, hatte der Bursche Zeit und Gelegenheit gefunden, sich aus dem Staube zu machen. Bisher ist es ihm gelungen, sich seiner Verhaftung zu entziehen.

Nicht für ihn bestimmt.

Die Polizisten Fitzgerald und Craig von der Bezirkswache zu South Chicago wechselten heute früh an der 93. Straße und The Strand mit zwei verdächtigen Gesellen, die sich ihrer Verhaftung widersetzt und Fersengeld gegeben hatten, mehrere Schüsse. Von zwei der von den Ausreißern auf die Häscher abgefeuerten Kugeln wurde ein Unbetheiligter, der zufällig des Weges kommende 43jährige Evan Sarcpek, Nr. 8947 Green Bay Ave., getroffen und schwer verwundet. Die Kugeln sind ihm in den rechten Schenkel und die linke Seite gedrungen. Er liegt in bedenklichem Zustande im Hospital zu South Chicago darnieder.

Die flüchtigen Schießbolde wurden nach längerer Hatz verhaftet. Sie gaben ihre Namen an als Michael Armody und Gustav Dayer. Vorläufig sind sie unter der auf unordentliches Betragen lautenden Anklage gebucht worden.

Zu spät.

Die zwölfjährige Alice Dameeter, Nr. 497 Center Ave., wurde gestern Nachmittag in einer Halsted Straße-Elektrischen von einem heftigen Unwohlsein befallen. Ihre Mutter und andere Fahrgäste trugen sie in eine an W. 14. und Jefferson Straße gelegene Apotheke. Es wurde sofort ein Arzt geholt. Es war aber schon zu spät. Als er eintraf, hatte das Mädchen ausgelitten. Herzlähmung hatte den Tod herbeigeführt.

Kluge Zeltbewohner
essen
Grape-Nuts
FOOD
Fertig gekocht,
Delikat,
Nahrhaft,
„Es hat seinen Grund."

Erfrischt, kühlt, lindert.

Zu Hause oder bei der Arbeit braucht Ihr nicht zu fürchten Eure Gesundheit zu schädigen durch stickige Luft und Hochsommer-Hitze. Ihr werdet wie zahllose Andere einen

Elektrischen Fächer als Segen

anerkennen — für die Invaliden, kranke und reizbare Babies, für jeden, der die Lethargie und den Druck schwüler Tage und Nächte empfindet. Kein direkter Zug — die Brise weht rings um Euch. Kostet (nach der herabgesetzten Rate) weniger als einen Cent die Stunde. Ruft auf Main 1280 oder schreibt an die

Chicago Edison Company
Commonwealth Electric Company
139 Adams Strasse.

Wm. D. McJunkin Advertising Agency

„Einfach lächerlich".

George W. Thomas, Nr. 4039 Lake Ave., erwirkte gestern von dem Stadtrichter Newcomer einen Haftbefehl wegen angeblichen Meineids gegen den Anwalt Solomon O. Lewinson von der Firma Newman, Northcroft, Lewinson & Becker, wohnhaft Nr. 4049 Lake Ave.

Kläger behauptet, daß Lewinson im Oktober 1905 gelegentlich eines von ihm anhängig gemachten Prozesses um den Besitz eines Landstreifens einen Meineid leistete, indem er beschwor, daß das umstrittene Land ihm gehöre und daß er seit sieben Jahren die darauf bestehenden Steuern bezahlt habe.

Herr Lewinson erklärte gestern Abend, daß Thomas aus Groll gegen ihn klagbar geworden sei, weil eine von ihm um dasselbe Stück Land geführte Klage vor zwei Wochen abgewiesen wurde.

„Die Behauptung, daß ich einen Meineid geleistet habe, ist einfach lächerlich," sagt Herr Lewinson. „Was immer ich beschwor, war lautere Wahrheit."

Heute stellte sich Herr Lewinson dem Stadtrichter Newcomer. Letzterer verschob das Verhör auf Montag und setzte bis dahin den Angeklagten gegen Bürgschaft auf freien Fuß.

Reisefieber.

Albert, der sechsjährige Sohn des Anwalts Robert Klotz, Nr. 596 Dearborn Ave., wird seit gestern vermißt. Seine Eltern sind überzeugt davon, daß er sich auf der Reise nach New York befindet, um von dort aus nach Europa zu fahren. Der Junge soll einen ausgesprochenen Wandertrieb haben. Einst reiste er mit seinem vierjährigen Bruder, ganz auf eigene Faust, nach St. Joe und zurück.

Um ähnliche Spritzfahrten zu verhindern, hatten die Eltern seiner Erzieherin, Frl. Josie Richter, ans Herz gelegt, ihn nicht aus den Augen zu lassen. Gestern mußte Frl. Richter, da Frau Klotz sie zu sprechen wünschte, vorübergehend den abenteuerlich veranlagten Knaben der Obhut eines Dienstmädchens anvertrauen. Diesem theilte der Schlingel mit, daß er nur einen Augenblick ins Erdgeschoß gehen werde. Von dort aus erreichte er den Hof und die Gasse. Als das Dienstmädchen ihn suchte, war er über alle Berge.

Später: Die Polizei ist von den Behörden zu Muskegon, Mich., benachrichtigt worden, daß Albert auf einem in jenen Hafen einlaufenden Dampfer der Goodrich Transportation Company entdeckt worden ist. Der Kapitän übergab den kleinen Reisenden der Obhut des dortigen Agenten. Zur Zeit befindet sich der Knabe auf dem Dampfer „Carolina" auf der Rückfahrt nach Chicago. Seine Eltern sind benachrichtigt worden. Sie werden ihn am Landungsplatz empfangen.

* Extra Pale, Salvator und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Fiel von der Veranda.

Von der hinteren Veranda der im 4. Stock des Hauses Nr. 1212 West Madison Str. gelegenen elterlichen Wohnung fiel heute der dreijährige Frank Suli auf den Hof hinab. Er erlitt einen Schädelbruch sowie innerlich schwere Verletzungen. Zur Zeit liegt er in nahezu hoffnungslosem Zustande im County-Hospital darnieder.

Lange Einwandsschrift.

Die Vertheidiger von Abner Smith und Genossen, die in Verbindung mit der Gründung der „Bank of America" schuldig befunden worden sind, haben heute dem Richter Pinckney die Einwandschrift unterbreitet, welche sie dem Appellhof vorlegen wollen. Das Schriftstück ist ein ziemlich langes, und da die Vertreter der Staatsanwaltschaft sich mit dem Inhalt genau vertraut zu machen wünschen, haben sie den Richter veranlaßt, die Verhandlung darüber bis zum August zu verschieben.

— Prof. Sebastian Merkle ist als Dekan der katholisch-theologischen Fakultät der Universität Würzburg zurückgetreten infolge der wachsenden Reibung zwischen den deutschen Katholiken und dem Vatikan; der Papst ist bekanntlich entschieden gegen die Errichtung eines Denkmals für Professor Hermann Schell, welche vom Erzbischof von Bamberg und hundert anderen hervorragenden deutschen katholischen Geistlichen angeregt worden ist.

„Raun."

Nach dem Fall des römischen Reiches breiteten sich, wie allbekannte Thatsachen der Geschichte lehren, deutsche Stämme mit gewaltiger Stoßkraft nach allen Richtungen aus. Die ursprünglich in nördlichen Provinzen, namentlich in Holstein und Hannover ansässigen Sachsen wandten sich zuerst im dritten Jahrhundert unserer Zeitrechnung als Seeräuber gegen Westen nach Frankreich und England. Die Zeit ihrer großen Eroberungen in diesen beiden Ländern fällt in das 5. und 6. Jahrhundert. Während sie in England geradezu herrschend wurden, gründeten sie in Gallien wenigstens eine größere Zahl von Niederlassungen, die aber auf die Küsten beschränkt blieben. Um ihr Vorhandensein und ihre Lage genauer festzustellen, hat jetzt de Varigny in der Revue Scientifique eine Untersuchung der Ortsnamen in den dafür in Frage kommenden Küstengebieten Frankreichs unternommen. Am auffälligsten erscheint ihm die Häufigkeit von Ortsnamen mit der Endung -tun. Das Wort tun ist nach seiner Deutung dem hochdeutschen Zaun gleichzusetzen, wonach anzunehmen wäre, daß die Sachsen ihre Ansiedlungen mit Zäunen oder Hecken zu umgeben pflegten. Außerdem soll das Wort allerdings auch auf den Begriff eines Landhauses übertragen worden sein, auch dem englischen Wort town (Stadt) den Ursprung gegeben haben. In England findet sich das gleiche wie in Frankreich wieder, indem die Endung -ton bei einer ganzen Anzahl von Ortschaften die sächsische Herkunft bekundet. In dem Gebiet, das in Frankreich als Boulonnais bezeichnet wird und die Arrondissements Boulogne und Saint Omer im Departement Pas de Calais umfaßt, sind 35 Ortsnamen nachgewiesen worden, die auf -tun endigen. Auch die andern Bestandtheile der Namen deuten theilweise auf niederdeutschen Ursprung, so ist z. B. Witretun gleich westlicher Zaun. All diese Ortschaften liegen in geringer Entfernung vom Meer, so daß sie auch danach sehr wohl von räuberischen Seefahrern gegründet sein könnten. Einen ähnlichen Zusammenhang nimmt de Varigny für die auf -bert endigenden Ortsnamen an, indem er bert gleichbedeutend mit Berg erklärt, z. B. Kolembert. Ferner findet sich ein Ortsname Stienbrique, in dem man unschwer eine „steinerne Brücke" wiedererkennt. Sienembreucq stammt im zweiten Theil von dem angelsächsischen Wort broc (Bruch), der als brook (Bach) in die englische Sprache übergegangen ist. Ein der Herkunft nach völlig deutsches Wort ist auch der französische Ortsname Dippendale (tiefes Thal), der mehrfach in der Normandie vorkommt, übrigens gleichlautend auch in England. Andere Forscher haben auch die Namen der bekannten Vorgebirge Gris-Nez und Blanc-Nez zwischen Boulogne und Calais nicht von dem französischen Wort für Nase, sondern von dem sächsischen näs herleiten wollen. Erscheint diese Deutung immerhin fraglich, so ist eine andere um so wahrscheinlicher, nämlich die des in der gleichen Gegend vorkommenden Ortsnamens Wissant als „weißer Sand". Für die Richtigkeit dieser Schlüsse spricht eben auch der Umstand, daß sich ganz ähnliche und zum Theil sogar gleichlautende Ortsnamen auf der gegenüberliegenden Seite des Kanals nachweisen lassen. Daraus ergibt sich also, daß in dem französischen Gebiet des Boulounais zu Beginn des Mittelalters eine wichtige sächsische Kolonie bestanden haben muß, obgleich sonst die Geschichte nichts darüber berichtet.

Schneidige Rettung.

Als der japanische Panzerkreuzer Takatschiho am 16. Mai in Schanghai seinem Ankerplatz zufuhr, suchte ein mit Reis beladenes Boot noch an ihm vorbeizukommen, wurde aber überfahren und in zwei Stücke geschnitten. Die fürchterlich verletzten drei chinesischen Bootsleute wären verloren gewesen, wenn nicht deutsche Blaujacken von dem in der Nähe verankerten Kanonenboot „Tiger" sie hart vor Bug und Bordwand des Japaners weggefischt hätten. Eine „wirklich schneidige Rettung", bemerkt dazu die amtliche „Japan Weekly Mail", der dieser kleine Zug aus dem deutschen Marineleben entnommen ist.

— Falsche Auffassung. — Richter (zu einem Vagabunden, der seine Geburtsdaten nicht anzugeben vermag): Nun, wann haben Sie denn Geburtstag?" — Vagabund: „Ah! Woll'n mir der Richter vielleicht a Geschenk machen?"

Leset die „Sonntagpost"

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Rangunterschiede.

Mit der Hofetikette wird es vielleicht nicht einmal in Madrid genauer genommen, als in Washington. In der amtlichen Hauptstadt der größten demokratischen Republik wird äußerst streng darauf geachtet, daß der Mandarin mit nur einer Pfauenfeder nie und nirgends den Vortritt vor dem Mandarinen mit zwei Pfauenfedern, oder gar vor dem mit der seidenen Jacke beanspruchen kann. Jeder Beamte glaubt es seiner Stellung schuldig zu sein, — er selbst ist beileibe kein Protz — sich nicht um Haaresbreite „zurückdrängen" zu lassen. Bei Umzügen, Empfängen und den amtlichen Festgelagen darf Niemand, der nach seiner Ansicht einen niedrigeren Rang einnimmt, vor ihm stehen oder dem Präsidenten näher sitzen. Weiß der Mann nicht, was ihm von Rechtswegen zukommt, so ist die verehrte Gemahlin um so peinlicher. Die Damen der offiziellen Gesellschaft in Washington sind so eifersüchtig auf „ihren" Rang, wie weiland die Königin Brunhilde, die es nicht zulassen wollte, daß ihre Schwägerin, die Königin Krimhilde vor ihr in die Kirche einträte. In unserem gesitteten Zeitalter sind die Folgen solcher Streitigkeiten nicht ganz so tragisch, wie zur Zeit der Völkerwanderung, und man hat noch nie gehört, daß eine amerikanische Gesellschaftsdame einen Hunnenfürsten geheirathet hat, nur um ihren Gatten an ihren eigenen Brüdern rächen zu können, aber dafür werden mitunter wochenlang fürchterliche Schlachten in den Weltblättern geschlagen.

Es ist deshalb verständlich, daß auch die auswärtigen Vertreter der Ver. Staaten den Etikettenfragen die größte Bedeutung beimessen. Besonders in Großbritannien, wo der amerikanische Botschafter zu entscheiden hat, welche „Debütantinnen" der Ehre würdig sind, bei Hofe vorgestellt und demzufolge in die feinste amerikanische Gesellschaft aufgenommen zu werden, spielen die Rangstreitigkeiten eine hervorragende Rolle. Augenblicklich erheben alle „Attachés" und Sekretäre des Botschafters Reid den Anspruch, daß sie als „Diplomaten" einen höheren Rang einnehmen, als der Generalkonsul in London, der „nur" die Handelsangelegenheiten zu besorgen hat. Die Europäer finden es höchst belustigend, daß gerade die Beamten desjenigen Landes, das den „Kommerzialismus" beinahe vergöttert, auf die „Handelsmenschen" herunterblicken wollen, doch würden sie anders urtheilen, wenn sie mit den Anschauungen der amerikanischen Gesellschaft besser bekannt wären. Denn diese gestattet zwar die Betheiligung an großen Finanzunternehmungen, aber der gewöhnliche „Koofmich" wird von ihr ebenso geringschätzig behandelt, wie von dem preußischen Militär- und Beamtenadel. In Chicago und noch weiter westlich mag der Besitzer eines Riesenbazaars zu den „Handelsfürsten" gezählt werden, in New York, Boston und vollends in Newport hat er keinen Zutritt zu den „obersten Vierhundert". Ebenso wenig gilt er in der Washingtoner Gesellschaft, in der jeder auf Bundeskosten ausgebildete Leutnant mit $1200 Gehalt über ihm steht. Noch niedriger werden selbstverständlich die „Krämer" bewerthet, die keine vielfachen Millionäre sind. Diese gehören schon zu den unteren Klassen, mit denen kein Bramane verkehren kann, ohne sich zu verunreinigen.

Es ist überhaupt eine falsche Vorstellung, daß in den Ver. Staaten nur der Reichthum „adelt". Wie in Europa der zum Baron erhobene Bankier, so wird auch hierzulande selbst der Eisenbahnkönig nur als Emporkömmling angesehen, wenn er sich aus eigener Kraft aufgeschwungen hat. Die Begründer der Dynastien Vanderbilt und Gould wurden nicht zur „Gesellschaft" gerechnet und aus den vornehmsten Klubs sogar herausballotirt. Erst ihre Kinder und noch mehr ihre Enkel, die das Vermögen schon ererbt haben, werden der Aristokratie zugezählt. Es kommt also nicht auf die Größe, sondern auf das Alter des Familienschatzes an, und es wird erzählt, daß in Denver die „Grubenfürsten", die schon vor zwanzig oder mehr Jahren „ihr Glück gemacht" haben, mit den „upstarts" nichts zu thun haben wollen, die erst neuerdings reich geworden sind.

Alles das ist ohne Zweifel überaus lächerlich, aber anscheinend in der menschlichen Natur begründet. Selbst bei den „Wilden" gibt es keine gesellschaftliche Gleichheit, und wie groß die Standesunterschiede schon auf den frühesten Kulturstufen waren, geht aus den Heldengedichten des Alterthums hervor. Auch wurde von jeher der ererbte Reichthum höher geschätzt, als der erworbene, aber auch der Patriarch und der Wiking mußte eine große Schafherde oder einen reichen „Hort" haben, um sein Ansehen auf die Dauer behaupten zu können. Wie sehr auch die Formen wechseln mögen, die Grundzüge bleiben unverändert.

Vom Sparen.

Die Mittheilung, daß die Bowery Savings Bank in New York mit der Gesammtsumme ihrer Einlagen die hundert Millionen Grenze überschritt, hat zur Veröffentlichung anderer Sparkassenzahlen, und zu interessanten Vergleichen und Betrachtungen Anlaß gegeben.

So wurde mitgetheilt, daß außer der genannten Bank noch eine ganze Reihe anderer New Yorker Sparbanken ganz riesige Gesammtsummen verwahren und zwar die „Bank of Savings of New York" rund $89,000,000, die „Emigrant Industrial" etwa $93,000,000 und die „Seamen's Savings Bank" rund $68,000,000 usw. Außerhalb New York hat die „Illinois Trust and Savings Bank" mit $63,000,000 die größte Gesammtsumme von Spareinlagen. Dann folgen, soweit Chicagoer Sparbanken in Betracht kommen, die „First Trust & Savings Bank" mit $20,000,000, die „Hibernian Bank" mit $18,000,000, die „Northern Trust Co." mit $10,500,000, die „State Bank of Chicago" mit $8,000,000 und die „Merchants' Loan" mit rund $7,000,000 usw. Insgesammt sind in Chicago Sparbanken etwa $162,000,000 hinterlegt — eine recht anständige Summe, die jedoch auch verhältnißmäßig weit hinter der Sparsumme New Yorks zurückbleibt, denn dort stellt sich der Gesammtbetrag auf nahezu $700,000,000. An diese Summe kann natürlich keine andere Stadt hinanreichen, verhältnißmäßig wurde New York zu Beginn des Jahres 1906 aber doch von San Franzisko weit übertroffen, denn kurz vor dem Erdbeben und Feuer sollen die dortigen Banken nahezu $200,000,000 Spareinlagen gehabt haben. Sehr entwickelt ist das Sparbankwesen auch im Staate Ohio; die „Herrick Bank" in Cleveland allein hat mehr als $40,000,000 Spareinlagen.

Die Sparbank-Statistik seit 1870 läßt eine außerordentliche Zunahme der Sparer und Sparsummen erkennen. Im genannten Jahre gab es im Lande 517 Sparinstitute mit 1,630,846 Einlegern und insgesammt $549,874,356 Spareinlagen, so daß im Durchschnitt auf den Einleger $337.17 und auf dem Kopf der Bevölkerung $14.26 Spargelder kamen. Im Jahre 1906 war die Zahl der Sparinstitute auf 1319 und die der Sparer auf 8,027,192 gestiegen, während sich die Sparsumme auf $3,482,137,198 und der Spardurchschnitt für den Einleger auf $433.19, für den Kopf der Bevölkerung auf $41.13 stellte. Für 1895 gelten die Zahlen 1017, 4,875,159, $1,810,597,023, $371.36 und $25.88, die Zunahme war im letzten Jahrzehnt also sehr bedeutend. Noch viel größer als die durchschnittliche Zunahme war aber die Chicagos. Während die Summe der hiesigen Spareinleger sich in 1896 auf nur $24,500,000 stellte, betrug sie am 31. Dezember letzten Jahres $149,700,000 und bis zum 20. Mai 1907 war sie auf $160,900,000 angewachsen.

Im ganzen Staate Illinois zählte man rund 650,000 Sparbankeinleger, und von diesen entfallen etwa 425,000 allein auf Chicago. Ein recht guter Ausweis und jene Zunahme ist gewiß glänzend zu nennen — doch aber ist man nicht damit zufrieden. Die Stadt Chicago und der Staat Illinois, sagte ein Beamter einer der größten Sparinstitute der Stadt, nehmen bei weitem nicht die Stelle ein, die sie haben sollten und sie sind auch hinter den großen östlichen Städten und Staaten weit zurück. Der Betreffende erklärt diese Erscheinung damit, daß der Staat in seinen jungen Jahren nichts that, das Sparbankwesen zu pflegen und viel Geld durch schlecht oder unehrlich geleitete Spar-Institute verloren ging. Letzteres habe das Publikum mit Mißtrauen gegen die Sparbanken erfüllt, so daß es sich eifrig den Bauvereinen zuwandte, als diese aufkamen. Den Bauvereinen seien an die $50,000,000 zugefallen, die eigentlich den Sparbanken hätten zufließen sollen. „Als aber das Sparbankgeschäft endlich ordentlich in Gang gekommen war," schloß dieser Sachverständige seine Bemerkungen, „dann wuchs das Geschäft schnell an und in den letzten zehn bis zwölf Jahren war die Zunahme s e h r stark."

* * *

Wenn bis vor zehn oder zwölf Jahren die schlechte, oder unehrliche Leitung mancher Banken, bezw. das dadurch erregte Mißtrauen die Ursache des langsamen Wachsthums war, so müßte man sich eigentlich wundern, daß eine Aenderung eintrat. Denn leider haben wir bis in die jüngste Zeit hinein noch die schmerzliche Erfahrung machen müssen, daß manche Sparinstitute in unfähigen oder betrügerischen Händen waren und der Staat nichts that, das sehr berechtigte Mißtrauen zu zerstreuen, bezw. dem Sparbankgeschäft das Vertrauen des Publikums zu sichern. Das Mißtrauen, von dem jener Bankbeamte spricht, ist aber in Wirklichkeit nicht der Grund der verhältnißmäßigen Rückständigkeit Chicagos als Sparbankeinleger, denn es wird nicht oder doch nicht viel größer gewesen sein, als das Mißtrauen, das auch anderwärts gegen die Sparbanken herrscht, wenigstens ist hier nicht viel mehr Grund zu Mißtrauen vorhanden. Wenn hier mitunter eine Bank in die Brüche ging, so geschah das anderwärts auch.

Die Rückständigkeit Chicagos New York und andern alten östlichen Städten gegenüber, bezw. der große Vorsprung, den besonders New York in der Sparbankfrage vor Chicago hat, ist leicht genug erklärt aus andern Gründen. Zunächst ist Chicago eine verhältnißmäßig sehr junge Stadt und dann ist Chicago eine Stadt der Heimstätten. Die Stadt der unbegrenzten Ausdehnungsfähigkeit und niedrigen Bodenwerthe. Der vorsichtige New Yorker Sparer trägt ganz selbstverständlich seine Sparnisse auf die Sparbank, er hat keine andern sichern Anlagepunkte. Der Chicagoer legt sie in einem Bauplatz an und nimmt, sobald wie möglich, eine Hypothek auf und baut sich ein Häuschen darauf, oder kauft ein solches auf Abzahlung, woran der New Yorker dank der räumlichen Beschränktheit seiner Stadt gar nicht denken kann. Groß-New York hat zwar auch noch billige Bauplätze, die liegen ebenso weit draußen und die Zeitkosten und Umstände, die mit der Fahrt von und nach der Arbeit verknüpft sind, sind so groß, daß nur verhältnißmäßig sehr wenige daran denken können und mögen. Was Alt-New York anbetrifft, so hat es sicherlich noch nicht einen Grundbesitzer auf jede 200 oder mehr, die Chicago hat, es ist aber ein großer Vorzug für eine Stadt, viele kleine Steuerzahler zu besitzen und ein Vorzug für die Bürger, Steuerzahler sein und auf eigenem Grund und Boden sitzen zu können.

Der Wunsch, sein eigenes Heim zu besitzen, ist unter den „Arbeitern" und sogenannten „kleinen Leuten" Chicagos in den letzten Jahren auch nicht schwächer geworden, als er war, sondern eher noch intensiver. Niemals sind mehr kleine Häuser gebaut und verkauft worden, als in den letzten Jahren, auch verhältnißmäßig nicht, und wenn trotzdem und trotz der schlimmen Erfahrungen, die wir leider hin und wieder immer wieder mit Sparbanken machen mußten, das Sparbankgeschäft so stark anwuchs und glänzend blühte, so ist das nur so zu erklären, daß Chicago sich außerordentlicher Prosperität erfreute und daß Chicagoer sich auf das Sparen verstehen wie nur irgend einer, wahrscheinlich noch besser als der New Yorker, wie er ja unstreitig der Bessere und Solidere ist. Man frage nur unsere Frauen. — — —

Der Verlust des Bürgerrechtes.

Das neue Gesetz, den Verlust des Bürgerrechts naturalisirter Bürger durch Aufenthalt im Auslande betreffend, lautet denn doch in einer wesentlichen Bestimmung anders, als in den neulich besprochenen telegraphischen Mittheilungen angegeben war. Nicht bloß durch dauernde Niederlassung im Lande, aus dem er hergekommen war, sondern auch durch Aufenthalt in jedem anderen fremden Lande wird das Bürgerrecht des amerikanischen Adoptivbürgers verwirkt, wenn der Aufenthalt fünf Jahre gewährt hat, und wenn der betreffende Bürger es versäumt oder nicht im Stande ist, gewisse Vorschriften zu erfüllen, wodurch unter Umständen das Bürgerrecht ihm erhalten werden kann.

„Hat — so sagt das Gesetz wörtlich — ein naturalisirter Bürger fünf Jahre ununterbrochen in einem fremden Staate gewohnt, so soll angenommen werden, daß er aufgehört hat, amerikanischer Bürger zu sein; jedoch mag solche Annahme widerlegt werden, wenn einem diplomatischen oder Konsularbeamten der Vereinigten Staaten befriedigender Beweis (des Gegentheils) erbracht wird gemäß solchen Regeln und Vorschriften, als vom Staatsdepartement erlassen werden mögen."

Auffallend ist in der Fassung dieses Paragraphen, daß er nur von ununterbrochener Wohnsässigkeit in e i n e m fremden Staate spricht, nicht von Aufenthalt im Auslande überhaupt. Wörtlich und buchstäblich genommen, könnte darnach der naturalisirte Bürger ohne Gefährdung seines Bürgerrechtes nicht bloß fünf, sondern fünfzig und noch mehr Jahre im Auslande wohnen, sofern er nur die Vorsicht gebraucht, niemals ohne Unterbrechung fünf Jahre in ein und demselben Lande zu wohnen. Selbst wenn, wie anzunehmen, dies nicht beabsichtigt war, mag doch, nachdem das Gesetz einmal so lautet, es vorkommenden Falles auch dementsprechend ausgelegt werden.

Womit allerdings Denen nicht gedient wäre, Deutschamerikanern und anderen, die, nachdem sie hier ein Leben der Arbeit vollbracht, die alte Heimath wieder aufgesucht haben, dort den Lebensabend in Ruhe zu beschließen, oder vielleicht durch Gesundheitsrücksichten oder sonstige Gründe bewogen oder gezwungen sind, sich dauernd außerhalb der Ver. Staaten niederzulassen. Sie alle, die kein Wanderleben führen können oder wollen, werden, sobald ihr Aufenthalt in einem fremden Lande fünf Jahre gedauert, fortan seitens der Ver. Staaten nicht mehr als Bürger anerkannt: es sei denn, daß sie einem der genannten Beamten, Gesandten oder Konsul, den verlangten „befriedigenden Beweis" erbringen — so daß der Beamte überzeugt wird, oder das Staatsdepartement überzeugt wird, daß der Beweisbringer noch als Bürger der Ver. Staaten anzusehen ist, und ein Recht hat, als solcher angesehen zu werden, trotz des ausländischen Aufenthaltes. Wie leicht oder schwer der Beweis sein wird, hängt von den bezüglichen „Regeln und Vorschriften" des Staatsdepartements ab, die bisher nicht bekannt geworden sind. Die „Abendpost" wird darüber berichten, sobald die Antwort auf ihre an das Staatsdepartement gerichtete Anfrage ihr zugegangen sein wird. Jedenfalls wird besonderes Gewicht darauf gelegt werden, ob oder nicht der Abwesende noch die Absicht hat, zurückzukehren nach den Ver. Staaten. Umstände, welche geeignet sind zur Erkennung der Absicht, werden besonders ins Gewicht fallen bei der Beweisführung.

Vom theoretischen Rechtsstandpunkte, wie schon neulich bemerkt, wird gerade in Bezug auf Deutschamerikaner durch das neue Gesetz kaum ein Unterschied gemacht. Alle deutsch-amerikanischen Naturalisationsverträge mit einziger Ausnahme des badischen erklären das amerikanische Bürgerrecht des Deutschamerikaners für aufgegeben, wenn er wieder zurückkehrt in das Land seiner Herkunft ohne die Absicht, wieder nach den Ver. Staaten zurückzukehren; und erklären weiter, daß die Absicht, nicht wieder zurückzukehren, schon nach zweijährigem Aufenthalte „angenommen" werden kann. Praktisch besteht der große Unterschied, daß diese Vorschrift bisher so gut wie ein todter Buchstabe war, so weit die Regierung der Ver. Staaten in Betracht kam. Es kam vor — sehr oft und bei Männern dienstfähigen Alters ganz regelmäßig — daß die deutsche Regierung den zurückgekehrten Deutsch-Amerikaner wieder als deutschen Unterthan beanspruchte. Es kam nicht vor, daß ihm das amerikanische Bürgerrecht abgesprochen wurde von der amerikanischen Regierung. Auf alle Fälle wurde er wieder, gleichviel, wie lange er drüben blieb, wieder als Bürger anerkannt, wenn er zurückkehrte nach den Ver. Staaten.

Jetzt tritt der Verlust des Bürgerrechts ganz von selber an. Er ist nur noch eine Frage der Zeit. Sind die gesetzten fünf Jahre um, so ist der naturalisirte Bürger einfach als Nichtbürger anzusehen, kann keinen Paß mehr erhalten, kann keinen Schutz mehr beanspruchen: es sei denn, e r erbringt „befriedigende Beweise", die ihm weitere Anerkennung verschaffen als Bürger. Auch steht dabei nicht bloß sein eigenes, sondern es steht das Bürgerrecht seiner Kinder auf dem Spiele. Das minderjährige Kind folgt nach allgemeiner Regel der Nationalität des Vaters; so daß, wenn dieser sein amerikanisches Bürgerrecht verliert und dadurch in ein anderes Unterthanenverhältniß eintritt, dasselbe mit seinen minderjährigen Kindern geschieht, also hiesigerseits auch sie hinfort als Ausländer betrachtet werden müßten.

* M. J. Sasgen hat im Superiorgericht Wm. Rupp jr., Kassirer der Chicago Trust & Savings Bank, und John L. Taylor auf Schadenersatz in Höhe von $10,000 verklagt. Laut der Klageschrift sollen die Beklagten den Kläger vor zwei Jahren in Benton Harbor, Mich., angeblich um sein ganzes Vermögen, $4000, beschwindelt haben.

* Paul Pearson, der am 10. Juli, wie berichtet, aus einem Fenster seines Zimmers im Argyle Hotel, N. Clark und Ohio Str., sprang, ist heute den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen erlegen. Die Leiche wurde nach der County-Morgue geschafft.

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß es dem allmächtigen Gott gefallen hat, aus dieser betrübten Zeit in die selige Ewigkeit abzurufen unsere geliebte Tochter und Schwester

Hedwig Stenzel,

Tochter des verstorbenen August Stenzel, am Mittwoch, den 10. Juli, um halb 9 Uhr Abends, im Alter von 18 Jahren, 5 Monaten und 25 Tagen. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. Juli, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 843 West 21. Str., nach der Ev. Luth. St. Matthäuskirche, von da nach dem Concordia Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Auguste Stenzel, Mutter.
Franziska, Erna, Wilhelm und **Elsa**, Geschwister.
Minna und **Johann Link, Theresia** u. **Fritz Krüger**, Tante und Onkel, nebst Verwandten und Bekannten.

So fahr' ich hin zu Jesu Christ,
Mein' Arm' thu' ich ausstrecken,
So schlaf' ich ein und ruhe fein,
Kein Mensch kann mich aufwecken.
Denn Jesus Christus, Gottes Sohn,
Der wird die Himmelsthür aufthun,
Mich führ'n zum ewigen Leben! fsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß der liebe Gott unseren innig geliebten Sohn

Willie

im Alter von 13 Jahren, 3 Monaten und 2 Tagen nach kurzem, schwerem Leiden zu sich genommen hat in das Himmelreich. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 740 N. Wood Str., nach Concordia, Montag, den 15. Juli, Nachmittags 1 Uhr. Die trauernden Hinterbliebenen:

Christian Mandel, Marie Mandel geb. **Plate**, Eltern.
Sophie, Frank, Walter, Gertrud, Martha, Geschwister, nebst Verwandten.

Früh war er uns genommen,
Doch wird die Zeit einst kommen
Daß wir uns wiederseh'n!

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John Klebenow

am 11. Juli 1907, um 1.30 Nachm., im Alter von 35 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 15. Juli, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1875 W. North Ave., mit Kutschen nach dem St. Joseph Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Sibilla geb. **Schneeloch**, Gattin.
Marie, Johnnie, Olive, Josephine, William und **Evelyn Kleberow**, Geschwister.

Mitglied des Loyal Tent Nr. 211, K. O. T. M. fsa

Todes-Anzeige.

Isolde Deutscher Frauen-Verein.

Beamten und Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß Frau

Sally Wolford

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. Juli, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 248 E. 25. Place, nahe Wentworth Ave., nach Oakwood. Die Mitglieder sind ersucht, der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Helena Sprehne, Präsident.
Anna Kirchner, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Emil Klick

am 12. Juli, um 9 Uhr, im Alter von 23 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. Juli, Nachmittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 69 Coblentz Str., nach dem Montrose Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Amanda Klick, Gattin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine Tochter

Lydia Pergande

im Alter von 16 Jahren nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 15. Juli, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 423 W. Superior Str., nach der St. Johanneskirche, Hoyne Ave. und Cornelia Str., von dort nach dem Concordia Friedhof.

Die trauernde Mutter nebst Geschwistern.

Gestorben: Joseph Springer, im Alter von 78 Jahren, geliebter Gatte von Rosalie Springer gebor. Bruch, und geliebter Vater von William, Frank, Charles, Frau Mary Koester, Frau Maud Cushwah, Frau Clara Lamb, Frau Hannah Murphy, Frau Rose Mortell. Beerdigung Montag, den 15. Juli, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 171 Washburne Ave., nach der St. Francis-Kirche, dann mit Kutschen nach dem St. Josephsfriedhof. Bitte keine Blumen. Milwaukee, Wis., und Zeitungen in Westphalen, Deutschland, bitte zu kopiren.

Gestorben: Henry Gruger, am 9. Juli 1907, um 3:40 Nachmittags, geliebter Sohn von Arnold Gruger, im Alter von 30 Jahren, 5 Monaten und 29 Tagen. Beerdigung Sonntag, den 14. Juli, um 1 Uhr Nachm., vom Vaterhause, 1637 West North Ave., per Kutschen nach Waldheim.—Mitglied der Germania Loge Nr. 2, K. of P. mibofrfa

Jedermann Gärtner! „Gartenbuch für Anfänger." Von Johannes Boettner. 558 Seiten mit 592 Abbildungen und 15 Plänen. Preis gebd. $2.00 und 20c Porto.
KOELLING & KLAPPENBACH,
106 Randolph Str. — Telephon: Central 3084.

Schwabenheim, 210 Wells Str., ein Stelldichein für allerlei Landsleute. Halle frei für Gesellschaften. fa*

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Carl Klapproth

im Alter von 68 Jahren, 7 Monaten und 28 Tagen am 12. Juli um 5.30 Morgens gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. Juli, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1351 N. Washtenaw Ave., nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Klapproth, Gattin. fsa
Mary, William und **Fred**, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Walter Schlueter

am 11. Juli, um 11:30 Vorm., gestorben ist im Alter von 15 Jahren und 11 Monaten. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. Juli, 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 972 Girard Str., nach der Evangelisch-Lutherischen Bethlehems-Kirche, Ecke Paulina und McReynolds Str., nach Concordia. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albert und **Minna Schlueter**, Eltern.
Dora u. **Wilhelm**, Geschwister.

So fahr' ich hin zu Jesu Christ,
Mein' Arm' thu' ich ausstrecken,
So schlaf' ich ein und ruhe fein,
Kein Mensch kann mich aufwecken.
Denn Jesus Christus, Gottes Sohn,
Der wird die Himmelsthür aufthun,
Mich führ'n zum ewigen Leben.

Zur Erinnerung

an meine geliebte Gattin

Frau Wilhelmine Druck,

die heute vor einem Jahre, am 13. Juli 1906, gestorben ist.

Heute ist ein Jahr verflossen,
O geliebte Gattin Du,
Daß Du die lieben Augen hast geschlossen
Für immer nun zur ewigen Ruh!
Auf's neue kehrt nun heut die bittere Scheidestunde,
Die Dich, geliebte Gattin, aus unserer Mitte nahm.
Ach, Du hast jetzt überwunden
Manche schwere, harte Stunden,
Manchen Tag und manche Nacht
Hast Du in Schmerzen zugebracht.
Geduldig hast Du sie ertragen,
Deine Schmerzen, Deine Plagen,
Bis der Tod Dein Auge bricht.
Auf's neue blutet heut die tiefe Herzenswunde,
Bei Wiederkehr der Scheidestunde Nahen.
Du ruhest nun im stillen Frieden,
Ueberstanden allen Kummer, alle Sorgen, alles Leid,
Doch im Kreise fehlst Du den lieben Deinen.
Wenn Liebe könnte Wunder wirken
Und könnte die Todten erwecken,
So hätt' die kühle Erde
Dich heute nicht mehr bedecken.

Gewidmet von Deinem Gatten:
Carl Druck.

CHAS. BURMEISTER & SON,
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse
Telephon North 185.
Aufträge von allen Theilen der Stadt prompt besorgt. 7jy,dibofa*

Eden Friedhof.
Evangelischer Gottesacker.
In Irving Park Blvd., nahe Kolze Station. Ausgesuchte Lotten für 4 Leichen $80, für 6 Leichen $35. Einzelne Gräber $7, $5 und $3. Bus-Verbindung von Dunning 1:30 Nachm. Rev. F. G. Kircher, Sekr. Chas. H. Ziese, Supt. — Chicago Office: W. H. Giesecke & Bro., 2393 Milwaukee Ave. Tel. Humb. 1438.
8jn—30jy

Montrose Cemetery
N. 40. und Bryn Mawr Ave.
Familien-Lotten von $35 aufwärts.
Einzelne Gräber für Kinder, $6.00.
Einzelne Gräber für Erwachsene, $10.
5 Cents Car-Fare von irgend einem Theile der Stadt.
Telephone Humboldt 1512.
13noX*

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—Office: Oak Park—Telephon 273 West.—Stadt-Office 670 W. Chicago Ave. Tel. 751 West.
Philipp Maaß, Sekr. Jacob Schwab, Supt. 9jyX*

Grotes Volksfest
veranstaltet von den
Plattdütschen Gilden
Sünndag un Mondag, den 14. un 15 Juli '07.
— in —
Brand's Park,
Elston Ave. nahe Belmont Ave.
Volksbelustigungen aller Art,
Unter Mitwirkung der Damenklassen der Chicagoer Turnvereine.
— Grotes Prieskegeln —
Vörstellungen, Danz un Gesang.
— Besökt den Buernkroog. —
Tickets 25 Cents.—Anfang Klock 12.
jn22,29,jm6,7,10,13,14

Exkursion und Pik-Nik
— des —
Aurora Turn-Verein
am Sonntag, den 4. August, im Palos Park. Tickets 50c für Erwachsene, 25c für Kinder unter 12 Jahren. Turnschüler im Turnanzug frei. Abfahrt vom Polk Str. Bahnhof: 9, 10, 11:30 und 1:30. Züge halten an 47. u. 63. Str. Rückfahrt 5:30, 6:30, 7:30 und 8:30 Abends.
jl13,27,ag3

Großes Pik-Nik u. Preiskegeln
veranstaltet vom
Pocahontas Frauen-Verein
Mittwoch, 31. Juli, im Excelsior Park. Das Komite bemüht sich durch Volksbelustigungen etc. die Gäste so angenehm wie möglich zu unterhalten. Anfang 12 Uhr. Eintrittskarten 15 Cents.

33. Jahres-Pik-Nik u. Preiskegeln
veranstaltet vom
Kranken-Unterstützungs-Verein der Angestellten von Conrad Seipp's Brauerei
(Gesang-Vorträge von Seipps Sängerbund.)
Sonntag, den 21. Juli 1907, in Gardners Park, 123. Str. und Michigan Ave. Tickets 25c pro Person, von allen Mitgliedern sowie an der Kasse. Anfang 1 Uhr Nachm. Südseite Cars zur 63. oder 71. Str., dann West Pullman Car bis zum Park, oder Illinois Central direkt zum Grove.
jl13,19

White City
Beginnend heute Nachmittag um 2 Uhr — Auftreten von
NATIELLO
Italiens berühmtester Kapellmeister, und seiner unvergleichlichen musikalischen Organisation, die vor den gekrönten Häuptern Europas gespielt hat.
Ungeachtet der außerordentlichen Kosten für diese große Kapelle werden keine Extras für Sitzplätze berechnet. — Sitzplätze für 9000.
Beste Schaustellungen und Fahrten.
10c — Eintritt — 10c
Offen 1 Nachm. bis 12 Nachts.—Man nehme irgend eine südlich fahrende Car.

SCHWABEN-VEREIN
30. Cannstatter Volksfest
am Sonntag, den 18., Montag, den 19., und Sonntag, den 25, August, in
BRAND'S PARK,
Belmont und Elston Ave.
Mittags Volksbelustigungen aller Art. Tanz und Konzert. Abends: Großes Festspiel. Wein aus dem Kgl. Hofkeller in Stuttgart. Eintritt 25 Cents pro Person.
jl6,13,20,27,ag3,10,17,18,19,24,25

Großes
Pik-Nik und Sommernachtsfest
veranstaltet vom
Germania Frauen-Verein
Mittwoch, den 17. Juli 1907,
im Excelsior Park an Irving Park Blvd., nahe Elston Ave. Mit Westseite Cars durch Transfer an Elston Ave., oder mit Irving Park Blvd. Car zu erreichen. Tickets 15c die Person. Anfang 10 Uhr Vorm.

19. großes
Pik-Nik und Sommernachtfest
veranstaltet vom
Chicago Bayern-Verein
am Sonntag, den 28. Juli 1907, in Freres Grove, 3527—3529 N. Clark Str., Ecke Carmen Ave. Volksbelustigungen aller Art. Großes Preiskegeln. Tickets 25c die Person. Anfang 2 Uhr Nachmittags.

Großes Basket-Pik-Nik
— des —
Deutschen Kriegervereins
von Chicago
im Jefferson City Park (Dally's) nahe dem Endpunkte der Milwaukee Ave. Straßenbahnlinie, Sonntag, den 14. Juli. — Vielerlei Belustigungen und Spiele mit werthvollen Preisen. Eintritt 50c. Bier und andere Getränke und Omnibusfahrt frei. — Anfang 2 Uhr Nachm.
29jn,13jl

Hamburger Klub.
Pic-Nic, am Sonntag, den 21. Juli 1907, in Harms Park, N. Western Ave. und Berteau Str. Anf. 1 Uhr Nachm. Nehmt Lincoln Ave. Car bis Berteau Str. und geht zwei Block westlich, oder Elston Ave. oder Milwaukee Ave. Car, und transferirt an Irving Park Boulevard Car bis Western Ave. und geht zwei Block nördlich zum Grove.—Nur Inhaber von Einladungskarten haben Zutritt.

Großes Pik-Nik u. Sommernachtfest
veranstaltet von der
Deutschen Krieger-Kameradschaft von Chicago,
abgehalten im Excelsior Park, Irving Park Blvd. und Elston Ave., am Sonntag, den 21. Juli 1907. Großes Preiskegeln um Baarpreise, sowie allerlei Belustigungen für Jung und Alt. Tickets 25c @ Person. Anfang 1 Uhr Nachm.

10. großes Pik-Nik und Sommernachtfest
— der —
Deutschen Gilde Vorwärts Nr. 1
G. G. of A.
am Sonntag, den 21. Juli 1907, in Kolzes Electric Park, gegenüber der Anstalt in Dunning. Anfang 12 Uhr Mittags. Tickets 25 Cents die Person. sabo

Pik-Nik und Preiskegeln
veranstaltet von der
Societe de Secours Mutuel Alsacienne-Lorraine de Chicago
in Meyers Grove, Bowmanville, 2494 Lincoln Ave., Ende der Linie, Sonntag, 14. Juli 1907. Wenn's regnet, ist das Piknik in der Halle. Tickets 25 Cents. 29jn,6,13jl

Grosses PIK-NIK
— des —
Nassauer Unterst.-Vereins von Chicago
verbunden mit Preiskegeln und sonstigen Preisspielen, in Biewers Grove, N. Clark Str. und Lawrence Ave., am Sonntag, den 14. Juli 1907. Anf. 2 Uhr Nachm. Tickets 25c f. Herr u. Dame. jl6,13

Drittes Jahres-Pik-Nik
veranstaltet vom
Silver Leaf Frauenverein
(Inkorporirt.)
Sonntag, 14. Juli 1907, in Reissigs Grove, Riverside. Tickets 25c @ Person. Anf. 12 Uhr Mittags. Nehmt 22. Str. Car bis 40. Ave., umsteigen auf LaGrange Car bis Grove, oder 12. Str. Car b. 52. Ave., dann umsteigen. jl7,13

18. Jahres-Pik-Nik
des Kranken-Unterstützungs-Vereins sämmtlicher Angestellten der
Gottfried Brewing Co.
am Sonntag, den 14. Juli 1907, in Schulze's Grove, 54. Str. und Western Ave. Tickets 25c die Person. Man nehme Archer Ave. Cars und transferire bis Western Ave. Dann Western Ave. Cars bis zum Grove. frsa

Riverview
Roscoe Blvd., Western, Belmont u. Clybourn
Heute ist Samstag
Ihr könnt sagen: „Nun, was ist dabei? Wir wissen's ja. Aber
Wißt Ihr's gewiß?
Wißt Ihr, daß es einen Marsch von Hunderttausenden von Leuten bedeutet heute und morgen nach dem Park
W o e s S c h a t t e n g i b t.
Wißt Ihr, daß
Duß und seine Kapelle
und die großen Schaustellungen und Sachen während dieser zwei Tage Vergnügen bereiten über einer halben Million Leute.

Siemsen's Palmgarten
149—151 Ost North Ave.
Samstag, Sonntag und nächste Woche: Großes Programm. — Auftreten der Komiker Emile, Thilius, Schaff. Der Soubretten Gerlach, Berger. Der Duettisten Albert und Selma, und Gutterlute's Tyrolertruppe. Zum Schluß jeder Vorstellung kommt zur Aufführung „Robert u. Bertram." Gesangsposse, unter Mitwirkung des ganzen Personals. Anfang Abends 8 Uhr. Sonntag Nachm. 2:30. Eintr. frei. Es ladet ein Christ. Siemsen, Eigenthümer.

Dr. C. A. WEIL
Umgezogen nach
1692 Barry Ave.
Tel. Lake View 472. fasu

Für Kontraktoren
Versiegelte Angebote werden in der Office des Geschäftsführers des Board of Education, Zimmer 730 Tribune-Gebäude, Südost-Ecke von Dearborn und Madison Str., bis punkt zwölf Uhr Mittags, Freitag, den 26. Juli 1907, entgegengenommen für die nachstehende Arbeit an Schulen:
Doolittle Schule: Anbau zum Dampfkesselraum etc., allgemeiner Kontrakt.
Thorp Schule: Draht-Schützer.
Oglesby Schule: Draht-Schützer.
Spalding Schule: Kork-Teppich, Hof-Verbesserungen etc.
Die obige Arbeit nach den Plänen und Spezifikationen von D. H. Perkins, Architekt des Boards, und T. J. Waters, Haupt-Ingenieur, welche zur Aufsicht aufliegen in der Office des Architekten, Zimmer 714 Tribune Gebäude, Südost-Ecke von Dearborn und Madison Str.
Angebote müssen auf den regulären gedruckten Formularen gemacht werden, die in der Office des besagten Architekten zu haben sind, und müssen in Uebereinstimmung sein mit den darauf gedruckten Anweisungen für Bieter. Angebote müssen auf ein besonderes Formular für alle Klassen Arbeit gemacht werden. Alle Angebote müssen in Kouverts eingeschlossen sein, die für den Zweck geliefert werden, und von einem separaten Deposit für jede Art der Arbeit, auf die geboten wird, begleitet sein.
Alle Angebote jeder Art müssen von entsprechenden Depositen wie vorgeschrieben begleitet sein: Bei Angeboten von $100 oder weniger 20 Prozent; zwischen $100 und $200 15 Proz.; zwischen $200 und $500 10 Prozent; zwischen $500 und $2000 5 Prozent; über $2000 3 Prozent. Depositen müssen in der Form von Baargeld oder beglaubigtem Check auf irgend eine zahlungsfähige Bank, die in Chicago Geschäfte macht, bestehen, und zahlbar sein an die Ordre des Board of Education.
Nach der in dieser Anzeige angegebenen Stunde werden keine Angebote entgegengenommen. Der Board behält sich das Recht vor, irgend eines oder alle Angebote oder irgend einen Theil irgend eines gemachten Angebotes zu verwerfen.
Komite für Gebäude und Grundstücke.
Chicago, 12. Juli 1907.

Wenn Sie
Riverview Park
besuchen, verfehlen Sie nicht die
Taucher
zu sehen. The International Divers Co., (patentirt August vor. Jahres), vertreten durch
Kapt. Frank Knoff und
Miss Margarethe Johnson
Amerikas hervorragendste Wasserkönigin. Speist und näht unter dem Wasser.
☞ Nahe dem Boot-Landungsplatz. ☜
7jl,1m*X

BISMARCK GARDEN
Grosses Konzert
mit verstärkter Kapelle des
Carl Bunges Orchester
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
dibofa*

Jedermann trifft Jedermann im
LUNA PARK HALSTED AND 52nd ST.
Dem wirklich schönen Platze.—Schönheits-Kongreß. Auto-Fahrten. Ballsaal. Fliegende Luftschiffe. — Freier Zirkus zweimal täglich.
jl8—15

Kopp's Garden
Ecke Lincoln und Lawrence Ave., Ravenswood.
Dieser Garten mit schattigen Bäumen ist einer der beliebtesten Vergnügungsplätze für Familien und Vereine der Nordseite.
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Die Ravenswood Hochbahn-Expreß- und Lincoln Ave. Cars führen direkt bis zum Garten.

The Relic House,
Erster Klasse Familien-Resort,
900 N. Clark Str.
(Gegenüber dem Lincoln Park.)
Vortreffliches Konzert
jeden Abend und Sonntag Nachmittag,
— von —
Rudolph Mangolds Orchester,
dibofa*

VOLKS-GARTEN,
198—200 E. North Ave., Henry Fischer, Mgr.
Konzert jeden Abend. Sonntag Matinee 2:30 Nachm. Ein sehr unterhaltendes Extraprogramm wird Samstag und Sonntag das Publikum überraschen, unter Mitwirkung der Duettisten Zimmermann und Freia, Frl. Gebhard u. Rosi, Komiker Gottschall und Hertel. Zum Schluß die komische Posse „Wir kuriren Alle." Eintritt frei.

ST. JOHN'S MILITARY ACADEMY
Delafield, Wisconsin.
Vorbereitungen für College und Geschäft. Feinste Schule in Amerika. Von der Bundesregierung als Schule erster Klasse angesehen. Gelegen an der Hauptlinie der C., M. & St. P. Bahn, drei Stunden Fahrt von Chicago. Wegen Katalog adressirt:
St. John's Military Academy, File Q
Delafield, Waukesha County, Wisconsin.
jl10,12,13,15,17,19

RICHARD A. KOCH,
Deutscher Anwalt,
Erster Flur
95 Washington Str.
Sprechst. täglich von 9 bis 5. Sonntags 10—12.
nob16*X

EMIL H. SCHINTZ,
Geld
120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.

N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

E. IVERSON & CO.

1000 bis 1008 Milwaukee Ave.

Letzte Woche der Räumung

Preise werden weiter herabgesetzt

Montag beginnt der Verkauf von Neuem. Weitere Vorbereitungen bedeuten bessere Preise.

Räumung von Waschstoffen

Kleider-Lawns, groß und klein gemustert u. geblümt, für Kleider und Kimonos, werth 8c, per Yard..... 5c

Madras-Ginghams, rosa, blau und braun karrirt und gestreift, werth 8c die Yard, zu..... 5c

Kleiderkattune, in grauen, blauen, schwarzen und hellen Shirtings, per Yard..... 5½c

Breiter gebleichter Muslin in Resten — werth 10c — per Yard..... 6c

Oxford Sutings, in allen eins. Schattir. u. auch in fancy gestreift u. geblümt, wth. 15c, per Yard..... 7½c

Breiter Percale, schwarz, grün u. roth, gestreift u. gemustert, regul. Preis ist 12½c, hier für diesen Verkauf..... 8c

Fancy Kleider-Ginghams, gute Qualität und echte Farben, die reguläre 10c Sorte, für..... 9½c

Breites graues baumwoll. Suiting, eins. Farben u. fcy karrirt und gestreift, wt. 18c, per Yard..... 8½c

Sensationeller Verkauf von feinen Ganzleibchen für Damen, mit kurzen oder langen Aermeln, kühl und bequem, gerade richtig für das heiße Wetter; beste 25c und 35c Werthe an Milwaukee Ave.; Eure Auswahl für..... 12½c

Großer Verkauf von Strohhüten für Kinder und Mädchen, einschließlich die beliebten Milan- und Java-Geflechte, nett besetzt mit Bändern, Blumen u. Seiden-Pompons; Hüte völlig $1.00 und $2.50 werth; speziell für diesen Verkauf zu 39c und..... 25c

Gestricktes Unterzeug

Feine Jersey gerippte Damenleibchen, eingefaßt an Hals und Armen; werden gewöhnlich für 10c verkauft, aber in diesem Verkauf nur..... 6c

Extra große gerippte Damenleibchen, Größen von 7 bis 9; ein guter 15c Werth, in diesem Verkauf zu..... 10c

Feine shaped Damenleibchen, aus dem feinsten egyptischen Garn gemacht, mit hohem oder niedrigem Hals, lange oder kurze Aermel, reguläre oder extra Größen, und ein echter 29c Werth, für diesen Verkauf zu..... 15c

Knielange Damenhosen, mit tiefem Spitzeneinsatz und große Sorten; kosten anderswo 35c; hier zu..... 18c

Männer-Unterzeug; Hemden u. Hosen in einfachem Balbriggan oder in fancy Farben; sowie fein Jersey gerippt, blau, rosa oder ecru; Hemden und Hosen jeder Größe bis zu 54 Zoll, und ein wirklicher 75c Werth für..... 39c

Ausstattungs-Artikel für Männer

Blaue Schürzen-Overalls für Männer, Größen bis zu 44 Taillenmaß, 65c Werth, für..... 39c

75c Kaliko schwarze Sateenhemden für Männer, Größen 14 bis 17, zu..... 39c

35c Hosenträger für Männer, speziell bei diesem Verkauf zu..... 12c

50c Busenhemden für Knaben, speziell für diesen Verkauf..... 15c

25c weiße Canvas Tams und Etonkappen für Knaben und Mädchen, speziell zu..... 10c

50c Negligeehemden für Männer, alle neuen modernen Muster, Größen 14 bis 18½. Eure Ausw. von der Partie..... 39c

Spitzen-Gardinen

Außergewöhnlicher Verkauf von Spitzengardinen, über 750 Paare von der Räumung eines Fabrikanten. Von uns zu weniger als dem halben Preise gekauft, bestehend aus all den neuesten Mustern der Saison, von einigen Mustern nur ein oder zwei Paar; das ist der Grund warum wir Euch Gardinen offeriren können, die $1.00 bis $4.50 per Paar werth sind, $1.30, 95c, 69c und..... 48c

Leinene Fenster-Rouleaux von außergewöhnlicher Qualität u. 6 Fuß lang, m. Springrollers, zu..... 12½c

Knaben- u. Männer-Kleider

Doppelknöpfige 2-Stück Kniehosen-Anzüge für Knaben, Alter 7 bis 16, in netten fancy Mustern, sowie blau und schwarz, mehrere angebroch. Partien von Anzügen, werth bis $3.00, Eure Auswahl von der ganzen Partie..... 1.45

Norfolk Knabenanzüge, Größen 2½ bis 6 Jahre, eine große Partie angebrochener Größen, alles $3 Werthe, alles spez. Bargains für dies. Verkauf..... 95c

Waschbare Knabenanzüge, weiß und farbig, für..... 48c

$1.50 Männer-Arbeitshosen, Eure Auswahl von der Partie..... 79c

35c Knaben-Kniehosen, stark gemacht, in diesem Verkauf, zwei Paar an einen Kunden, nur..... 19c

Männerhosen, einschl. $2, $2.50 und $3.50 Werthe, Eure Auswahl von dieser großen Partie zu..... $1.10

Damen-Trachten

Muster Batiste-Korsets und Odds u. Ends, einschl. Warner's, Kabo und C. B. Korsets; alle beliebt. Modelle, m. Strumpfhaltern daran; Eure Auswahl für 39c, 25c und..... 19c

Spitzen u. Einsätze. Zwei äußerst niedrig markirte Partien, jede Facon, einschl. Cluny, Normandy, Valenciennes, feine Torchons etc., wth. bis 10 die Yd., für diesen Verkauf 3½c und..... 2c

Reinwollene Damen-Jackets, in schwarz, lohfarbig und fancy karrirt, völlig bis zu $6.00 werth, speziell für diesen Verkauf zu..... 2.48

Weiße Lawn Shirtwaists für Damen, mit Spitzen und Stickerei besetzt, völlig $1.00 werth, speziell für diesen Verkauf..... 59c

Ingrain Teppichrester, große Partie, zwei bis 15 Yard-Längen, halb- und ganzwollen, yardbreit, und völlig 50c und 85c werth bei der Rolle, Auswahl, per Yard..... 25c

Spezielle Kurzwaaren

200 Yard-Spulen Maschinenfaden, schwarz und weiß, alle Nummern, vier Spulen für..... 5c

Türkischrothe Stick-Baumwolle, per Spule..... 1c

Aluminium-Fingerhüte, die 3c Sorte, zwei für..... 1c

Perlmutterknöpfe, die reguläre 5c Qualität, per Dutzend..... 2c

Sperm-Maschinenöl, die 5c Flasche, per Flasche..... 2c

Die Präsidentenwahl im österreichischen Abgeordnetenhause.

Wien, 26. Juni.

Das neue Abgeordnetenhaus hat nun endlich sein Präsidium. Der Wahlakt gestaltete sich zu einem friedlichen Vorgang, wenn man von dem Haßausbruch der Ruthenen gegen den von den Polen auf den Schild erhobenen zweiten Vizepräsidenten v. Starzynski absieht. Der Kampf war schon vorher ausgetragen, hinter den Kulissen. Es dürfte schwer halten, einen andern als einen nationalen Kern aus diesem Kampfe um das Präsidium herauszuschälen. Der erste Präsident Dr. Weiskirchner ist ein Deutscher, zugleich aber Christlichsozialer, Antisemit und Klerikaler. Welcher von seinen Eigenschaft verdankt er seine Wahl mit 351 Stimmen, d. h. mit mehr als Zweidrittelmehrheit? Man kann wohl sagen, daß er vorwiegend seinem Deutschthum seinen Sieg verdankt. Denn die übrigen deutschen Parteien, sogar die Deutschfortschrittlichen, traten für ihn ein, weil sie die Stelle des ersten Präsidenten einem Deutschen zugewiesen wissen wollten. Sie hätten ihm freilich nicht die Mehrheit verschaffen können. Diese kam zustande durch die Unterstützung auch der Tschechen und Polen. Nur die Sozialdemokraten und wenige Mißvergnügte blieben außerhalb der Mehrheit. Unter den Tschechen und Polen mögen manche mit dem Klerikalismus des Präsidentschaftskandidaten sympathisirt haben, aber die Uebereinstimmung in der Weltanschauung ist ihnen nicht das Entscheidende gewesen. Bei den Tschechen zumal ist im Gegentheil klar, daß sie den Deutschen nur mit Widerwillen gewählt haben, denn noch in ihrem vorletzten Klubbeschlusse bezeichneten sie es als nationale Ehrensache, einen Tschechen zum Präsidenten zu machen. Sie wollten, im Vertrauen auf den imaginären slawischen Mehrheitsblock, die Präsidentenwahl zu einer nationalen Kraftprobe gestalten, und sie hätten es auch gethan, wenn nicht gegenüber dieser ersten Aufgabe der slawische Block wie eine Seifenblase geplatzt wäre, während der deutsche Block sich fähig erwies, über die kleinlich trennenden Grenzen hinweg das gemeinsame nationale Interesse zu vertreten. Freilich erforderte der Kampf Opfer. Die Einräumung der beiden Vizepräsidentenstelle an die Slawen war die Abschlagszahlung für den Verzicht auf den Kampf gegen den deutsch-christlich-sozialen Präsidenten.

Die Leidtragenden sind die Deutschfreiheitlichen, die bisher eine Vizepräsidentenstelle inne hatten. Sie hätten das Kompromiß der Christlichsozialen und der Tschechen und Polen nicht stören können, da diese die Mehrheit für sich allein hatten. Es heißt, man wolle sie und die Sozialdemokraten, die als zweitstärkste Partei Anspruch auf Vertretung im Präsidium gehabt hätten, durch zwei neuzuschaffende Vizepräsidentenstellen entschädigen. Aber das liegt im weiten Felde, wird vielleicht nie Thatsache werden, wenn es wahr ist, daß die Gewähr dieser Präsidiumserweiterung an die Reform der Geschäftsordnung geknüpft werden soll, die die Deutschnationalen im Kampfe gegen slawische Gewaltthaten bisher nicht glaubten entbehren zu können. Es ist darauf hingewiesen worden, daß die drei Präsidenten alle mindestens klerikal angehaucht sind. Aber es wäre verkehrt, daraus zu schließen, daß sich das Haus ein klerikales Präsidium hätte geben wollen. Die Tschechen hätten ja lieber den freisinnigen Kramarsch aufgestellt, wenn er nicht durch sein Verhalten als Vizepräsident zur Badenizeit unmöglich gewesen wäre, und die Polen haben eben Kandidaten für den Präsidentenstuhl nur unter den Schlachtschizen, die natürlich klerikal sind. So wird man mit Fug nur von einer nationalen Vertheilung der Präsidentensitze sprechen können, und zweifellos hat auch die Regierung, die sich für die Vertheilung mit voller Kraft einsetzte, diese Auffassung von der Sache. So haben also auch bei dieser ersten Präsidentenwahl im Volkshause des allgemeinen gleichen Wahlrechts die nationalen Gegensätze die Oberhand behalten. Soll man es als eine gute Vorbedeutung nehmen, daß sie so schiedlich friedlich in einem Ausgleich zum Austrag kamen?

— Mancher geht immer leer aus, weil er bittet, wo er fordern, und fordert, wo er bitten sollte.

— Ach so! — A.: Eben habe ich mir drei neue Anzüge bestellt. — B.: Befinden Sie sich denn in so glänzender Finanzlage, daß Sie sich das erlauben können? — A.: Ich nicht, aber mein Schneider!

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein junger Mann als Porter und Lunchmann in einem erster Klasse Buffet, einer der Erfahrung hat wird vorgezogen. Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen: The Union Buffet, 265 92. Straße. frsa

Verlangt: Ein junger Mann, der gut mit Pferden umgehen und sich sonst im Hause nützlich machen kann. 1771 Milwaukee Avenue. dofrsa

Verlangt: Ein Buchbinder. 117 Ost Chicago Ave. dofrsa

Verlangt: 4 gute Männer für eine Dreschmaschine, um Garben einzulegen. Stetige Arbeit. $2 den Tag und Board. Plattdeutsche, erst von Deutschland eingewanderte werden bevorzugt. Ferdinand Wienke, Wagner, South Dakota. R. R. 2, Box 30. dofrsa

Verlangt: Möbelschreiner und „Finishers"; stetige Arbeit; 54 Arbeitsstunden die Woche. 412 N. Wood Str. dofrsa

Verlangt: Arbeiter, für Konkret-Arbeit, 30 Meilen nördlich von Chicago; $2.50 den Tag; Kost $5.00. Trefft Vormann am Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahnhof, Thür 6, um 6:30 Morgens, oder fragt nach in der Office, Zimmer 214, 79 Dearborn Str. dofrsa

Verlangt: Mehrere Männer, um im Eishaus zu arbeiten; 50 Meilen von der Stadt. Vorzusprechen bei Oetting Bros., 15. Str. und Ashland Ave. dofrsa

Verlangt: Canvassers, überall, beiderlei Geschlechts, zum Verkauf von Daugherty's Insektenpulver. Jedermann kauft es. Keine Erfahrung als Verkäufer nöthig. Nachzufragen von 10 bis 12. — Daugherty, 45 LaSalle Str., Zimmer 8. 5jl—lag,X

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes und Biscuits. 104 Ost Belmont Ave.

Verlangt: Mann zum Helfen in Bäckerei, stetiger Platz. 1746 N. Halsted Str.

Verlangt: Guter deutscher Wagenmacher für stetige Arbeit. 734 S. Jefferson Str. saso

Verlangt: Sheet Metal-Arbeiter und Solders für die Stadt. 128 Clark Str., Zimmer 3.

Verlangt: 500 Arbeiter zum Heumachen; Lohn von $35 bis $45 den Monat, Board und Zimmer; und Männer für Eisenbahn-Arbeit, billige Fahrt, für Cincinnati, St. Paul, Omaha, Süd- und Nord-Dakota. 128 S. Clark Str., Zimmer 3.

Verlangt: Ein Treiber für ein Pferd, guter Platz. F. Schultz, 835 Burling Str.

Verlangt: Arbeiter in Möbel Store. 1033 Milwaukee Ave.

Verlangt: Holzarbeiter für Blacksmith Shop. — Bauermann, 418 N. Ashland Ave.

Verlangt: Gebildeter Mann, der keine Arbeit scheut für Mineralwasser-Fabrik, guter Anfangslohn mit schneller Zulage. Sprachkenntniß nicht erforderlich, gebt frühere Beschäftigung an, wenn gelandet und Alter. A. P., 23, Abendpost. saso

Verlangt: Junger Mann an Musik-Instrumenten zu arbeiten. 755 Perry Str.

Verlangt: Uhrmacher, stetige Arbeit. 4722 Ashland Ave. saso

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei zu arbeiten. 2358 Cottage Grove Ave.

Verlangt: 2 Leute, die Landarbeit verstehen für Privatresidenz, sogleich, nahe Chicago, $30; zweiter Lunchmann für Hotel, Butchers, Porters, Waiters, Treibers, Barbiere. 122 La Salle Str., Zimmer 5.

Verlangt: Junger Mann an Cakes, guter Lohn, Tagarbeit. 145 E. North Ave.

Verlangt: Ehrlicher Junge, der Lust hat, Gold-, Silber- und Stahlgraveur zu werden; muß Talent zum Zeichnen haben. Bedingungen: Kein Lohn Anfangs; nach sechs bis acht Monaten wöchentlich $5 bis $10 gesichert; Lehrgeld erforderlich. Einzige Gelegenheit, unter anerkanntem Künstler die Graveurkunst gründlich zu erlernen. Studio: Zimmer 1104, Heyworth Building, Ecke Wabash Ave. und Madison Str. saso

Verlangt: Guter, starker Junge, in Bäckerei; muß Erfahrung haben. 1205 N. Western Ave.

Verlangt: Guter deutscher Bartender, ehrlich, nüchtern und stetig; muß auch Porter-Arbeit verrichten. 949 N. Western Ave.

Verlangt: Zwei deutsche Konditors; müssen sehr gute Erfahrung haben. Geo. Nedtweg, 1619 Wells Str., Milwaukee, Wis. samodi

Verlangt: Starker Junge, der schon an Cakes gearbeitet hat; $6.00 und Kost. 343 West Harrison Str. saso

Verlangt: Ein guter Porter für Saloon und Restaurant. 50 S. State Str., Basement.

Verlangt: Erfahrener Junge, an Brot und Biscuits. 1647 West 63. Str., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Guter Brot-Vormann, stetiger Platz. 40 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein alter Mann für Hausarbeit. Zu erfragen nach 6 Uhr, 1554 W. 35. Str.

Verlangt: Painter für alle Arbeiten in dem Fach. Nachzufragen spät Abends oder Sonntag früh 9 Uhr. 1623 — 51. Str.

Verlangt: Porter, einer der am Lunch Counter aufwarten kann. Robert Guenzel, 1959 W. Madison Straße. saso

Verlangt: Erfahrene Weber an Rag Carpets. — Nur solche brauchen vorzusprechen. Home Weaving Works, 1333 Milwaukee Ave.

Verlangt: Porter, der Bartenden kann. 23 Canalport Ave.

Verlangt: Ein Lunch-Mann, einer der auch Porterarbeit thut. 150 Milwaukee Ave., Saloon.

Verlangt: Porter. 118 West Lake Str.

Verlangt: Ein Mann, der fähig ist die Herstellung eines Artikels in mehreren Fabriken zu übernehmen, denselben zu verkaufen und allgemeine Aufsicht über das Geschäft zu führen. Die Firma hat 70 Fuhrwerke und ungefähr 100 Mann. Schreibt über Erfahrung, Zeugnisse etc. Adr. W. 923 Abendpost. saso

Verlangt: Repair-Leute — zwei an Streich-Instrumente, solche, die Erfahrung an Violinen haben, vorgezogen. Müssen durchaus fähige Leute sein. Nachzufragen von 8 bis 10 Vorm., Sears, Roebuck & Co., Employment Dept., Homan Ave. und Harvard Straße.

Verlangt: Ein verheiratheter Mann mit Farmarbeit vertraut. Zu erfragen bei Schoellkopf, 234 Randolph Str.

Verlangt: Erfahrener Trimmer an Coats. 564 N. Ashland Ave., 2. Floor, hinten. samo

Verlangt: Maschinisten, erster Klasse, Nichtunion, außerhalb der Stadt, höchster Lohn. Zimmer 302, 356 Dearborn Str. Offen Sonntag. saso

Verlangt: Mann für Porter- und Hausarbeit, guter Platz und leichte Arbeit. E. G. Richter, 701 West 51. Str. saso

Verlangt: Barporter für Bismarck Garden. — Grace und Halsted Straße.

Verlangt: Erfahrener Junge in der Backstube, guter Lohn. Zu erfragen bei Claytons, 75 N. Clark Straße.

Verlangt: Zigarren-Rollers und Bunchmakers. 210 E. Madison Str., oben. sasomo

Verlangt: Mann, dem Treiber an Seifen- und Talgwagen zu helfen, $16 per Woche. Stetige Arbeit. Muß etwas englisch sprechen. Anzufragen vor 12 Uhr Mittags. 1050 32. Place. momisa

Verlangt: Buchdrucker, zwei deutsch-englische Akzidenz-Setzer und ein „Linotype"-Maschinensetzer; stetige Arbeit; offene Druckerei; höchster Lohn. Meyer-Rotier Printing Co., Milwaukee. 11,13,15,17,19,22jul

Verlangt: Männer in Clay Works, dauernde Arbeit das ganze Jahr. Lohn $1.60 bis $2.25 den Tag. Zu erfragen: Wm. E. Dee Company, 124 Ost Quincy Straße. 17jn,X*

Verlangt: Erster Klasse Barbier, guter Lohn, keine Sonntag-Arbeit. 304 West State Str., Hammond, Ind. midofrsa

Verlangt: Starke Männer mittleren Alters für Lumber Yard. 495 Illinois Str. midofrsa

Verlangt: Ein guter Porter. Schaefer, Irving Park Boul. und Elston Ave. dofrsa

Verlangt: Guter deutscher Bartender; muß ehrlich, nüchtern und stetig sein. 6656 Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Wagenmacher und Blacksmith, der auch Pferde beschlagen kann. 5830 Wood Str. frsa

Verlangt: Mann für Porterarbeit. 59 Desplaines Str., Saloon. frsa

Verlangt: Weber für Power Looms. Nachzufragen bei A. B. Fiedler & Sons, Eugenie und Hammond Straße, Nordseite. 12jllwX

Verlangt: Porter, der am Tisch aufwarten kann. Dauernder Platz für guten Mann. 1195 Blue Island Avenue. frsa

Verlangt: Junger Barbier für stetig oder zur Aushilfe. 441 West Belmont Ave. frsaso

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mann sucht Beschäftigung von 10 Uhr Vormittags als Porter oder Janitor; Nordseite vorgezogen. A. Sommers, 28 Orchard Str.

Gesucht: Guter Schmid mit Zeugnissen sucht eine Stelle als Thierarzthelfer oder als Feuermann. 90 Bissell Str.

Gesucht: Junger Deutscher, kürzlich eingewandert, sucht leichte Stelle, zugleich eine Stelle für Sonnabend und Sonntag als Klavierspieler für Unterhaltung. 471 N. Western Ave., unten.

Gesucht: Junger deutscher Mann, 19 Jahre, einen Monat im Lande, sucht Anstellung um irgend etwas zu erlernen oder für irgendwelche Arbeit im Saloon oder Store. Durban Rik, 2406 — 115. Str., Kensington.

Gesucht: Maschinenschlosser sucht stetige Arbeit in Fabrik. 373 Larrabee Str.

Gesucht: Verheiratheter und tüchtiger Butcher und Wurstmacher sucht stetigen Platz in einem Landstädtchen als Vormann und Geschäftsführer; guter Vieheinkäufer. Adr.: W. 920, Abendpost. saso

Gesucht: Guter Businesslunch-Koch sucht Stellung; ist auch guter Lunchmann. 101 Wells Str., Schneiderwerkstätte. sasonmo

Gesucht: Müller sucht Arbeit zum Steineschärfen. 82—25. Place, hinten, oben.

Gesucht: Starker junger Mann sucht Beschäftigung. Angebote mit Lohnangabe unter Adr. W. 983 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht stetige Stelle als Porter im Saloon. 5220 Justine Str.

Gesucht: Tüchtiger junger Mann, fein gebildet, deutsch, französisch und englisch sprechend und sehr repräsentationsfähig, sucht irgendwelche Beschäftigung. Adr.: W. 990, Abendpost. saso

Gesucht: Bartender, ehrlich, zuverlässig, langjährige Erfahrung, mittleren Alters, sucht solche Arbeit, kann Geschäft selbständig führen. Frank Biskler, 916 E. Byron Ave. saso

Gesucht: Konditor, in Cakes, Eis, Bon-bons, erster Klasse, eben gelandet, sucht Stelle. Tucek, 248 Hudson Avenue. frsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann, 20 Jahre alt, spricht deutsch, englisch und polnisch, sucht Stelle als Kleiderverkäufer. Adr.: W. 986 Abendpost.

Gesucht: Porter, kann Bartenden, sucht Arbeit. — Adr.: W. 908, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Porter oder im Restaurant. Vorzusprechen oder adressirt: Store 7338 Center Ave.

Gesucht: Junger Deutscher von 18 Jahren, ausgelernter Elektriker, kürzlich eingewandert, sucht Beschäftigung. Adr.: 1288 S. Turner Ave. saso

Gesucht: Junger Mann wünscht irgendwelche Beschäftigung. 248 Clybourn Ave. saso

Gesucht: Deutscher Spengler, tüchtig im Fach, sucht Beschäftigung als solcher. Holub, 1057 Kedzie Avenue. frsaso

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Koch und Frau für Engineering Camp, 60 Leute. Monroe, Louisiana. Guter Lohn. Nachzufragen 1014 Monadnock Bldg.

Verlangt: Kinderloses Ehepaar, Frau für die Küche und Mann als Hausmann. 701 West 51. Str. E. G. Richter. saso

Verlangt: Mann und Frau auf Farm in den Tennessee Bergen, für Haushalt zu führen und für leichte Arbeit ums Haus herum, bei Dame, die der Gesundheit wegen dort weilt. Adr.: Mrs. C. G. Hall, 308 Marion Str., Oak Park, Ill.

Verlangt: Männer und Frauen für leichte Gartenarbeit. Erfahrung nicht nöthig. Ablöhnung jeden Abend. Nehmt Lincoln Ave. Car bis zum Endpunkt. L. A. Budlong Co., Lincoln und W. Foster Ave. di—sa

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht Janitorplatz, versteht auch Reparaturen. 965 Belle Plaine Avenue, Janitor. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Tüchtiges erfahrenes Mädchen für Bäckerladen, muß gut empfohlen sein. Anbachs Bäckerei, 1134 Milwaukee Ave. saso

Verlangt: Mädchen, Knöpfe anzunähen, und Mädchen an Westen zu lernen; guter Lohn. A. Erickson, 537 N. Wood Str.

Verlangt: Ein Mädchen im Bäckerladen; Lohn $4 und Kost. 373 West Harrison Str.

Verlangt: Mädchen, Hosen zu nähen. 1001 West 19. Str. 13jllw

Verlangt: Mädchen um bei Hand zu nähen an Hosen, auch zum lernen. 405 Webster Ave. sasomo

Verlangt: Engelope Makers, Mädchen, 16 Jahre und älter, zum Lernen. Zum Anfang $4.50, erfahrene Mädchen verdienen $8 bis $12. Chicago Envelope Co., 63 Market Str. saso

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen an Schürzen und Kimonos. 153 Weed Str., Ecke Clybourn Ave.

Verlangt: Erfahrene Zuschneiderinnen an Schürzen und Kimonos. 153 Weed Str., Ecke Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen um Knöpfe an Coats anzunähen. 564 N. Ashland Ave., 2. Floor, hinten. samo

Verlangt: Maschinen-Mädchen um Canvas und Aermel zu nähen. 564 N. Ashland Ave., 2. Floor, hinten. samo

Verlangt: Mädchen in Delikatessenstore und Home Bäckerei, eines das Kunden bedienen kann. 1318 Sheridan Road. Katzmann. frsa

Verlangt: Ein Mädchen im Bäckerladen, muß auch Soda-Fountain besorgen können. Adr.: W. 934 Abendpost. frsa

Verlangt: Mädchen, um das Pressen zu erlernen. David Weber, Dyer and Cleaner, 3523 State Str. frsaso

Verlangt: Erfahrene Operators an Kraft-Nähmaschinen. Chicago Braiding & Embroidery Co., 116—120 Market Str. 11jul,1wX

Verlangt: Fünfzig Mädchen, mit oder ohne Erfahrung, um Seide zu spulen und an Braid-Maschine zu arbeiten. Nachzufragen bei A. B. Fiedler & Sons, Eugenie und Hammond Str. 11jul,1wX

Verlangt: Mädchen für Pressing. Guter Lohn. 1211 Wilson Ave. Nehmt Northwestern Elevated bis Wilson Ave., geht einen Block westlich. 8jllwX

Verlangt: Agenten, überall, beiderlei Geschlechts, zum Verkauf von Daugherty's Insektenpulver. Jedermann kauft es. Keine Erfahrung als Verkäufer nöthig. Nachzufragen Morgen von 10 bis 12. — Daugherty, 45 LaSalle Str., Zimmer 8. 5jl—lag,X

Verlangt: Erfahrene Laundry-Hilfe und Lehrmädchen. Wilson & Wilson, 405½ W. Madison Straße. dofrsa

Hausarbeit.

Verlangt: Familienwäsche wird außer'm Hause gegeben. Hauptbedingung: in sonniger, luftiger Yard trocknen. E. E. Pattington, 1664 E. Irving Park Boulevard. dosason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4910 Indiana Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Ein erst eingewandertes deutsches Mädchen für Küche und Diningroom aufs Land. Nachzufragen 310 Sedgwick Str., Saloon. fsa

Verlangt: Ein 14—16jähriges Mädchen bei einem kleinen Kinde, deutsche Familie, gute Kost, Logis und guter Lohn. Bitte vorzusprechen, 711 Nord Oakley Ave., 2. Floor. frsaso

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer Familie von drei erwachsenen Personen, eins das etwas englisch versteht. Benz, 813 West Congreß Str., nahe Hoyne Ave. frsa

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit und waschen. Nachzufragen 365 Chestnut Str., Ecke State Str., 2. Floor. frsa

Verlangt: Haushälterin. Gutes Heim. F. Schulze, 2526 Prairie Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Platz für das richtige Mädchen. 4317 Vincennes Avenue. frsaso

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 555 W. Superior Str. frsa

Verlangt: Gute starke Waschfrau. 298 W. North Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. 59 S. Desplaines Str., Saloon. frsa

Verlangt: Aeltere Frau zur Stütze der Hausfrau, guter Lohn. 1151 West 13. Straße, nahe Hoyne Avenue. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, guter Lohn. 4450 Ellis Ave., nahe 45. Str. frsaso

Verlangt: Deutsches Mädchen, um bei Hausarbeit zu helfen, kein Kochen. 4361 Perry Ave., Rogers Park. frsa

Verlangt: Köchin, dauernde Stellung. 1197 Blue Island Avenue. frsa

Verlangt: Diningroom-Mädchen am Tisch aufzuwarten. 1197 Blue Island Ave. frsa

Verlangt: Mädchen von etwa 14 Jahren in kleiner Familie mitzuhelfen. 7031 Vernon Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 in der Familie (Dampfheizung), $4, kann frisch eingewandert sein. Mrs. Newman, 554 Ost 45. Str., 2. Flat. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen, frisch eingewandertes vorgezogen, um auf zwei Babies aufzupassen, muß Kinder gern haben. Gutes Heim und guter Lohn. Nachzufragen 656 S. Turner Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3060 Magnolia Ave., North Edgewater. frsa

Verlangt: Zwei deutsche oder schwedische Mädchen (unerfahren) für Zimmer- und Hallenarbeit. Anzufragen 145 Oakwood Blvd. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, guter Lohn. 595 Lincoln Ave., Store. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. A. Brunhild, 318 Grand Ave. dofrsa

Verlangt: Braves, kräftiges deutsches oder ungarisches Mädchen, um in der Küche zu helfen. Gutes Heim und guter Lohn. Julius Jahn, Naperville, Illinois. 10jllwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3 Erwachsenen und 2 Kindern, keine Wäsche. $6.00. Empfehlungen. Phone Edgewater 6107. 214 Winthrop Avenue. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen Vormittags. 2150 N. Paulina Str. midofrsaso

Verlangt: Einfache Köchin in einer Vorstadt (Glencoe). Nachzufragen 589 Dearborn Ave. dfrsa

Verlangt: Starkes Mädchen für Hausarbeit, auch Kindermädchen über 15 Jahre. 1681 Sheridan Rd. midofrsa

W. Hellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Hilfe und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel. North 2201. Jnov*

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Schlimm verstaucht.

Kann aber froh sein, mit dem Leben davongekommen zu sein.

Qualvoller Tod.

Der neunjährige Alfred Snyder stürzte gestern aus einem Fenster der im dritten Stock des Hauses Nr. 5546 5. Ave. gelegenen elterlichen Wohnung auf den Bürgersteig. Man schaffte den Bewußtlosen nach dem St. Bernhards-Hospital, wo festgestellt wurde, daß er sich die Beine verstaucht und eine Schädelwunde erlitten hat. Er dürfte in wenigen Tagen wiederhergestellt sein.

Unter Rosseshufen.

An Jackson Blvd. und 5. Avenue wurde gestern Abend der 63jährige Wm. Brown, ein Nr. 91 Desplaines Straße wohnhafter Veteran des Bürgerkrieges, von einem vor ein Buggy gespannten Pferde, das der Farbige Joseph Harris, Nr. 1462 W. Madison Straße, lenkte, niedergetrampelt. Der Verunglückte erlitt einen Schädelbruch. Im County-Hospital, wo er Aufnahme fand, wird an seinem Aufkommen gezweifelt. Harris ist verhaftet worden.

Verbrannt.

Die Kleider der dreijährigen Alice Caulfield geriethen gestern Nachmittag an einem der Gasse hinter der an Francis Place gelegenen elterlichen Wohnung angezündeten Feuer in Brand. Austin, der siebenjährige Bruder des Mädchens, und dessen sechsjährige Spielgenossin Jennie Sway, bemühten sich, leider vergeblich, die Flammen zu ersticken. Der Unglücklichen verbrannten die Kleider auf dem Leibe. Sie erlitt entsetzliche Brandwunden, denen sie sieben Stunden später erlag.

Nimmt kein Ende.

Der 15jährige Tony Langfield, Nr. 1012 N. Wood Str., der am 4. Juli eine Schußwunde erlitt, ist gestern im St. Marien-Hospital am Starrkrampf gestorben. Dieser unheimlichen Folgeerscheinung oft an sich unerheblicher, während der Feier des glorreichen Vierten erlittenen Verletzungen sind bisher in den Vereinigten Staaten, seit dem diesjährigen Nationalfeiertage, nicht weniger als 116 Menschenleben zum Opfer gefallen.

Der 14jährige Thomas Williams, Nr. 184 Peoria Str., zog sich gelegentlich der Feier des vierten Juli leichte Brandwunden an der rechten Hand zu. Es trat Blutvergiftung ein, und heute Morgen ist der Knabe im County-Hospital gestorben.

Brannte wie Zunder.

Schicks Möbelfabrik durch Feuer um etwa $25,000 beschädigt.

In Wm. F. Schicks Möbelfabrik, Nr. 876 N. Paulina Straße, brach gestern Abend Feuer aus. Es griff mit unheimlicher Schnelligkeit um sich, bedrohte andere Anlagen, gefährdete das Leben der Feuerwehr und wurde erst gelöscht, nachdem es etwa $25,000 Schaden angerichtet hatte.

Leutnant Miller vom Leiterzuge Nr. 10 wurde während der Löscharbeit von einem Schlauchwagen umgefahren, kam aber mit leichten Verletzungen davon.

Als das Dach des brennenden Gebäudes einstürzte, wäre eine Anzahl Feuerwehrleute beinahe unter den Trümmern erschlagen worden.

Der Wächter Richard Strong, der das Feuer entdeckte, meint, daß es von ruchloser Hand angelegt wurde. Da angeblich die in der Anlage beschäftigten Zimmerleute und Tischler seit mehreren Wochen sich gegenseitig befehden, ist die Annahme, daß der Brand angelegt wurde, nicht ganz von der Hand zu weisen. Die Polizei hat deshalb eine Untersuchung eingeleitet.

Feuer in der Zentral Automobil Garage, Nr. 245 — 247 Franklin Straße, verursachte gestern Nachmittag $200 Schaden. Fünfzig Kraftwagen, die dort standen, konnten rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. Ein von einer Dynamomaschine abspringender Funke hatte den Brand verursacht.

Die Telegraphisten.

Der Mittelpunkt des Interesses liegt zur Zeit in San Franzisko.

Im hiesigen Hauptquartier der Telegraphisten traf heute früh die Meldung ein, daß Kommissär Neill vom Regierungsbüro für Arbeiter-Angelegenheiten mit den Mitgliedern des Verbandsvorstandes, die ihn nach der Pazifik-Küste begleitet haben, gestern Abend mit mehreren Stunden Verspätung in San Franzisko eingetroffen sei. Präsident Small vom Telegraphistenverband erwartete die Herren auf dem Bahnhof und berichtete ihnen nachher ausführlich über den Stand der Dinge. Heute wollte nun Herr Neill versuchen, eine Verständigung zwischen den streitenden Parteien anzubahnen, und über das Ergebniß seiner Bemühungen soll er heute Abend einer Versammlung der Streiker von San Franzisko und Oakland Bericht erstatten. Man erwartet, daß der Inhalt seiner Mittheilungen sofort hierher berichtet werden wird. Die auf morgen Nachmittag anberaumt gewesene Versammlung der hiesigen Telegraphisten ist auf unbestimmte Zeit verschoben worden. Sollte die Abhaltung einer Versammlung nothwendig werden, so wird der Vollziehungs-Ausschuß des Lokalverbandes sie einberufen.

Gefühlvolle Diebe.

Spitzbuben, die am 8. Juli aus der Wohnung der Frau Grace Dempsey eine goldene Uhr und $7.85 stahlen, haben den Zeitmesser heute der Eigenthümerin zurückgeschickt mit einem Schreiben, in dem sie um Entschuldigung baten. Sie hätten erst gestern die eingravirte Widmung: „Von der Mutter" bemerkt.

Der Ausgleichplan.

Reorganisirung der Union Traction Co. und ihrer Stammgesellschaften.

Der Werth der Gerechtsame.

Er erhellt aus dem Betrage, zu welchem die Chicago Railways Co. Aktienzertifikate auszustellen im Begriff steht. — Für $19,000,000 „Wasser".

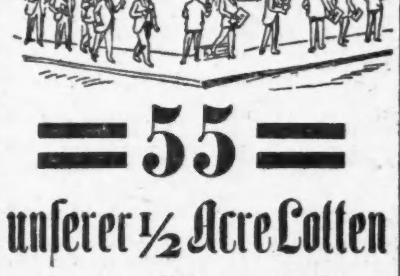
Wie schon gestern kurz berichtet, haben die Herren Großcup und Gray, in ihrer Eigenschaft als Schiedsrichter in dem Streit der Finanzgruppen, die an den Straßenbahnanlagen der Nord- und der Westseite interessirt sind, den ihnen unterbreiteten Ausgleichplan nunmehr gutgeheißen. Am 24. Juli sollen die Union Traction Co. und ihre Stammgesellschaften zu existiren aufhören, und an ihre Stelle tritt die Treuhänder-Gesellschaft, welche es einerseits übernimmt, den Interessenten gerecht zu werden, und andererseits das mit der Stadt vereinbarte Uebereinkommen durchzuführen. Die Ausführung des, nach außen hin, dringendsten Theils ihrer Aufgabe: Aufbringung von Geldern für die Verbesserung der Anlagen und Deckung aller schwebenden Verbindlichkeiten der alten Gesellschaften, wird die Treuhänder-Gesellschaft zwei Syndikaten überlassen. Das eine davon soll die 5prozentige Bondsanleihe vermitteln, die nunmehr als erste Hypothek auf die Anlagen eingetragen werden soll, und deren Ertrag ausschließlich für Verbesserungszwecke zu verwenden ist. Die Höhe dieser Anleihe hat man vorerst noch unbestimmt gelassen, doch soll sie mit 5 Prozent verzinst und im Verlauf von 25 Jahren abgetragen werden. Die Summe der zu begleichenden schwebenden Verbindlichkeiten beläuft sich auf rund $4,000,000 und schließt die von der Bankerottverwaltung ausgestellten Zahlungsanweisungen ein.

An die Inhaber von Antheilscheinen der bisherigen Gesellschaften sollen — nach Maßgabe des von den Schiedsrichtern festzusetzenden Werthes, den die einzelnen Sicherheiten darstellen, Pfandbriefe im Gesammtwerth von $47,300,000 vertheilt werden, die als zweite Hypothek auf die Anlagen einzutragen sind. Ferner erhalten die bisherigen Aktionäre — gleichfalls nach Maßgabe des Besitzantheils, den ihre Sicherheiten darstellen — Aktienzertifikate der Treuhänder-Gesellschaft zum Gesammtbetrage von $23,250,000, die den Inhaber zur Gewinnbetheiligung berechtigen. Die auf diese Aktien auszuzahlenden Dividenden sollen den Betrag von 8 Prozent des Nennwerthes der Aktien nicht übersteigen; ist nicht genug Gewinn vorhanden, um diesen Betrag zu ergeben, so müssen die Inhaber der Antheilscheine mit weniger vorlieb nehmen.

Wie man aus Vorstehendem ersieht, wird die Treuhänder-Gesellschaft an die Mitglieder der alten Gesellschaften im Ganzen Sicherheiten im Nennwerthe von $70,500,000 vertheilen. Die entsprechenden Verbindlichkeiten der alten Gesellschaften beziffern sich auf $89,000,000, davon werden also bei der Reorganisirung rund $19,000,000 gestrichen.

Diese $19,000,000 stellen nun fast ausschließlich Wasser dar, das zum Theil von dem seligen Yerkes, zum Theil von der Union Traction Co. in den Aktienbrei geschüttet worden ist, und das man jetzt nothgedrungen wieder aus diesem herauspressen muß. Der wirkliche Werth der vorhandenen Anlagen, und zwar zu dem von der städtischen Kommission abgeschätzten Betrage, wird durch die, wie oben erklärt, als zweite Hypothek einzutragenden Pfandbriefe (Gesammtbetrag: $47,300,000) dargestellt. In den Aktienzertifikaten im Betrag von $23,250,000, welche die Treuhändergesellschaft aufstellen wird und bis zur Höhe von 8 Prozent verzinsen zu können hofft, stellt sich der Werth dar, welchen die betheiligten Finanzleute der Betriebsgerechtsame beimessen, die ihnen von der Stadt ertheilt wird. Diese Gerechtsame wird außerdem für werthvoll genug erachtet, um als Sicherheit für die ausreichende Verzinsung des Kapitals dienen zu können, das nun als erste Hypothek auf die Anlagen aufgenommen und zu deren Verbesserung verwendet werden soll.

Die Frist für die endgiltige Abschließung des Uebereinkommens mit der Stadt, welche ursprünglich nur bis zum 26. Juli bemessen war, ist bekanntlich vom Stadtrath bis zum 15. September verlängert worden. Wie die Dinge jetzt liegen, hat es den Anschein, als ob sich bis dahin die Reorganisirung vollzogen sein würde. Mit den Verbesserungsarbeiten soll aber schon vorher begonnen werden.



= 55 =

unserer ½ Acre Lotten

in einer Woche verkauft.

—4½ gewöhnliche Lotten.—

Nur $100 baar,

Rest 3 Jahre zu 5 Prozent.

Jede dieser ½-Acre-Lotten ist wenigstens das Doppelte werth.

40 Jahre alte Schattenbäume

vor jeder Lot. Die $450-Lotten sind alle verkauft, aber die

besten Bargains sind noch unverkauft.

Unter diesen sind verschiedene Ecken, wo beide Straßen 4 Reihen Elm- und Maple-Bäume haben — vor 40 Jahren gepflanzte Bäume.

55 in einer Woche verkauft. Wenn die Lotten nicht spottbillig und besonders schön gelegen wären, so wäre dieses nicht möglich — nur noch wenige übrig.

Kommt Sonntag!

Nehmt Milwaukee Ave. Car bis Irving Park Blvd. und geht südlich nach Addison Ave. Jede Car der Nordseite transferirt an Irving Park Blvd.-Cars, steigt ab an der Ecke von Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd.

Koester & Zander,

69 Dearborn Str.,

Ecke Randolph. saso

Frau Emma Stolt von Appleton, Wiskonsin.

„Eine Nachbarin empfahl mir Peruna und ich besserte mich augenblicklich."

Frau Emma Stolt.

Frau Emma Stolt, 1069 Oneida Str., Appleton, Wis., schreibt:

„Peruna bewirkte viel Gutes in meinem Falle, und es freut mich immer, ein gutes Wort darüber zu sagen.

„Vor drei Jahren war ich in einem elenden Zustand, hatte Kreuzschmerzen, ziehende Schmerzen, und manchmal war ich so wund, daß ich mich nicht bewegen konnte. Ich hatte Entzündung und Reizung, und obgleich ich verschiedene Mittel versuchte, erhielt ich doch keine Besserung.

„Eine Nachbarin, die Peruna versucht hatte, empfahl mir, es zu versuchen, und es freut mich, daß ich es that. Gleich im Anfang trat Besserung in meinem Befinden ein.

„Ich danke Ihnen für Ihr feines Mittel. Es ist sicherlich ein Segen für kranke Frauen."

Katarrh der inneren Organe.

Frl. Theresa Bertles, White Church, Mo., schreibt:

„Ich litt an Katarrh des Magens, der Eingeweide und inneren Organe, Alles, was ich aß, schien mir Beschwerden zu verursachen. Um Stuhlgang zu haben, mußte ich Medizinen einnehmen. Morgens war ich immer müde und hatte Schmerzen. Die Schmerzen waren in meiner linken Seite, und die geringste Anstrengung oder Aufregung verursachte Athemnoth.

„Jetzt, nachdem ich Peruna sechs Monate genommen, bin ich so gesund wie je. Peruna wirkte Wunder in meinem Falle. Ich glaube, Peruna ist die beste Medizin in der Welt, und ich empfehle sie meinen Freundinnen."

Blattern in der Universität.

Als blatternkrank nach dem Isolirhospital hat Frau Mary E. Johnson geschafft werden müssen, die aus Norfolk, Va., hiehergekommen ist, um an einem Ferienkursus der Chicagoer Universität theilzunehmen. Die junge Dame wohnte mit 59 anderen Studentinnen in der „Green Hall" der Universität. Dieses Quartier ist nun gründlich desinfizirt worden, und seitens des Gesundheitsamtes ist auch sonst alles geschehen, was gethan werden kann, um ein weiteres Umsichgreifen der Krankheit zu verhüten, dennoch schicken sich von den in Frage kommenden Studentinnen sich an, die Flucht zu ergreifen. Es wäre vielleicht am richtigsten gewesen, die Quarantäne über den Bau und dessen Insassen zu verhängen, doch hat das Gesundheitsamt von dieser Radikalmaßregel Abstand genommen.

Sucht seine Frau.

Soyo Sakimo, ein japanischer Kaufmann wendet sich an die Polizei.

In der Hauptwache sprach heute Soyo Sakimo, ein reicher japanischer Kaufmann aus San Franzisko, vor und klagte dem Detektivleutnant Andrew Rohan sein Leid. „Meine Frau ist mir durchgebrannt," sagte er. „Sie hatte ein gutes Heim, Geld soviel sie haben wollte, und Freiheiten, wie sich solche die Frauen in Japan nicht träumen lassen. Aber sie verließ mich, weshalb sie mich verlassen hat, weiß ich nicht. Ich glaube aber, daß sie sich in Chicago aufhält. In vielen Städten des Landes habe ich sie gesucht, aber nicht gefunden. Können Sie mir behilflich sein, ihre Adresse zu ermitteln?"

Detektive Kipley hat den Auftrag erhalten, im japanischen Viertel Erkundigungen nach der Frau einzuziehen.

Leset die „Sonntagpost"

Vergnügungs-Wegweiser.

Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Luna Park. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.
Studebaker. — „Poor John."
Bush Temple. — „The Man from Mexico."
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Powers'. — „The Chorus Lady."
Colonial. — „Brewster's Millions."
Garrick. — „The Three of Us."
Illinois. — „Man of the Hour."
College Theater. — „Pinafore."

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Frau zum Waschen und Reinmachen. 1495 Wellington Ave., nahe Halsted Str., 2. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, guter Lohn. 1045 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim, braucht nicht zu kochen. 4647 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— Nachzufragen bei F. Burbaum, 4352 Forrestville Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie, muß kochen können. $5. Groß, 4438 Drexel Boulevard. samodimi

Verlangt: Haushälterin für Geschäftsmann und Country. 100 Mädchen für irgendeine Arbeit, Mädchen zu Hause zu schlafen und keine Sonntagarbeit, nur gutbezahlte Plätze. 122 La Salle Str., Z. 5.

Verlangt: Eine Haushälterin im Alter 50 bis 60 Jahren, eine die aufrichtig und sparsam ist bei Wittmann. Nachzufragen 1853 N. Robey Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen, das gut waschen und bügeln kann, für allgemeine Hausarbeit. 2351 Wentworth Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4350 Calumet Ave.

Verlangt: Mädchen, $5 und $6. 372 Garfield Ave.

Verlangt: Gesunde Amme, ohne Kind. Schriftlich oder vorzusprechen: 1414 Dempster Str., Evanston. fason

Verlangt: Eine gute Köchin. 118 West Lake Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kleine Familie. 1404 Roseby Str., 2. Flat, nahe Grace Str. „L"-Station.

Verlangt: Haushälterin in 40er Jahren, in kleiner Familie. 48 Mohawk Str.

Verlangt: Küchenmädchen. Alton Restaurant, 128 Wells Str.

Verlangt: Zwei Mädchen, Zimmermädchen und eins für allgemeine Hausarbeit. Müssen Englisch sprechen. Erie Hotel, 171 N. Clark Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $7. 872 W. North Ave. faso

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn, kein Kochen. 508 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 5111 Indiana Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 874 W. Adams Str., nahe Center Ave. samo

Verlangt: Deutsches Mädchen am Tisch aufzuwarten. 381 Milwaukee Ave. samo

Verlangt: Junges deutsches Mädchen, das englisch sprechen kann, zum Aufwarten in Restauration, guter Lohn. 335 West Randolph Str. fasomo

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Gutes Heim für die richtige Person. 1513 George Str. fasomodi

Verlangt: Wittwe als Haushälterin. 339 Cleveland Ave.

Verlangt: Frau zum Waschen und Bügeln. 3222 Forest Ave.

Verlangt: Haushälterin bei älterem Wittwer mit zwei Kindern. Nachzufragen Sonntag und Montag von Morgens 8 bis 5 Nachm. 1837 Eberly Ave., nahe W. Belmont Ave.

Verlangt: Köchin, welche Business Lunch im Saloon kochen kann. 212 Milwaukee Ave. Sam's Place.

Verlangt: Reinliche Frau oder älteres Dienstmädchen. 970 Lincoln Ave., Store.

Verlangt: Mädchen zur Stütze bei allgemeiner Hausarbeit in Familie von dreien. 35 Alexander Place, nahe Graceland Ave. und Sheridan Road, 2. Flat. faso

Verlangt: Frau für Waschen und Bügeln. 446 E. Byron Str., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: 14- bis 16-jähriges Mädchen für leichte Hausarbeit bei kinderlosen Leuten. Frisch Eingewanderte vorgezogen. 1671 W. Byron Str., nahe Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 1423 Edgecomb Place, nahe Sheridan Road Station, Northwestern Hochbahn. Mrs. Schneider.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 163 Cleveland Ave., hinten.

Gesucht: Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle für Hausarbeit. 1922 Troy Str.

Gesucht: Junge, tüchtige Haushälterin sucht Stelle. 372 Garfield Ave.

Gesucht: Zuverlässige anständige Frau wünscht Platz bei deutschem Herrn oder in kleiner Familie, Stadt oder Land. Vorzusprechen oder zu schreiben. 6201 Prairie Ave., 1. Flat.

Gesucht: Haushälterin sucht Platz, auch außerhalb. 122 La Salle Str., Zimmer 5.

Gesucht: Aeltere deutsche Frau, die kochen, waschen, bügeln und nähen kann, sucht Stelle; am liebsten außerhalb der Stadt. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1036 Belmont Ave.

Gesucht: Frau in den 20er Jahren, mit 4jährigem Knaben sucht stetige Stelle als Haushälterin. 29 Pleasant Str.

Gesucht: Zwei junge starke Mädchen wünschen Stelle in Laundry oder Fabrik. 40 Orchard Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen. Bitte vorzusprechen. Lisching, 914 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit; selbst vorzusprechen. 16 Washburn Ave.

Gesucht: 2 frisch eingewanderte Mädchen suchen Stelle für Hausarbeit. 82—25. Place, hinten, oben.

Gesucht: Junge Frau wünscht Wäscheplätze für Montag. 11 W. Beethoven Place, hinten, oben.

Gesucht: Ungarische Frau sucht Hausarbeit in Saloon oder Schneider-Shop. Bitte vorzusprechen 183 Dayton Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1228 Diversey Blvd., 1. Floor, hinten.

Gesucht: Ein 15 Jahre altes Mädchen sucht Stelle zur Beaufsichtigung eines 3jährigen oder älteren Kindes in feiner Familie. Sprecht vor. 11 Raymond Court, nahe Robey.

Gesucht: Eine deutsche Frau wünscht gewöhnliche Näharbeit im Hause, auch Wäsche. Bitte vorzusprechen 336—26. Str., oben, hinten.

Gesucht: Frau mit Kind sucht Stelle als Haushälterin. 590 Milwaukee Ave.

Gesucht: Eine Frau wünscht Stellung als Haushälterin bei respektablem, älteren Herrn. Adr.: W. 966 Abendpost.

Gesucht: Aeltere, reinliche und ehrliche Frau sucht Stelle als Haushälterin bei älterem anständigen und reinlichen Mann oder Mann mit einem Kind. Gutes Heim hohem Lohn vorgezogen. Adr.: W. 964, Abendpost.

Gesucht: Deutsches 18jähriges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in kleiner Familie. Bitte persönlich vorzusprechen. 966 W. 21. Str. frsa

Gesucht: Junge Frau sucht irgendwelche Arbeit, von 8 bis 4 oder 5 Uhr. Bitte persönlich vorzusprechen. 966 W. 21. Str. frsa

Gesucht: Alte Frau wünscht Stelle als Haushälterin bei altem Herrn. Adr.: 314 N. Franklin Str., 1. Floor. frsa

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Straußenfedern werden zum Repariren angenommen. Miß Ergang, 471 N. Western Ave.

Wenn Ihr zu plastern, Brick- oder Schornstein-Arbeit habt, schreibt: Köhler, 442 Thomas Straße. Telephon Humboldt 6563. 25apdosamo*

Bricklayer und Stone Masons Union. — Spezialversammlung Dienstag Abend, den 16. Juli, zur Abstimmung über den Anschluß an die American Federation of Labor. Peter Shaughnessy, Präsident. frsamodi

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 206—7, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen. Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. Sep*

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Window Shades gut gemacht, billigste Preise; prompte Bedienung. Chicago Window Shade Works, 566 Wells Str., nahe North Ave. Tel. Lincoln 1637. 2mjfasodido*

Klavierstimmen, $1.20 für neue Kundschaft. Langjähr. Erfahrung. Zufried. garant. Tel. White 1202. 15jnfadidolm

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Junger Deutscher, 24, sichere Stellung, geht diesen Herbst nach Oesterreich zurück, wohlbegütert, von guter gesellschaftlicher Stellung, gebildet, angenehmes Aeußere, sucht die Bekanntschaft mit vermögender Dame zwecks Heirath. Adr. L. B., 140 Abendpost.

Heirathsgesuch: Strebsamer Mann in den Fünfzigern, mit Vermögen, kein Trinker, möchte auf diesem Wege bekannt werden mit einer ehrlich denkenden Frau oder Mädchen von 40 bis 50 Jahren, um zu heirathen. Nur die es ernst meinen mögen sich melden unter der Adresse: W. 988 Abendpost.

Reelles Heirathsgesuch: Ein Deutscher in den mittleren Jahren mit Vermögen und stetigem Verdienst, sucht zwecks Heirath die Bekanntschaft eines Mädchens oder Wittwe. Antworten wenn möglich mit Photographie. Verschwiegenheit Ehrensache. Keine Agenten. Adr.: W. 987 Abendpost.

Heirathsgesuch: Gelernter Butcher, 29 Jahre alt, hat gutgehendes Butcher- und Grocery-Geschäft, wünscht mit einem häuslichen Mädchen bekannt zu werden, zwecks Heirath. Etwas Vermögen erwünscht. Oesterreicherin vorgezogen. Adr.: O. 817 Abendpost.

Heirathsgesuch: Mann, 35, Manager einer großen Baumwollen-Plantage im Süden, sucht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens oder Wittwe im Alter bis 30, zwecks Heirath. Vermögen nicht erforderlich. Ernstgemeinte Antworten an Charles Korn, Jackson, N. C.

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Goldenes Armband, ein Erbstück, eingravirte Initialen M. A. H., zwischen 18. und 22. Str., an Halsted oder Union Str. Belohnung offerirt. Nachzufragen S. Karpen & Bros., 22. und Union Str.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Julius Bender
Chicagoer Hauptquartier für
Store Fixtures.
Allgemeiner Laden und Verkaufsraum: 230—232—234—236—238 W. Madison Str., Ecke Peoria Str. Telephon: Monroe 1712.
Spezieller Frühjahrs-Verkauf.
1000 Waggonladungen von gebrauchten Store- und Office-Fixtures für irgend ein Geschäft zu den niedrigsten Preisen.
Wir fabriziren neue Fixtures auf kurze Notiz. Abschätzungen und Pläne frei.
Auf Abzahlung geliefert.
Zufriedenheit garantirt.
Julius Bender
230—232—234—236—238 W. Madison Str., Ecke Peoria. Sap*X

Adolf Bender,
217—219 Milwaukee Avenue, nahe Halsted Straße.
Durch den Einkauf von S. Hayden & Co.'s Fabrik und Store, 110 N. Halsted Str., bestehend in allen Sorten von Ladeneinrichtungen, für Bäckereien, Schneider, Meatmarkets, Millineries u. s. w., bin ich im Stande, Alles zu 50c am Dollar zu verkaufen. Versäumt daher nicht diese Gelegenheit und sprecht bei mir zuerst vor, wenn Ihr vortheilhaft einkaufen wollt. 18jn,X*

—Fred Bender, etablirt 1883—
Wabash Ave. und 14. Straße.
Laden-Einrichtungen für Groceries, Metzgereien, Zigarren, Confectionery, Millinery, Drygoods, Restaurationen etc. — Größtes Geschäft dieser Art in Amerika; billigste Preise in Chicago für baar oder Abschlagszahlungen. Telephon: Calumet 1924. 30jamisamolj

$50,000 werth Store Fixtures müssen Umzugs halber während den nächsten 30 Tage zu 50 Cents am Dollar verkauft werden.
Gutmann Store Fixture Co., 377—379 Wabash Ave. Telephon: Harrison 4931. 3jllmt

Hört! Gute getragene Herrenkleider, fast neu, von den ersten feinsten Herrschaften zu billigen Preisen. Wollene Männer-Anzüge, Ueberzieher, Westen, Hosen, Jackets von 50c an. Alles in kolossaler Auswahl. Händler oder Wiederverkäufer erhalten Extra-Preise. Karl Schacht, 289 N. Noble Str., nahe Erie Str. 15jnfadido,1M

Zu verkaufen: 2 Barrel Teigmischer in gutem Zustand. $75. 433 Milwaukee Ave. samo

Zu verkaufen: Store Fixtures mit neuem Bäckerwagen und Pferd, ein- und zweispännig. 99 Blue Island Ave.

Zu verkaufen: Grocery Fixtures und Top Wagen, gehe aus dem Geschäft. 56 N. Campbell Ave., nahe Potomac.

Zu verkaufen: 4 gute Furnaces, $50, einzeln per Stück $20. 193 Schiller Straße. frsaso

Dünger verschenkt, geschickter Platz zum aufladen. Strohunterlage. 250 Kinzie Str., Ecke State Str. frsasomo

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Keine Anzahlung nothwendig, $3 bis $6 monatlich! Diese Woche offeriren wir außerordentliche Bargains in wenig benutzten Pianos; zwei Waggonladungen, darunter solch wohlbekannte Fabrikate wie Knabe, Bauer, Kimball, Steinway, Decker Bros. und viele andere; alle werden verkauft für die niedrigen Preise von $65, $80, $95, $110 und $140, um unsere Forderung an einen Händler zu befriedigen. Versäumt diese Gelegenheit nicht, da es Euch leid thun mag. Gebrauchte Orgeln und Square Pianos $10 und aufwärts. Starck Pianos $350 bis $750. 13jl*
P. A. Starck Piano Co., 204—206 Wabash Ave.

$65 kaufen Rosenholz Upright Piano. $5 monatl. 629 Larrabee Str. 13jllwX

Zu verkaufen: Aeolian Orgel, Mahagony Gehäuse. 70 Rollen, kann auch mit Hand gespielt werden.— Adr.: 658 Artesian Ave., Basement.

Nur $25 für elegante Parlor-Orgel, Bargain. Aug. Groß, 592 Wells Str., nahe North Avenue. 11jllw

Familie verläßt die Stadt, verschleudert $400 Upright Piano für $70. 391 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. dofrsason

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ablieferungs-Pferd. 188 Cleveland Ave., Kohlen-Office.

Zu verkaufen: Ein guter wachsamer Hund, auch gut für Ratten. 528 W. Hastings Str., nahe Hoyne Ave.

Zu verkaufen: Pferd, Geschirr, Milchwagen, Milchschrank und 16 Milchkannen; verkaufe auch einzeln. 1134 W. 18. Str., nahe Hoyne Ave.

Ausverkauf von 6 Arbeits-Stuten, Pferde, Wagen und Geschirr. 185 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Top Grocery-Wagen, billig. 918 Le Moyne Str.

Zu verkaufen: Gespann, Geschirr und Brick-Wagen. 517 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Pedigree weiße französ. Seiden-Pudel Puppies, $10 und $12. 433 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Bäckerwagen in gutem Zustand, sehr billig. 433 Milwaukee Ave. samo

Zu verkaufen: Ein gutes Grocery-Pferd. Anzufragen 331 E. North Ave.

Zu verkaufen: Ein gutes Arbeitspferd. 5602 Laflin Str.

Zu verkaufen: Starkes Ablieferungs-Pferd. 1166 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Eine schöne wachsame Hündin. 27 Pleasant Str.

Zu verkaufen: 30 feine junge Hühner, sehr billig. 830 N. 40. Court, nahe North Ave.

Zu verkaufen: Gesundes Pferd mit Wagen, wegen Krankheit. Nachzufragen 3157 Fifth Ave.

Zu verkaufen: Gutes Ablieferungs-Pferd. 1150 Pfund. 392 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Billig, 2 große und 2 leichte Arbeits-Pferde, Wagen und Geschirr. Kohlen Office, 531 S. Robey Str., nahe 12. Str.

Zu verkaufen: Echte junge Dachshunde. 197 Lewis Str. Ecke Belden Ave.

Zu verkaufen: Gespann, Geschirr und Wagen, billig. 52 Dakin Str., nahe Western Ave. frsa

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd, 6 Jahre alt. 511 Larrabee Str. faso

Zu verkaufen: Zwei feine Buggies und Geschirr, Bargains. 186 Humboldt Blvd. 3jllw

„Aquarium", 1088 Milwaukee Ave., nahe Lincoln. — Junge Papageien, $3—$12; importirte Kanarien, $1.95. Käfige, Naturaquarien, Fische, Hunde. 6llmX

Bankerott-Verkauf!—Wir verkaufen für bankerotten Milwaukee Ave Department-Store 38 Pferde, Mähren, 900 bis 1600 Pfund schwer, $20 per Stück und aufwärts, Doppelgeschirre. $8 per Set. Levy, 15 Cornelia Str., nahe Milwaukee Ave. 1jl,2wX

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: GoCart, $5.00. 2081 Oakley Ave., unten.

Zu verkaufen: Elegantes Sideboard, billig. 457 Cleveland Ave., 3. Flat.

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmern, wenig gebraucht; nebst Wohnung, wenn gewünscht. 587 N. Clark Str., 3. Floor. fason

Zu verkaufen: Garland Küchenofen, $16; große eiserne und Kinder-Bettstelle. Weren, 47 Tell Court, nahe Wells Str.

Zu vermiethen: Verschiedene Möbel, Betten, Ofen, Sopha, Nähmaschine, wegen Abreise. 669 Blue Island Ave. fason

Zu verkaufen: Zwei Zimmer-Einrichtungen. 266 Sedgwick Str., hinten, oben; nach 6 Uhr Abends vorzusprechen.

Zu kaufen gesucht: Baby-Buggy für Zwillinge.— Adr.: 416 Nelson Str.

Zu verkaufen: Haushalt-Möbel, billig. 227 La Salle Avenue.

Zu verkaufen: Ein Folding-Bett, billig, mit großem Spiegel. Ing, 838 N. Halsted Str., Top Flat. frsa

Zu verkaufen: Verschiedene Möbel und Betten in bestem Zustande. 332 Ost North Ave., 2. Flat. frsaso

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Feiner Saloon, Geschäfts-Ecke.— Atlas Brewing Co., 684 Blue Island Ave. fasomo

Zu vermiethen: 4 Zimmer, $7. Cottage von 4 Zimmer, $9. 1195—97 Talman Ave., nahe Milwaukee Ave. Nachzufragen 3. Floor. fasomo

Zu vermiethen: Modernes 6 Zimmer Basement Flat. 620 Roscoe Str., nahe Lincoln Ave. fason

Zu vermiethen: Store, 1173 N. Halsted Str.; Miethe $20; mit Basement $25.

Zu vermiethen: 5 Zimmer mit Gas und Bad. 57 Howe Str.

Zu vermiethen: Neuer Store mit 4 Zimmer, allein oder zusammen. 201 Warner Ave.

Zu vermiethen: Neuer Laden, passend für irgend einen Zweck. 7509 Cottage Grove Ave.

Zu vermiethen: 443 Sedgwick Str., 7 Zimmer Flat, $18. 587 N. Clark Str., Store und 3 Zimmer, $20, passend für Barber Shop, Dreßmaker, Milliner usw. Pock, 145 La Salle Str.

Zu vermiethen: Wollt Ihr sparen? Dann seht ein $40, neues 6 Zimmer Flat und Bad, auf einer 37 Fuß breiten Lot, Gebäude 24 Fuß breit. Werde es für $17.50 vermiethen. Das Haus ist beinahe zu gut für diese Nachbarschaft, das ist der Grund. — Vorzusprechen 3752 Kedzie Ave., 38. Str.-Cars bringen Euch dahin.

Zu vermiethen: Butcher Shop mit neuer Einrichtung. (Butcher Boy Ice Box.). Nachzufragen bei A. J. Müller, 6958 May Str.

Zu vermiethen: Bäckerei in Woodstock, feiner Backsteinofen, sehr günstige Gelegenheit für guten Bäcker, Einrichtung kann billig gekauft werden, Städtchen von 6,000 Einwohner. Man spreche vor oder schreibe an Peter Nester, Woodstock, Ill.

Zu vermiethen: 6 helle Zimmer (Front), Bad und Gas, gegenüber neuem Park. 234 Cornell Str.

Zu vermiethen: 339 N. St. Louis Ave., 8-Zimmer, modern. Zu erfragen beim Eigenthümer, 115 Elburn Ave. Wolpert. frsaso

Zu vermiethen: Neue Stores, Madison Straße und 52. Ave., Austin. Vorzügliche Lage für Bäckerei, Dry Goods, Confectionery, Barbier, Plumber, Schneider, Hardware. Mäßige Miethe. Heizung. Eigenthümer am Platz. 7jl,1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Boarders verlangt. 298 Blackhawk Str., oben.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, passend für drei Herren. 298 Bissell Str.

Verlangt: Herren in Kost. 428 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Freundliches Bettzimmer, separater Eingang. Respektables Haus mit oder ohne Board für junge Männer. 282 E. North Ave.

Deutsche Wittwe sucht Boarders. 219 Clybourn Ave., oben.

Zu vermiethen: Zimmer. 326 Mohawk Straße, oben.

Zu vermiethen: Front-Bettzimmer. 325 Center Straße.

Verlangt: Roomers. 358 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, wenn gewünscht mit Frühstück oder Kost. 1236 George Str., nahe Diversey Ave.-Hochbahnstation.

Zu vermiethen: Großes möblirtes Frontzimmer, $2.00. 367 Webster Ave., 2. Flat.

Zu vermiethen: Helle, möblirte Zimmer, einzeln und doppelt, modern, mit Küchenbenutzung. 375 Oak Str., nahe State Str.

Zu vermiethen: Front-Bettzimmer, mit Parlor, an zwei anständige Herren, mit oder ohne Kost; nahe Northwestern Hochbahn; bei Wittwe. 1436 Wellington Ave., 3. Flat.

Verlangt: Stetiger Boarder oder Roomer. 22 Goethe Str.

Zu vermiethen: Zimmer mit oder ohne Board in Privat-Familie. Lehman, 116 Clybourn Ave., 2. Floor.

Zu vermiethen: Gut möblirtes Zimmer, Bad, nahe Lincoln Park. 673 Wells Str., 3. Flat.

Eine Wittfrau verlangt Roomers. 141 W. Huron Str., 2. Floor, Front.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer bei alleinstehender Frau. 1192 Milwaukee Ave., 3. Floor, Front.

Zu vermiethen: Schönes helles Bettzimmer, separater Eingang. 2076 N. Ashland Ave.

Deutsch-ungarische Frau sucht anständige Boarders. 27 W. Beethoven Pl., nahe Sedgwick und Division Str.

Ein anständiger Handwerker findet helles reines Frontzimmer mit Bad und guter deutscher Kost bei deutscher Frau. $6. 11 Raymond Court, nahe Milwaukee und North Ave.

Zu vermiethen: Großes möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn bei einer reinlichen Wittwe. 147 Ontario Str., nahe Wells.

Zu vermiethen: Schöne helle Zimmer an ordentliche Mädchen. Frau Lagerheim, 102 Rees Str.

Zu vermiethen: Front- und Bettzimmer, Gas und Wasser, für 1 oder 2 ruhige Leute. 941 Wolfram Straße.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer für die richtige Person, gutes Bettzimmer. 2839 Keeley Str., zweites Flat.

Vermiethe großes helles Zimmer, Bad, an zwei junge Leute. Deutsch-ungarische Wittwe. 546 Washington Boulevard.

Zu vermiethen: Front-Bettzimmer, freundlich, neu eingerichtet, nahe Hochbahn. 99 Fremont Str., 3. Flat.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, Gas und Bad. 1059 N. Halsted Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Schöne luftige Front- und Outside-Zimmer, Gas, Bad, $1.50 aufwärts. 79 Nord Clark Str., Ecke Illinois. 8,10,13jl

Zu vermiethen: 2 anständige Boarders finden Kost und freundliche Zimmer in gutem, deutschen Privathause; brauchen nicht gerade Deutsche zu sein. 132 N. Carpenter Str., nahe Erie Str. dosason

Zu vermiethen: Ein möblirtes einfaches und großes Frontzimmer an ordentliche Leute bei Wittwe. 233 Chestnut Str., nahe Wells Str. frsa

Zu vermiethen: Zimmer, $1.00 die Woche. 181 West Lake Str. dofrsa

Zu vermiethen: Elegant möblirte Zimmer, $2 die Woche und aufwärts. 87 Market Str., nahe Madison Str. 9jllwX

Zu vermiethen: Schlafzimmer, $1 wöchentlich. — 80 Evergreen Ave., nahe Wicker Park. di—sa

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Möblirtes Zimmer sucht ein junger Mann, nahe Irving Park Boul. 2276 N. Richmond Str. fason

Zu miethen gesucht: 6 Zimmer Flat oder Cottage mit Badezimmer und Gas zu August oder September. Schnaekel, 622 Southport Ave.

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Schindeldächer werden reparirt, gestrichen oder überzogen und garantirt von H. Eiche, 2505 Drake Avenue. Tel. Irving Park 1963. 11jlbosadilm

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel, von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 La Salle Str. Nordseite Office: 778 Lincoln Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11ms*X

Dampfer - Linien.

Goodrich Dampfer—$1 nach Milwaukee: 9:30 Vormittags und 9 Abends täglich und 2 Nachmittags nur Samstags. $1.50 nach Grand Rapids und Muskegon. $2 nach Grand Rapids, 7:45 Abends täglich. j110—ag31X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Kleine Hand-Laundry, nachweislich guter Verdienst; $10 Miethe; Preis $125. 546 Wells Straße.

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei wegen Krankheit, altes Geschäft, annehmbare Verkaufs-Bedingungen, kann an Zeit bezahlt werden. Adr.: W. 903 Abendpost.

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy- und Schulmaterialien-Store; gute Nachbarschaft. 829 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Wegen Abreise nach Deutschland, gutgehendes Delikatessen, Fisch und Oyster-Geschäft, 4 helle Wohnzimmer, Miethe billig. 345 Roscoe Boulevard.

Zu verkaufen: Guter Meatmarket, deutsche Kundschaft. Verlasse die Stadt. 4416 State Str.

Zu verkaufen: Grocery, gutes Geschäft für deutsche Leute, anderen Geschäftes halber. D. K., 270, Abendpost.

Zu verkaufen: Zehn-Zimmer Roominghaus, billig. 329 Wells Str.

Zu verkaufen: 2 Saloons mit Restaurant, innerhalb der Loop, gegenüber Depot. Eigenthümer ist krank. Gute Gelegenheit. Adr.: W. 942, Abendpost.

Zu verkaufen: Ein alter etablirter Candy-Store, nebst gutem Zigarren-, Tabak- und Ice Cream-Geschäft. 2750 S. 41. Ave. samo

Zu verkaufen: Saloon, nebst Lizens, Waarenlager, Piano; lange Lease; nahe „Loop"; Bargain. 718 West Lake Str.

Zu verkaufen: Einer der besten Saloons in Chicago; Brauereiarbeiter-Hauptquartier. Adr.: W. 951, Abendpost. fason

Zu verkaufen: Eine gutzahlende Milchroute. 300 Haddon Ave.

Alt etablirtes Hotel in stark bevölkertem Indiana Town, nahe Chicago, 15 Zimmer Haus in feinem Zustande und große Yard; Saloon kann damit verbunden werden, niedrige Lizens. Schaefers, 1286 North Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Ein Schuh-Store, Ecke, mit Haus, Stock und Fixtures, darin ein seit langen Jahren etablirtes Geschäft für eine 5 oder 6 Zimmer Cottage. Nachzufragen 1347 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Hotel „Duffy", 11 South Clark Str. Muß verkaufen wegen Krankheit. Bargain.

Wer schnell gute Saloons, Grocery, Delikatessen, Zigarren, Bäcker und Butcher Store, überhaupt jede Art Geschäfte kaufen oder verkaufen will, komme am Montag Morgen von 9—10. 294 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Putzmacher-Laden; billig. 1456 West Madison Str. fason

Zu verkaufen: Candy und Ice Cream Store, gegenüber Park, Krankheits halber. Nachzufragen: 2930 Poplar Ave. j113,1wX

Zu verkaufen: Heim-Bäckerei, billig, Krankheitshalber; Laden-Umsatz $250—$280; Miethe $20 per Monat; Lease 3 Jahre. Adr.: W. 989 Abendpost.

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, Grocery und Bäckerei, billig, an Cottage Grove Ave., nahe 43. Str. Nachzufragen beim Eigenthümer, 3608 Grand Boulevard.

Zu verkaufen: Abendzeitungsroute. 737 N. Claremont Avenue.

Zu verkaufen: Eine in vollem Betriebe gutgehende Bäckerei, mit allen Geräthschaften, sowie zwei Backöfen, 4 Pferde, 4 Wagen u.s.w., ist wegen Krankheit des Eigenthümers sofort billig zu verkaufen. Billige Miethe. Näheres bei Schaedler, 1638 Wrightwood Avenue. faso

Zu verkaufen: Candy, Notions, Tabak, Bäckerei und leichter Grocery Store, nahe Schule, wegen Krankheit, altes Geschäft. 774 Cortez Str. fason

Zu verkaufen: Schöner Saloon mit Kegelbahn, preiswerth. Adr.: W. 977, Abendpost. 13jllwX

Zu verkaufen: Grocery und Market oder zu vertauschen gegen Haus oder Cottage. Horras, 527 Evergreen Ave. faso

Zu verkaufen: Saloon, billig, wegen Krankheit, 2-stöck. Eck-Bridgebäude bei Baseball-Park. Karl Eck, 245 Gostlin Str., Hammond, Ind.

Zu verkaufen: Schuh Shop, billig wegen Abreise. S. 635 Washtenaw Ave. fason

Zu verkaufen: Gutes Geschäft, Lagerbestand ungefähr $5500 in Fixtures und Drygoods, Groceries, Notions und Herren-Ausstattungswaaren. Gutes sauberes Geschäft in lebhaftem Town von 2000 Einwohnern, in einer der besten deutschen Gegenden Indianas, 3 Eisenbahnen, 33 Meilen vom Union-Depot Chicago, 6 Meilen von der neuen Stadt Gary. Schreibt nicht, ausgenommen Ihr beabsichtigt zu kaufen. Adr.: H. 541 Abendpost. disason

Zu verkaufen: Saloon, freie Miethe, wegen Krankheit. Adr.: O. 803 Abendpost. dosa

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store mit 6 schönen Wohnzimmern. 1273 Armitage Ave. frsa

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, passend für einen deutsch-polnischen Bäcker. $35 tägliche Einnahe, Samstag $50. Geldmachender Platz für den rechten Mann. 556 Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Schneidergeschäft, billig. 23 Hinsche Str. frsa

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei, $2500, oder nehme gutes Grundeigenthum in Tausch und zahle den Unterschied in Baar. Sprecht vor bei F. E. Rutledge & Co., Evanston und Montrose Blvd. frsa

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store, macht gutes Geschäft. Gutes Lager. Wohnräume. Gutes Geschäft. Billig. Sofort, 1309 N. Western Ave. frsa

Zu verkaufen: Saloon mit Boardinghaus, guter alter Platz an Fifth Avenue. Spottbillig, mit Lizens. Adr.: W. 925 Abendpost. frsa

Zu kaufen gesucht: Kleine Stores oder Fixtures für baar. Zu schreiben, 1287 Lake Str. frsa

Zu verkaufen: Gut zahlendes Restaurant im Herzen der Stadt, muß wegen Krankheit verkaufen. Anzufragen: L. W. Rose Co., 431 State Str. frsason

Zu verkaufen: Saloon, downtown, seit 15 Jahren im besten Gange, eigene Fixtures, Lease und Lizens, mehr als $1500 Stock, billige Miethe, lange Lease, muß wegen Krankheit aus dem Geschäft; Käufer muß wenigstens $2500 baar haben; keine Agenten. Adr.: W. 973 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Eleganter Dyeing und Cleaning-Store, billig wegen Krankheit, feine Wohnzimmer. Kommt und seht ihn. Adr.: W. 969 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Neun Kannen Milchgeschäft, wegen Geschäftsveränderung. 410 Roscoe Str. 10jul,1w

Gutgehende Bäckerei mit vollem Waarenlager. $650 Baar, sofort. Star Bakery, Winamac, Ind. 9—13jl

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zur Ausbeutung eines neuen Patents für leicht verkäuflichen Massenartikel suche ich jungen Mann mit etwas Kapital. Adr.: W. 938, Abendpost.

Partner mit etwas Geld für Saloon, Grocery und Market. Adr. W. 915 Abendpost. fason

Verlangt: Theilhaber in einem alt etablirten Grundeigenthums-Geschäft in Lake View. Mann muß in mittleren Jahren sein und auch englisch können: Adr.: W. 946, Abendpost. samo

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 134 Monroe Str., Zimmer 506. Wohnung: 2497 Nord 43. Ave. 6jn*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtsfragen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1044. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7l5*

Richard A. Koch, 85 Washington Str., erster Flur; deutscher Anwalt und Notar, praktizirt in allen Gerichten. Sprechstunden täglich von 9 bis 5; Sonntags 10 bis 12. 3ap*X

Brillen, Augengläser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brillen, Augengläser.—Untersuchung frei.—Künstliche Augen.—Etablirt 1868. L. Manasse, Optiker. 88 Madison Straße. 3ms*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fünf Jahre litt meine Tochter am Ausschlag am Kopf und am ganzen Körper; alle ärztliche Hilfe, die ich anwandte, war vergebens, da konsultirte ich endlich Frau Meyer, 587 West Chicago Ave. Diese Frau hat meine Tochter in kurzer Zeit kurirt, und kann ich daher Frau Meyer Jedermann empfehlen. Janekowski, 883 N. Hoyne Ave.

Freie Klinik Dienstag, Freitag, 1—4. Sonstige Stunden 1—9. Hühneraugen, eingewachsene Nägel, Warzen usw. Prof. Uhl, 6024 Wentworth Ave. 10jl,mifrsa,1m

Dr. Weiß u. Frau, Oesterreich-Ungarn, heilen verschied. Frauen- u. Männerkrankheiten; nehmen Entbindungen an in u. außer dem Hause bei mäßigen Preisen. 912 Milwaukee Ave. Tel. Monroe 94. 27jnlmX

Hebamme Frau Zergler, 548 Washington Blvd., Budapester Universität geprüft. In Budapester Klinik Ober-Madame gewesen. Gewissenh. Behandlung. 30jnlmX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wir offeriren die folgenden ersten Gold Hypotheken, nebst aufgelaufenen Zinsen, zum Verkauf. Chicago Title and Trust Co. Garantie-Police mit jeder Anleihe:

$1500	6%	$3000	5½%
1700	6%	3500	5½%
2800	6%	3500	6 %
3000	6%	5000	5 %
3000	6%	12,000	6 %

Lake View Safety Deposit Vaults.
Weiß & Johnson, Geschäftsführer.
Telephon: Lake View 1174. 1743 N. Clark Str.

Zu verleihen $1500 von Privatmann ohne Kommission auf Lake View Property. Adr.: W. 998, Abendpost.

Erste Hypotheken zu verkaufen: Geld zu verleihen zu niedrigen Zinsen. Offen Abends. A. G. Elser, 592 Sedgwick Straße. 20jasadido*

Zu leihen gesucht: Privatmann sucht $2500 zu leihen auf Geschäfts-Grundeigenthum, werth $7000, 5%, keine Agenten. Adr.: W. 931 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: 6% erste Hypotheken, $900, $1000, $1200, $1500, $1600. Schreibt wegen Liste.
— Sam Brown, Jr. & Son, —
1001, 153 La Salle Str. midofrsa

Geld zu verleihen auf bebautes Grundeigenthum an der Nordseite zu 5 Prozent Zinsen.
August Torpe, 147 Ost North Ave. 19jnlmX

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3ja*X

E. G. Pauling, 132 La Salle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mai*X

Grundeigenthums-Darlehen zu 6% ohne Kommission oder Anwaltsgebühren. Peter Van Vlissingen, vierter Floor, 172 Ost Washington Str., Ecke Fifth Avenue. 20ap*X

Zu verkaufen Erste Hypotheken auf bebaute Chicago Grundeigenthum. Geld zu den niedrigsten Raten. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 15ja*X

All: Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Str. 22ap*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts etc.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach meiner Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name.........................
Adresse.........................
Gewünschte Summe $.........................
Auf Sicherheit von.........................
Wann vorzusprechen.........................
A. French,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon 5059 Central. 2ja*X

—Gebrauchen Sie Geld?—
—Vergleicht die Raten mit anderen—
Anleihen auf Möbel und Pianos ohne zu entfernen zu den folgenden billigen monatlichen Raten—
Lang etablirt und verantwortliches Geschäft.

$20	nur $1.00;	$50	nur $1.75;	$ 80	nur $2.50;
$30	nur $1.25;	$60	nur $2.00;	$ 90	nur $2.75;
$40	nur $1.50;	$70	nur $2.25;	$100	nur $3.00.

—Alles privat, keine Oeffentlichkeit.—
—Das einzige deutsche Geschäft in Chicago—
—Alles wird in meiner Office abgefertigt—
— Sprecht vor oder schreibt um Auskunft. —
Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zim. 34. Oeffentlicher Notar. Tel. Main 4753. 8jl*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kaufleute, Handwerker, Arbeiter! Lernt Englisch und bekommt gutzahlende sichere Stellungen! — Wochenunterricht von 50 Cents. Honorare für verschiedene Klassen- und Privatunterrichte in kompletem Kursus billigst. Voller freier Probemonat. Unbemittelte, Stellungslose zahlen, nachdem sie dauernde lohnende Stellung angetreten haben. Stellennachweis kostenfrei! Nach eigenem von dem ersten Firmen begünstigtem System. Die behördlich privilegirten u. diplomirten Aeltesten Englischen Sprach-Institute Chicagos. Hauptoffice: 263 E. North Ave. (Bankgebäude), Ecke Larrabee Str. (nahe Hochbahnstation). Geöffnet Vorm. 9 b. Abds. 10 Uhr, Sonn- u. Feiertage 10—12. Damen u. Herren! Wir zahlen $1000, wenn unsere schnelle u. gründliche Lehrmethode noch wo anders in Amerika geboten werden kann, und $1000 Jedem, der einen Kursus bei uns absolvirt und Englisch nicht gründlich und vollkommen erlernt hat! Vorbereitung für alle gewerblichen und staatlichen Prüfungen unter Garantie.—Beglaubigter Quartalsbericht, Prospekt, sowie Namen und Adressen von fremden Schülern, welche täglich zu uns übertreten! Dr. P. F. Compart, Superintendent, Dr. Douglas und Dr. Whitman, Assistenten. Alle, obgleich geborene Amerikaner, sprechen deutsch. 1—3jl,X

Vermeiden Sie weitere Verluste an Zeit und Geld! — Lernen Sie „perfektes" Englisch nach unsern wissenschaftlichen „jahrelang" erprobten Lehrmethoden. $3 monatl., auch 50 Cts wöchentl.— 16 Stunden! —Tags und Abends, auch Sonntags.

— Die Deutsch-Amerikanischen Privatschulen — Nachweislich „Aeltesten" u. Erfolgreichsten, in Chicago, gegründet 1892. Prof. John Siebe, Dr. J. G. Cambridge, amerikanische behördlich geprüfte Lehrer; auch Vorbereitung zum Ingenieur-Examen. Referenzenliste auf Wunsch. Schulgebäude: 373 Larrabeestr., „dicht" an North Ave.-Hochbahnstation. 8jn,fasodidolm

Englische Sprache für Herren oder Damen, in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College; gegründet 1890 von Prof. George Jenssen, 1067 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. R. Jenssen, Prinzipal. 21apsadido*

Wir haben eine Schule für Gießerei, um jungen Männern das Former-Handwerk zu lehren in Indianapolis, Ind. Eine goldene Gelegenheit für junge Leute das Foundry-Geschäft zu erlernen. Löhne garantirt. Wegen vollen Einzelheiten wende man sich an Zimmer 506, 218 La Salle Str., Chicago. 9jllwX

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Neue 4-Zimmer Cottage, modern, billig. 35 Roscoe Blvd. fason

Zu verkaufen: 2 Flat Frame, 5 und 6 Zimmer, neu, Wasser, Sewer, Gas, Bad, $2500. (3118.) Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. sso

Zu verkaufen: 8 Zimmer Framehaus, 25 Fuß Lot, Wasser, Sewer, Gas, nahe Cars, $2300. (3133.) Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. sso

Zu verkaufen: Heimstätte-Lotten in unserer Subdivision Nr. 4, 1 Block von Milwaukee Ave., Wasser, Sewer, Gas, elektrisch Licht, Bäume, Zement-Seitenwege, 28 Fuß Lotten, $525, $25 Baar, $5 per Monat. Beinahe alle verkauft. Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. sso

$2700! Eigenthümer verschleudert moderne Residenz, Lot 50 bei 125, Keine Spezialsteuern. Leichte Bedingungen. Lincoln Ave. Cars bis Foster Ave., ein Block östlich. O. B. Conklin & Co.

Zu verkaufen: Fünf Zimmer Cottage, Straße gepflastert, Zementwege, schuldenfrei. Preis $1850. Baar $500, Rest nach Belieben. Anzufragen 420 N. Ridgeway Ave., nahe Chicago Ave.

— Großer Bargain! —
Nur $4200 — 9 Zimmer Brick und Frame Residenz in ausgezeichnetem Zustand an Burling Str., nahe Fullerton Ave. Hartholz-Boden, hoher Attic. Asphalt Str. 3 Blocks zur „L" Station; 1 Block nach Lincoln Ave. und Halsted Str.-Cars. Bedingungen.
— John P. Foerster & Co., 145 La Salle Str.

Zu verkaufen: Cottage, 6 große Zimmer, Badezimmer, auch Stall, Lot 25x125, Preis $2600. 241 Warner Av. Zu erfragen daselbst. Agenten verbeten.

Zu verkaufen: Schöne Cottage, moderne Einrichtung, nahe Belmont Ave. Car und Northwestern-Hochbahn, $2250; $300 Baar, $10 monatlich. — Jelowsky, 457 East Belmont Ave. frsa

Zu verkaufen: Zwei Framehäuser, 4 und 6 Zimmer, 2-stöckig. 50 Fuß Front, Bargain, moderne Verbesserungen. 1130 Barry Ave., 2. Flat. frsaso

Acker-Lotten! Große Acker-Lotten!
$800 bis $1200.
40. Ave. nahe Lincoln Ave. (Deutsche Nachbarschaft.) Feiner Platz für Hühner und Gemüseanlagen.
Das beste und billigste Land in Cook County.
— Leichte Anzahlung. —
Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. Täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonntags von 10 bis 12. 25jn,X*

Zu verkaufen: 2-stöckiges Framegebäude mit zwei 5-Zimmer Wohnungen, Orchard Str., nahe North Ave., Preis 2800. — 2-stöckiges Brick- und Framegebäude, nebst Cottage hinten, an Cleveland Ave., nahe Wisconsin Str., $3300.
August Torpe, 147 Ost North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Schönes zweistöck. Gebäude mit zwei 4-Zimmer Wohnungen, Bad- und Gas-Einrichtung, nebst einer schönen 4-Zimmer Cottage hinten, an School Str., nahe Perry Str., Preis $4000. Aug. Torpe, 147 East North Ave. dofrsa

Zu vertauschen: Zwei schöne Geschäfts-Lotten, an Southport Ave., nördlich von Waveland Ave., gegen ein dreistöck. Brickgebäude, nicht höher als $9000, in Lake View. August Torpe, 147 East North Ave. 6jul,1wX

Zu kaufen gesucht: Flat oder kleines Wohnhaus auf der Nordseite oder in Lake View östlich von Halsted Straße. Offerten ohne Preisangabe nicht berücksichtigt. Adr.: H. 501 Abendpost. 5jllw

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen:
1458 Clybourn Ave., 2stöck. Framegebäude, 5- und 6-Zimmer Wohnungen, zwei Badezimmer, hohes Brick-Basement, großes Attic, alle Zimmer hell, 28 Fuß Lot.............$4500
1450 Clybourn Ave., zwei 5-Zimmer Wohnungen, schönes Basement, 28 Fuß Lot........$3650
1456 Clybourn Ave., Brickhaus, zwei 5-Zimmer Wohnungen, mit allen modernen Einrichtungen $4150
1464 Clybourn Ave., Brickhaus, 5- und 6-Zimmer Wohnungen, auf 28 Fuß Lot..........$4650
$400 bis $500 Baar, der Rest auf leichte monatliche Abzahlungen, wie Miethe. Die Häuser sind täglich und Sonntags zur Ansicht offen. fasondido
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

$3500 kaufen an Newport Ave., nahe Clark Str., gutgebautes Framehaus mit 2 modernen Wohnungen, mit Basement und Attic.
An Orchard Str., Brickhaus mit 7 Zimmer-Wohnungen mit Bad, breite Lot, $5,500.
Oestlich von Webster Ave. Hochbahnstation, dreistöck. Brickhaus von je drei Bettzimmer, 2 große Wohnungen, $5,000. Macht Offerten.
Geo. J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave. faso

Zu verkaufen: Nur $9000, nettes neues 4-Flat Eckgebäude, 24 bei 90; mit einem 6-, einem 5- und zwei 4-Zimmer Flats; alle neuesten Verbesserungen; muß $1600 Baar haben; Rest auf lange Zeit; oder nehme leere Nordseite Lot als theilweise Zahlung. Das Eigenthum liegt im besten Theile Lake Views. John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Nur $2750, nettes 2stöck. zwei 4-Zimmer Flatgebäude; Bad und Gas; nahe Wilson und Lincoln Ave., einen Block von Northwestern Hochbahnstation; $300 Baar, Rest leichte Zahlungen. Ebenfalls 5- und 6-Zimmer Flatgebäude, auch daselbst gelegen, $3000; zu denselben Bedingungen. John Heim, 1713 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Zwei Frame-Häuser, 44 bei 226, mit zwei Stores; Miethe $820; Preis $7000; nahe Hochbahn. Eigenthümer, 124 Orchard Str.

Zu verkaufen: Prachtvolles 2 — 6 Zimmer Flat Gebäude an N. Western Ave., 4 Blocks von Northwestern-Hochbahn, alle Verbesserungen, in bester Ordnung. Billig, beim Eigenthümer. Kein Haus-Agent. Nachzufragen 1876 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Sehr hübsche 7 Zimmer Häuser mit allen neuesten Verbesserungen auf monatliche Abzahlungen. Auch ausgezeichnete Geschäftsecke, beides sehr billig. Andrew Erbach, 2177 N. Hoyne Ave.

Zu verkaufen: Das schönste Haus und der beste Store in dieser Gegend, bringt $80 Miethe den Monat. Verkaufe wegen Altersschwäche. 928 Clybourn Ave. 13jllwX

Zu verkaufen: Spottbillig, 2-stöck. Geschäftshaus an Belmont, nahe Lincoln Ave. Preis nur $3450.
— August Torpe, 147 E. North Ave. — fasomo

Zu verkaufen: Nur $2500, nette 6-Zimmer Cottage; Bad und Gas; Asphalt-Straße; nahe Lincoln und Belle Plaine Ave.; $200 Baar, $10 monatlich. John Heim, 1713 N. Ashland Ave.

Großer Bargain! Fünf- und 6-Zimmer Flats, an Burling Str., nur $2600. J. Adler, 372 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Haus und Lot, an guter Geschäftsstraße in Lake View; Alley-Ecke; gute Lage für Butcher, Bäcker, Milchgeschäft oder irgend ein anderes Geschäft. Adr.: W. 914, Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Zwei-Flat Brick- oder Frame-Haus, in gutem Zustande, zwischen Division Str., North Ave., Sedgwick und Larrabee Str.; Gas und Bad muß darinnen sein. Adr.: W. 994, Abendpost.

Zu verkaufen: Kleine Cottage, billig. 1501 N. Western Ave. fason

Zu verkaufen: 2-stöck. Brickhaus, Storefront und 5 Zimmer Flat oben an Orchard, nahe Garfield Ave. $3,300, muß sofort verkauft werden. Thies, 690 Southport Ave.

Zu verkaufen: Ein gutes 2-stöck. Wohnhaus an Wellington Ave., nur $3200. Nachzufragen bei Julius & Fichter, 851 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Prachtvolle 30 Fuß Lotten an Irving u. Oakley Ave. in unserer neuen Subdivision. Häuser auf Bestellung gebaut. Julius & Fichter, 851 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Spottbillige Lot, 15 bei 125 an Halsted Str., südl. von Diversey Blvd. Preis $1250. Sie ist $2000 werth
— August Torpe, 147 E. North Ave. — fasomo

Zu verkaufen: 2 Lotten in Lane Park an Addison Str., 4 Blocks von Southport Ave. N.-W.-Hochbahnstation. Bargain, wenn gleich genommen. Strehlow, 132 Burling Str.
Strehlow, 132 Burling Str. 13jul,8tX

Zu verkaufen: Neue 5 Zimmer Cottage, modern, Stahl-Kochherd, guter Stall, $2800. (3081.) Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. sso

Großes Investment! Dreistöckiges Gebäude (Brick und Frame), eine 7- und zwei 6-Zimmer-Wohnungen, Toilets, Gas; nahe Hochbahnstation und verschiedenen Carlinien; bringt jährlich $528 Miethe; Preis nur $3,750. Leichte Zahlungsbedingungen.
Arthur Josetti, 220 Ost North Ave.

Sehr billig! Dreistöckiges Brickgebäude, drei 4-Zimmer-Wohnungen, und 5 Zimmer und Basement Frame Cottage, bringt $45 Miethe per Monat; nur $4500; nahe Willow Str. Hochbahnstation.
Arthur Josetti, 220 Ost North Ave.

Bargain! Dreistöckiges Brickgebäude, hohes Basement, drei 6 Zimmer Wohnungen, Badezimmer u. s. w. Cleveland Ave. Preis $6,500.
Arthur Josetti, 220 Ost North Ave.

Zu verkaufen: Ravenswood, hübsche neue und moderne Cottages, $2700, $100 Baar, $10 monatlich. Moderne zweistöckige Store Front, 5 und 6 Zimmer, $4600, $200 Baar, $18 monatlich. Nehmt Lincoln Ave. Car bis Foster Ave., 3 Blocks östlich bis Office. J. D. Engelbrecht, Ecke Foster und Oakley Avenues.

Zu verkaufen: Neue und moderne Cottages, $2700, $100 Baar, $10 monatlich, 2 Flat Brick, Bad in jedem Flat, $2800, $100 Baar, $10 monatlich. J. D. Engelbrecht, 1801 Lincoln Ave., Ecke Berteau Ave.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, Bad, 25 Fuß Lot, Gas, Stall, Hühnerhaus, Zement Seitenwege, ein Bargain zu $2000. (3088.)
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. sso

Nordwestseite

$1000 kaufen 12 Lotten, beinahe 1¼ Acker, 1½ Block von Edison Park Station, 46 Züge täglich.— A. Madsen, 1242 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Eine oder zwei Lotten, Nordwestseite; $300 jede. Nachzufragen: 37 Keenon Str.

Zu verkaufen: Milwaukee Ave.-Lotten, $500; monatliche Zahlungen. Henry Becker, Ecke Milwaukee Ave. und Belmont Ave.

Zu verkaufen: Ein Bargain, 2stöck. und Attic Framegebäude; vier Flats zu je 4 Zimmern; nahe North Ave. und Western Ave.; bringt 10 Proz. Reingewinn. Adr.: O. 807, Abendpost.

Zu verkaufen: Dreistöck. Steinfront-Haus, 6-Zimmer Flats, modern; Fairfield Ave., nahe North Ave. Adr.: W. 905, Abendpost.

Zu verkaufen: Zwei neue 7-Zimmer Brick-Cottages, 1518 und 1520 N. Humboldt Str., nahe Logan Square; billigst für Baar oder auf Abzahlungen. Eigenthümer daselbst Sonntag, von 10 bis 5 Uhr.

Habe Nachfrage nach großen Wicker Park Wohnhäusern, und zwar gegen North Shore Flats, nahe Wilson Ave., zu vertauschen. H. Wolterding, 501 West North Ave. 13jul,1wX

Logan Square 3stöck. Steinfront-Haus	$9500
Humboldt Boul. 3stöck. Steinfront-Haus	$9500
Logan Square 2stöck. Steinfront-Haus	$6000
Humboldt Boul. 2stöck. Steinfront-Haus	$7000
Logan Square 7-Zimmer Brick-Cottage	$3600

Leere Lot an Milwaukee Ave. und Humboldt Boul. Beste Auswahl, niedrigste Preise.
H. Wolterding, 501 West North Ave.

Zu verkaufen: Irving Park Cottage, 4 Zimmer, 33 Fuß Lot, $1825. Zwei Familien, je 4 Zimmer, 33 Fuß Lot, $2300. Zwei Familien, je 5 Zimmer, 37½ Fuß Lot, $2450. Leichte Zahlungen. Kleine Anzahlung, Rest monatlich. Agent Sonntag in unserer Zweig-Office: Milwaukee Ave. und Irving Park Boul. Koester & Zander, 69 Dearborn Str. fasondi

Zu verkaufen: „Snap"-Bargains in Lotten — ½ Acre nur $100 Baar. — Sehet große Ankündigung an anderer Stelle dieses Blattes. fason
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Zu verkaufen: Acre-Lotten, in unserer Graceland Park Addition zu Irving Park, $1300 und aufwärts; $250 baar, Rest auf 5 Jahre Zeit. fasonmi
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.
Agenten: Ecke Milwaukee Ave. und Irving Pk. Blvd.

Zu verkaufen: In Wicker Park, Ecke Evergreen Ave. und Park; macht Offerte; Eigenthümer muß verkaufen, da Hypothek fällig ist. fasondi
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Zu verkaufen: Brick-Cottage, Store und 5 Zimmer, neben großer Schule; sehr billig; $500 Baar, Rest auf lange Zeit; jetzt vermiethet zu $16. fasomo
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Zu verkaufen: 2-stöck. Brick-Haus, modern. 99 N. Humboldt Str., nahe Park.

Bargain! Wegen Geschäft verkaufe 2-stöck. Frame-Haus, bringt $32 Miethe. 1092 42. Ave., nahe Armitage, 2. Flat.

Zu verkaufen: Gutes Geschäftshaus, mit erster Klasse Möbelgeschäft, an West Belmont Ave., Preis für Haus und Geschäft $17,500; Eigenthümer tauscht gegen eine kleine Farm, nicht höher als $10,000, um. Aug. Torpe, 147 East North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Fünf und sechs Zimmer Flatgebäude nahe Humboldt Park, Bad, Gas, $2400. $500 Anzahlung. 1670 Milwaukee Avenue. dfrsaso

Krankheitshalber bin ich gezwungen meine 6-Zimmer Cottage sofort zu verkaufen, $2800; kostete $3200; nur $350 nöthig. Zu erfragen: H. Wolterding, 501 W. North Avenue. 5jllw

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Bringt Eure Frau — Heim für Hühner und Garten, 2 Blocks von Car, 5 Cent Fahrgeld. Größte Lot im County, die je für so wenig Geld offerirt wurde, und zu leichten Bedingungen. — Irgend Jemand kann bei einer solchen Offerte kaufen. Ohne Zinsen vom 1. Juli an. — Wir bezahlen Zinsen gerade wie eine Bank es thut auf alle Eure Zahlungen. Wir sind die Eigenthümer des Grundeigenthums. Wir können deshalb diese Bedingungen machen. Wir sind keine Agenten.
— Dieselbe Größe wie 12 Stadt-Lotten —
Nur $30 Baar, Preis $600, weniger als $70 die Lot. Alle Papiere sind klar und frei. Kommt und seht. Nehmt Irving Park Car bis zu unserer Office, Ecke 62. Ave. irgend einen Tag oder Sonntags. Bringt Euren Gatten mit.
— Fred H. Bartlett & Co. — faso

$200 Anzahlung———$10.00 monatlich.
Zu verkaufen: Drei 2-stöckige Häuser für nur $3000, mit einem Flat Finished am ersten Floor, den zweiten Floor könnt Ihr finishen, wie es Euch gefällt; die Häuser haben große Basements auf Konkret-Fundament, große offene hintere Porches und haben Golden Oak Trim, mit Hartholz Varnished Floors, China Closets, Medizin-Schränken, großen Schlafzimmern, Pillar Grilles und offenes Plumbing. Also drei schöne 2-stöckige 5- und 6-Zimmer Flats finished vollständig, mit Basement und Attic. Kommt und seht sie, ehe Ihr anderswo kauft; es kostet Euch nichts als Eure Zeit zum Untersuchen. Bickerdike. 2580 Elston Ave., Ecke Central Park Ave.

— Zu verkaufen: —

Humboldt Boulevard, Steinfront, 3-stöck.	$9,500
Logan Square, 3-stöck. Steinfront	9,500
Logan Square, 2-stöck. Steinfront	6,000
Logan Square, 2-stöck. Steinfront	5,800
Logan Square, 2-stöck. Pressed Brick	5,200
Logan Square, 7 Zimmer Brick-Haus	3,600

Feinste Baustellen am Boulevard u. Logan Square billigst.
— H. Wolterding, 501 West North Ave. —

$2500 kaufen 2 Flat Brickhaus, Milwaukee und Western Ave., $1000 Baar. Schaefers, 1286 North Ave.

Zu verkaufen: Ein modernes zwei 6-Zimmer Frame-Haus mit Waschküche und Trockenboden auf 1½ Lot in Nähe von katholischer Kirche und Schule. 937 W. Diversey Ave., unten. Keine Agenten.

Spezielle Bargains! $200 Anzahlung kauft zwei 6 Zimmer Flats, Stein-Fundament; $300 Anzahlung kauft 4 Zimmer Cottage, Gas, Bad, 2 Lotten; $2200 kaufen zwei 6 Zimmer Flats nahe Humboldt Park und „L"; $3900 kaufen 3 Flats Brick; $5000 kaufen vier 4-Zimmer Flats, Brick, und Hunderte anderer Bargains. Sprecht vor wegen Liste. fason
Navratil, 521 W. North Ave.

Zu verkaufen: Ein Bargain — Feines 2 Flat-Gebäude. 2628 N. Avers Ave. Verkaufe zu leichten Bedingungen. E. A. Washburn, Elston und Hamlin Ave. faso

Zu verkaufen: Frame Haus, billig. 2 — 5 Zimmer Flats. Nachzufragen 2507 Drake Ave., Irving Park.

Bester Logan Square Bargain. 6-Zimmer Cottage, Bad, Laundry, feine Attic, gepflasterte Straße, nahe Schule, drei Blocks von Hoch- und Eisenbahn, $2200. Herman R. Melms, Logan Square. 29jnja*

Nur $3200, auf sehr leichte Bedingungen, nehmen 2-Flatgebäude, Gas, Bad, heißes Wasser, Porzellanschrank, Chandeliers, Shades, Screens, Steinfundament. 2055 42. Avenue, nahe Milwaukee Ave. frsason

Zu verkaufen: Moderne Brick-Cottage. 820 N. Harding Ave. frsason

Westseite.

Zu verkaufen: Zwei-Flatgebäude, Steinfront, alle modernen Einrichtungen, 30 Fuß Lotten, auf monatliche Abzahlungen; ferner über 300 breite Lotten in der besten Subdivision auf der Westseite, an W. 20. Str., W. 21. Str., W. 21. Place und W. 22. Str., zwischen S. 40. und 44. Ave. Erster Klasse Hypotheken zu verkaufen zu Beträgen von $500 bis $5000. Frank Kirchman, 1582 W. 22. Str., oder Zweigoffice: 2013 Süd 40. Ave.
jn22,23,29,30,jl6,7,13,14

Zu verkaufen: Billig: Eck-Lot an 12. Straße, geeignet für Bäckerei, Dry Good oder Drug Store.— Paul Schulte, 81 S. Clark Str.

Zu verkaufen: $825 Antheil für $400. Moderne 5 Zimmer Brick Cottage, 3 Blocks zur „L" Station. R. Holmes, 201 Beach Ave.

Südseite.

Zu verkaufen: Neues 6 Zimmer-Haus mit Badezimmer und Zement-Basement und Waschtub, Attic, groß genug für 4 Zimmer, nur $2,800. — 7252 S. Morgan Str. oder sprecht vor 1110 W. 69. Str., 2. Floor. fasomo

Zu verkaufen: 6622—24 Lowe Ave., 50 bei 234 Fuß, 9 Zimmer Haus und 5 Zimmer Cottage. Preis $5.200. $2,000 Baar, Rest zu 5 Proz. Zinsen. — Ebenso erste Hypotheken zu verkaufen von $200 bis $20.000, 5 und 6 Proz. Zinsen. Louis Wink, 6541 Halsted Str., Tel. Garfield 562. — Offen Abends. 18jllwX

$300 baar, Rest auf leichte Bedingungen, kaufen gutes 2-Flat Framegebäude, nahe 41. Str. und Fifth Ave. Francis A. Bear & Co., 105 Washington Straße. 9jllw

Südwestseite.

Zu verkaufen: Haus und Lot, nahe großer Fabrik. 1143 S. Oakley Ave. fason

Zu verkaufen: Muß verkauft werden! Auf alle Fälle versäumt es nicht. Werdet Eigenthümer eines bequemen Heims mit großer Yard, ganz für Euch selbst und zahlt auf leichte Abzahlungen wie Miethe. Hübsche kosige Brick Cottage in perfektem Zustand. ½ Block von Str.-Car. Gute „Outhouses". Preis nur $1150. $100 Baar, Rest auf leichte Abzahlungen. Vorzusprechen 3752 Kedzie Ave. 38. Str.-Cars fahren dorthin.

Vorstädte.

Zu verkaufen: Bargain, neue 7-Zimmer Cottage, Norwood Park, Lot 50x237, Stadtwasser, fein für Geflügelzucht. Slocum, Montrose und 46. Court. frsa

Zu verkaufen: Frame-Cottage auf 50 Fuß Lot in schönem Wohndistrikt (Vorstadt). Zu mäßigem Preise. Zu erfragen: 739 Lewis Ave., Austin.

Zu verkaufen: Billig, ein neues 6 Zimmer-Haus, alles modern, Lot 37½ bei 125, in Oak Park. Paul Schulte, 81 S. Clark Str.

Farmländereien.

Zu verkaufen: 40 Acres Busch-Land für $200, Bargain; 40 Acres Land, $500, wovon 10 Acres bebaut sind. 80 Acres Land, $4,450. 20 Acres Land, $250, mit fließendem Wasser. Louis Wargo, 180 Mohawk Str.

Zu verkaufen: 80 Acker Farm in McHenry County, nahe Lake Defiance, gutes Farmen. $6000, zum Theil Baar. Fred Deutschmann, McHenry, Ill.

Zu vertauschen: 240 Acker Land, $8.50 per Acker, Caß County, Minnesota, für Cottage, Meat Market, Grocery oder Delikatessen Store. Nordseite vorgezogen. Karl Koerner, 2182 Hamilton Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 60 Acker Farm in Wiskonsin, Lehmboden; Wohnhaus, mit Steinkeller; alle Arten Frucht; Eigenthümer nur einige Tage lang hier. 2046 West 22. Str., nahe 40. Ave.

Zu verkaufen: 10 ganze Acker, mit altem Frame-Haus, einige Schatten-, Aepfel- und Kirschenbäume. Gutes Quellwasser. Feiner Platz für Garten, Hühner, Enten, Gänse und Schweine. In Gehweite von Schule, Car und Eisenbahn-Depot. Ecke Addison und 69. Ave. Oder seht unseren Agenten irgend einen Nachmittag, Ecke 62. Ave. u. Irving Park Boulevard.
——— Preis $3600. ——— Bedingungen. ———
— Fred H. Bartlett & Co. —
100 Washington Str. faso

Zu verkaufen oder vertauschen: Chicago Grundeigenthum; 78 Acres-Farm. Hälfte rein, alles bebaut, gute Gebäude; 10 Meilen von Grand Haven, Mich. Eigenthümer: Joe Frohmauer, 68 Eugenie Straße.

Zu verkaufen: 160 Acres Farm, 60 Acres unter Pflug, Rest Wiese und Holz, gute Gebäude, Viehbestand, Maschinen, Ernte. $3000. Box 344, Grand Rapids, Wis. dosa

Zu verkaufen: Schöne, fruchtbare (schwarzer Boden) Landstücke von ein, 2½ und 5 Acres, angrenzend an die prachtvolle Vorstadt Arlington Heights, nur 10 Meilen von Chicago, 12 Cents Fahrgeld mit monatlichem Billet. 25 Züge; $300 und höher der Acre. Leichte Zahlungen.
A. Gray, 77 Süd Clark Str., Zimmer 10. 22jnsasodidolm

Zu verkaufen: 40 Acres mit Gebäuden, Geräthschaften, Obstbäumen, Weinreben, Pferd, Kühe, Federvieh, 2 Hühnerhäusern mit Heißwasserheizung. Schiffahrtverbindung, $2000. John Broeder, Eigenthümer, Grand Haven, Michigan. frsa

Energische Männer, die sich einer neuen deutschen Ansiedlung im besten Theile von Michigan anschließen wollen, um sich mit geringen Mitteln eine unabhängige Existenz zu gründen, mögen sich am Samstag, den 13. Juli, 8 Uhr Abends, bei John Stegmeyer, Ecke North Ave. und Sedgwick Str., einfinden. Exkursion zur Besichtigung des Platzes findet schon am 19. Juli statt. Kommt also sicher zur Versammlung. dofrsa

Bin gezwungen, wegen Krankheit und Arbeitsunfähigkeit, meine 160 Acres Wisconsin Farm zu verkaufen; gutes Haus, 6 Stunden Fahrt von Chicago; Preis $11 der Acre; Theil baar. Nehf, 119 La Salle Str. Telephon 4131 Main. 28jn*X

Zu verkaufen: 20 Acres Obst-, Hühner- und Gemüseland nahe Higgins Lake, Michigan, $240; $20 Anzahlung und $10 den Monat, keine Zinsen. — Sprecht vor oder schickt nach Karte. Zirkulare frei in deutscher Sprache. O. J. Miller & Co., Eigenthümer, 90 La Salle Straße. 3jn3m

Verschiedenes.

Wir können Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen; niedrigste Zinsen, reelle Bedienung. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. bidosa*

Aus allen Theilen der Stadt erhalten wir täglich Nachfragen von Kunden, die verbessertes Grundeigenthum gegen Baar kaufen wollen. — Auch haben wir stets Geld zu verleihen zu niedrigen Zinsfuße. Interessenten sprecht sofort vor bei 12ap*X
John P. Foerster & Co., 145 La Salle Straße.

Finanzielles.

Rockefeller sagt:

„Wenn man nicht einen Theil seines Einkommens spart, kann man nie Erfolg haben."

Folgt Ihr diesem Rath? Wenn nicht, beginnt diese Woche ein Konto. Ein Bankbuch ist der Schlüssel der die Thür zur goldenen Gelegenheit öffnet. Mit $1 könnt Ihr ein Konto eröffnen und ein Bankbuch erhalten.

Am Montag bleibt unser Spar-Departement offen von 10Vorm. bis 8 Uhr Abends. Stahlbanken für das Heim. 3% Zinsen.

Wir laden Euch ein, ein Konto bei uns zu eröffnen und sichern Euch höfliche Behandlung und prompte Bedienung.

ROYAL TRUST CO.-BANK

Royal Insurance Bldg., 169 Jackson Blvd.

Kapital u. Ueberschußprofite, $1,000,000.

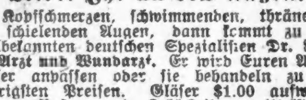
James B. Wilbur, Präsident.
Edwin F. Mack, Vizepräs. u. Kassirer
John W. Thomas, Hilfskassirer.

Etablirt 1891.

J. Kramm & Bro. Co. Department Store 127-135 E. Fullerton Ave.

Speziell für Montag!

15c Kleider-Suitings, per Yard	7½c
15c Kleider-Batiste, per Yard	8½c
10c schwarze Damen-Strümpfe, per Paar	5½c
$1.50, $1.25 und $1.00 fertiggemachte Kinder-Kleider, das Stück zu $1.19, 79c und	69c
25c halbseidene Männer-Taschentücher, für	10c
35c Kniehosen für Knaben, per Paar	21c
25c Jockey-Mützen für Knaben	15c
Fliegenthüren, alle Größen, per Stück	75c
Gläserne Fruchtschalen, per Stück	1½c
Gemischte Cakes, per Pfund	7½c
Bestes Patentmehl, per Sack	65c
Amber-Seife, 6 Stücke	24c
Swifts Winchester-Schinken, per Pfd.	13½c
Swifts Piknik-Schinken, per Pfd	9c
Pork Loin, per Pfund	11c



Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Gläser $1.00 aufwärts. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER,
456 Milwaukee Ave.
Wo das Rad und die Lichter nahe Chicago Ave., 2. Flur, sich drehen. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 3.
bjan,sa*

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt. Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten von $1 aufwärts. Leibbinden für vor und nach Operationen, Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute — von $2 aufw. Gummistrümpfe von $1½ aufw.— Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband und Bandagengeschäft, sowie Fabrik in Amerika.

The Wolferts Co.,
DR. ROBERT WOLFERTZ, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.,
Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. — Damen-Bedienung für Damen. 3ap*

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche. — Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien.— Preis $2.00 p. Flasche.— Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben. — Behlke's Deutsche Apotheke, 441 Süd State Straße, Chicago, Ill. 28ma*2

Für Nieren- und Blasen-Leiden.

SANTAL CAPSULES MIDY

Lindert in 24 Stunden alle Harnabsonderungen.
Jede Kapsel trägt d. Namen MIDY
Hütet Euch vor Nachahmungen.
Zu haben in allen Apotheken. fa*

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str., gegenüber der Post-Office.
15feb,bidofa*

JOHN P. BENNET, M. D.,
Speziell nur für Männer-Krankheiten
18 O. VanBuren St., neben Siegel Cooper & Co.
Offizestunden: 10 Vorm. bis 6 Abends, Sonntags von 10 Vorm. bis 12. Dienstags und Samstags offen bis 8 Uhr Abends. 5b,famb*

DR. KLEENE,
Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
Stunden: Morgens 9—11, Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave. 24no, ladido*

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Frauenverein La Salle hält am heutigen Samstag in Biewers Grove ein großes Piknik, verbunden mit Preiskegeln, ab. Das Komite, bestehend aus den Damen C. Krogmann, Präsidentin; Marie Brandau, Magdalene Fricke, Sophie Reinicke, Helene Drengberg und Emilie Kloske, hat sich alle Mühe gegeben, das Fest, das um 12 Uhr Mittags begann, zu einem großen Erfolg zu machen.

Die Mitglieder des Kranken-Unterstützungsvereins der sämmtlichen Angestellten der Gottfried Brewing Co. veranstalten alljährlich ein gemüthliches Piknik, bei dem es jedesmal hoch herzugehen pflegt. Heuer wird dieses Familienfest morgen abgehalten, und zwar in Schulze's Grove an 54. Str. und Western Ave. Da der mit den Vorbereitungen betraute Ausschuß weder Mühe noch Kosten gescheut hat, um den jedenfalls sehr zahlreichen Besuchern Unterhaltung aller Art zu bieten, so wird sich das Piknik jedenfalls für Alt und Jung zu einem schönen Vergnügen gestalten. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Das 17. Rheinische Volksfest veranstaltet der Rheinische Verein am morgigen Sonntag in Karthausers und Eberts Grove, 3543—63 Ridge Blvd. Durch Vorbereitung von allerlei Volks- und Kinder-Belustigungen, humoristischen Theater-Aufführungen u. s. w., wird den Gästen reichlich Gelegenheit geboten werden, sich in Gesellschaft der lustigen Rheinländer einmal so recht nach Herzenslust zu amüsiren. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Fidelia-Unterstützungsverein Nr. 1 veranstaltet am morgigen Sonntag sein zweites Piknik im Mayfair-Park. Für Belustigungen und Erfrischungen aller Art sorgte der aus den Mitgliedern Margarethe Döscher, Präsidentin; Ida Carls, Margarethe Weisheit, Mary Kran, Theodor Timmermann und Emil Schwab bestehende Festausschuß. Großes Preiskegeln und Sommernachtsfest stehen auf dem Programm des Tages. Der Anfang ist auf 2 Uhr festgesetzt. Der Eintritt kostet 25 Cts.

Die Gegenseitige Unterstützungs-Gesellschaft der Elsaß-Lothringer von Chicago hält am morgigen Sonntag in Meyers Grove in Bowmanville ein Piknik nebst Preiskegeln ab. Auch durch Regen werden die Elsaß-Lothringer und ihre Freunde sich in ihrem Vergnügen nicht stören lassen, denn in diesem Falle findet das Fest in der zum Grove gehörenden Halle statt. Auf alle Fälle wird den Besuchern Gelegenheit geboten werden, sich in angenehmer Gesellschaft einem fröhlichen Zeitvertreib hinzugeben. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Sein erstes großes Piknik gibt der Ungarländische Nationalitäten-Kranken-Unterstützungsverein am morgigen Sonntag im Ashland-Grove, Ashland Ave. und Addison Str. Zu den Hauptvergnügungen gehört ein Preiskegeln mit Preisen von $10, $5 und $3, doch wird auch für andere Belustigungen, sowie für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt sein. Das Fest beginnt um 1 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Großes Piknik und Preiskegeln veranstaltet der Oldenburger Frauenverein am morgigen Sonntag im Eureka-Park, 695 Irving Park Blvd. Am Vorkehrungs-Ausschuß sind die Damen E. Giermann, Präsidentin; M. Schwertfeger, E. Hesse, F. Fetscher, B. Boldt und B. Tesmer. Sie waren bemüht, durch Veranstaltung von allerlei Volksbelustigungen usw. den Gästen den Aufenthalt auf dem Festplatz so angenehm wie möglich zu machen. Der Anfang ist auf 1 Uhr festgesetzt. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Der Orden B'nai Brith hält am morgigen Sonntag ein Piknik in Palos Park ab. Der Reinertrag wird dem Freien Dienstvermittelungs-Büro (Hebrew Free Employment Bureau) zufließen. Es wird von allen Seiten anerkannt, wie viel Gutes das Büro für die Armen und Bedürftigen leistet. Es ist daher der Wunsch des Arrangements-Komites, daß zahlreiche Besucher sich einfinden mögen, um dem Fest einen Erfolg zu sichern. Für Alles, was zu einem schönen Vergnügen erforderlich ist, hat man in vollstem Maße gesorgt.

Im Jefferson City Park wird der Deutsche Kriegerverein am morgigen Sonntag ein großes Basket-Piknik abhalten. Volksthümliche Spiele, wie Luftkegelbahn, Happy Hooligan, Glücksrad, Sacklaufen u. s. w., werden den Besuchern die Zeit vertreiben. Werthvolle Preise werden zur Vertheilung kommen. Die Damen des Vereins werden Kaffee und Rahmeis verkaufen, während das Eintrittsgeld von 50 Cents auch gleichzeitig den Bedarf an Bier und Sodawasser deckt. Man fährt bis zum Endpunkt der Milwaukee Ave.-Linie und von dort mit dem Omnibus zum Festplatz. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags.

Der Bayrisch-Amerikanische Verein von Cook County veranstaltet am morgigen Sonntag ein großes Volksfest im Columbia-Park. Der Festausschuß hat nicht nur für gute Musik, vorzügliche Getränke u. s. w. gesorgt, sondern auch für Volksbelustigungen aller Art, um Alt und Jung Gelegenheit zu geben, sich bei diesem Fest in deutscher Gemüthlichkeit nach Herzenslust zu amüsiren. Die Züge nach dem Park fahren um 9:30, 11:30 und 1:30 Uhr vom Polk Str.-Bahnhof ab und halten an Archer Ave. und Halsted Str. Die Rückfahrt erfolgt um 7 und 8 Uhr Abends. Fahrkarten kosten 50 Cents.

Der Nassauer Unterstützungsverein veranstaltet sein jährliches Piknik unter Mitwirkung des Ambrosius-Gesangvereins und des Arion-Männerchors am morgigen Sonntag in Biewer's Grove, Clark Str. und Lawrence Ave. Das Komite bot Alles auf, um den Mitgliedern und Freunden einen vergnügten Tag zu bereiten, u. a. werden Preiskegeln und sonstige Belustigungen für Jung und Alt veranstaltet werden. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, der Eintrittspreis von 25 Cents berechtigt Herrn und Dame zum Eintritt.

Die Harmonie-Loge Nr. 3, Orden der Hermannsschwestern, hält am morgigen Sonntag im großen Saale der Wicker Park-Halle, 501 W. North Ave., eine große öffentliche Installirung der Beamten ab. Die Feier beginnt um 4 Uhr Nachmittags, Ordensschwestern mit Abzeichen haben freien Eintritt, andere Besucher zahlen 25 Cents.

In Reisig's Grove in Riverside findet am morgigen Sonntag das 3. Jahres-Piknik des Silver Leaf Frauenvereins statt. Die Damen vom Festausschuß, Wiebke Wolter, Anna Ebert und Anna Maus, haben dafür gesorgt, daß die Theilnehmer sich gut unterhalten werden. Ein gutes Orchester ist engagirt. Das Fest beginnt um 12 Uhr Mittags, und der Eintritt kostet 25 Cents. Man fährt mit der 22. Str.-Linie bis zur 52. Ave. und von dort mit der LaGrange-Linie zum Festplatz.

Das große Volksfest der Plattdeutschen Gilden findet am morgigen Sonntag und kommenden Montag in Brands Park statt. Für beide Festtage ist ein vorzügliches Programm entworfen worden, Turner und Sänger werden in hervorragender Weise mitwirken. So werden sämmtliche Damenklassen der Turnvereine Chicagos ein großes Schauturnen unter Leitung des Bezirksturnwartes Alfred Wild veranstalten. Aber nicht nur die Damen, sondern auch Aktive und Zöglinge werden mitwirken, selbst sämmtliche Trommler-, Pfeifer- und Hornisten-Korps werden zu einem Konteste antreten. Ueberdies haben folgende Gesangvereine Liedervorträge zugesagt: Schiller-Liedertafel, Harugari-Liedertafel, Liedertafel Eintracht, Gemischter Chor Fritz Reuter, Schwäbischer Sängerbund und Arion-Männerchor. Wenn nun alle Gilden mit Standarten am Festplatze erscheinen, dort ihr Lager finden, dann kann man getrost von einem deutschen Volksfeste sprechen. Darum sollten sich hierzu nicht nur diejenigen, die plattaufschlagen, Turn- und Gesangvereine mit klingendem Spiel einziehen und Belustigungen nach echter deutscher Art allerorts stattdeutsch sprechen, einfinden, sondern auch möglichst viele andere Deutsche. Das Fest beginnt punkt 12 Uhr Mittags, der Eintrittspreis beträgt nur 25 Cents, und am Montag gibt es für Kinder besondere Spiele und Preise.

Großes Piknik und Sommernachtsfest hält der Germania-Frauenverein am kommenden Mittwoch im Exzelsior-Park ab. Die Festlichkeiten des beliebten Vereins erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit, und die kommende wird jedenfalls wieder sehr zahlreich besucht sein. Da in solchen Sachen bewanderte und bewährte Mitglieder mit den Vorbereitungen beauftragt worden sind, so darf jeder Besucher mit Sicherheit darauf rechnen, daß ihm ein fröhlicher Tag im Grünen beschieden sein wird. An Unterhaltung für Alt und Jung wird kein Mangel sein, und namentlich die Kegelbahn, wo um werthvolle Preise gekegelt werden wird, dürfte sich als eine große Attraktion erweisen. Der Anfang ist auf Vormittags 10 Uhr festgesetzt, der Eintritt auf 15 Cents.

Am nächsten Donnerstag hält der Damenverein Edelweiß sein jährliches Piknik im Exzelsior-Park, Irving Park Blvd. und Elston Ave., ab. Für Vergnügungen aller Art hat das Komite, bestehend aus Meta Leßmann, Präsidentin; Magdalena Fricke, Hulda Müller und Gertrude Herzog, bestens gesorgt. Somit stehen allen Anwesenden einige vergnügte Stunden in Aussicht. Außerdem findet ein großes Preiskegeln statt. Anfang 12 Uhr Mittags.

Kommenden Donnerstag findet im schönen Fox River-Grove das jährliche große Schulfest der Sonn- und Wochentagschule der evangelischen St. Peters-Gemeinde, Pastor G. Lambrecht, statt. Da die Wahl des Festplatzes einem allgemeinen Verlangen entgegenkommt, so steht eine große Betheiligung in Aussicht. Schon die Fahrt an sich, durch grüne Felder, an kleinen Landstädtchen vorüber, wie Parkridge, Desplaines, Arlington Heights, Palatin und Barrington, muß für die Kinder der Großstadt ein höchst seltenes Vergnügen sein; und da Fox River-Grove zu den schönsten Plätzen in der Umgebung von Chicago zählt, so dürfte der Ausflug dorthin allen Theilnehmern einen Tag ungetrübter Freude bringen. Die Rundfahrt kostet 50 Cents für Erwachsene und 15 Cts. für Kinder. Die Züge verlassen Clybourn Junction, zwischen Ashland und Armitage Ave., um 8:15, 8:35 und 9:30 Uhr.

Zu einem echten deutschen Familien-Piknik werden sich die Söhne Hamburgs mit ihren Familien und Freunden am Sonntag, dem 21. Juli, in Harms Grove, Ecke Berteau Straße und Western Avenue, einfinden. Es braucht wohl nicht besonders erwähnt zu werden, daß die Hamburger durch echt deutsche Geselligkeit es verstehen, immer neue Freunde zu ihren Vergnügungen heranzuziehen. Für Preiskegeln, Spiele, gute Tanzmusik und einen feinen Tropfen Gerstensaft, aber auch für Temperenz-Getränke, ist bestens gesorgt. Der Eintritt ist nur gegen Einführungskarten, die man durch Mitglieder beziehen kann, gestattet.

Piknik feiert der Schweizerklub-Sängerbund am Sonntag, dem 21. Juli, im Teutonia Turner-Grove an 53. Str. und Ashland Ave. Großes Sommernachtsfest, Preiskegeln und Käs-Stechen und sonstige Volksbelustigungen, stehen auf dem Programm des Festes, dessen Reinertrag für den Fonds des nächsten Schweizerisch-Amerikanischen Zentral-Sängerfestes bestimmt ist, welches am 3., 4. und 5. August in Canton, Ohio, stattfindet. Die Vorkehrungen haben folgende Herren in Händen: G. Reimann, A. Weingartner, J. Marthaler und A. Cimh. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15, an der Kasse 25 Cents.

Sein 10. Piknik nebst Preiskegeln hält der Pfälzer-Frauenverein am Sonntag, 21. Juli, in Freres Grove, an Clark Str. und Carmen Ave., ab. Außer dem Preiskegeln werden andere Belustigungen aller Art den Gästen die Zeit vertreiben, und der „Derk'mer Wurstmarkt" wird das Stärkungsbedürfniß der Besucher befriedigen. Jedenfalls wird es bei den Pfälzer Frauen mindestens ebenso lustig werden, wie vorher am selben Platz bei den Männern. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags.

Der Schwäbische Unterstützungsverein hält sein jährliches Piknik am Sonntag, dem 21. Juli, in Meyers Grove in Bowmanville ab. Das aus den Herren Jakob Pfeiffer, Fred Jauß, Ernst Schaut, John Helle, Geo. Klauß, Henry Schoepfer, Wilh. Mangler, Gottlieb Oettinger, M. Rosenberger, John Müller, Michael Kronenberger und Adolf Schleehauf bestehende Komite hat sich alle nur erdenkliche Mühe gegeben, um das Fest, das 25. seiner Art seit dem Bestehen des Vereins, zu einem echt schwäbisch-gemüthlichen zu machen. U. A. wird auch ein großes Preiskegeln veranstaltet werden. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags.

Sein elftes großes Piknik hält der Altdeutsche Unterstützungs-Verein am Sonntag, dem 21. Juli, in Mayfair Park, 1481 Montrose Ave., ab. Was immer zur Belustigung der Besucher dienen kann, wird seitens des Festausschusses vorbereitet, u. a. Preiskegeln, Wettlaufen und allerlei Volksspiele. Eine starke Betheiligung ist zu erwarten, denn der Verein ist in weiten Kreisen beliebt und heißt bei seinen Festlichkeiten Jedermann willkommen. Die Elston Ave.-Linie geht bis zum Park. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Am Sonntag, dem 21. Juli, hält die Deutsche Krieger-Kameradschaft im Excelsior-Park ihr diesjähriges Piknik ab. Es ist stets das Bestreben dieses Vereins gewesen, allen Besuchern seiner Festlichkeiten vergnügte Stunden zu bereiten. Ein gut ausgewähltes Festkomite ist schon längere Zeit rührig an der Arbeit, um durch dieses Piknik alle früheren in den Schatten zu stellen. Ganz besonders hervorzuheben ist, daß für Kegelfreunde ein großes Preiskegeln mit Baarpreisen und vielen anderen werthvollen Preisen stattfindet, auch werden an Frauen und Kinder prachtvolle Geschenke vertheilt werden. Am Abend findet bei elektrischer Beleuchtung ein großer Zapfenstreich statt. Alle Soldatenfreunde sollten sich dieses Schauspiel ansehen, um noch einmal die Erinnerung an das alte Vaterland wachzurufen. Der Eintritt kostet 25 Cents, Anfang 1 Uhr Nachmittags.

Der Schwäbisch-Badische Frauenverein veranstaltet Sonntag, den 21. Juli, im Luisenhain (Altenheim) ein großes Sommerfest, bei dem es an allerlei Belustigungen nicht fehlen wird. Besonders verlockende Preise winken den Theilnehmern an dem Preiskegeln, aber auch für die Sieger bei dem großen Wettlaufen, welches auf dem Fest stattfinden wird, werden hübsche Gewinne in Bereitschaft gehalten. An der Spitze des Vorkehrungs-Ausschusses für die Festlichkeit steht die Vereinspräsidentin Frau Katie Schweig; ferner gehören ihm die nachgenannten Mitglieder an: Vogel, Mitchel, Guentert, Hausmann, Wanderer, Euchner, Thanhausen, Erhardt, Jaenicke, Groetzenbach, Koenig, Strohm, Genrich, Johnson, Folter, Bobenz, Klinkert und Craly. — Anfangs nächsten Monats wird der Verein an einem noch zu bestimmenden Tage eine Wasserfahrt unternehmen.

Der Fidelia-Damenverein unternimmt am Dienstag, 23. Juli, eine zweite Wasserfahrt, und zwar nach South Haven mit dem Dampfer „City of South Haven". Fahrkarten kosten 75, für Kinder 40 Cents. Es ist dafür gesorgt, daß das Boot nicht überfüllt wird. Karten sind bei folgenden Mitgliedern zu haben: Margarethe Döscher, 636 Wrightwood Ave.; Margarethe Weisheit, 566 Lake Str.; Lina Lehmkuhl, 789 Blue Island Ave.; Emma Hirsch, 978 N. Sawyer Ave.; Caroline Börden, 15 Palmer Ave.; Matilde Rettenbacher, 148 N. Humboldt Str.; Christiana Heiden, 75 Burling Str.; Louise Schmidt, 120 Cornelia Str., und Marie Reuschel, 483 Nord Western Ave.

Einen Ausflug nach South Haven veranstaltet der Humboldt Park Frauenverein am Dienstag, 23. Juli. Die Ausflügler fahren um 9:30 Uhr Morgens vom Nordende der Rush Str.-Brücke ab und werden sich voraussichtlich sehr gut unterhalten, denn dafür hat das Komite in umsichtiger Weise gesorgt. Fahrkarten zum Preise von 75 Cents, für Kinder zu 40 Cents, sind zu haben bei Frau Birnthauer, 1198 Lincoln Ave.; Frau Bernstein, 292 Sedgwick Str.; Frau Kessin, 489 W. Chicago Ave.; Frau Bierwirth, 679 W. Division Str.; Frau Heppel, 19 Orchard Str.; Frau Eisler, 780 N. Winchester Ave.; Frau Bürk, 505 N. California Ave.

Der Deutsche Kranken-Unterstützungsverein der Südseite hält am Sonntag, dem 28. Juli, ein großes Piknik im Leaf Grove an der Joliet-Linie in Summit, Ill., ab. Volksbelustigungen aller Art werden den Besuchern die Zeit vertreiben, auch ist der Aufenthalt in dem Park sehr angenehm, und für Erfrischungen wird ebenfalls gesorgt sein. Das Fest beginnt um zehn Uhr Vormittags, Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person.

Am Sonntag, 28. Juli, hält der Goethe Frauenverein im Ashland-Grove, Ashland und Addison Ave., sein jährliches Piknik von 1 Uhr an ab. Alt und Jung werden sich nach Herzenslust amüsiren können; in der Kegelbahn werden lockende und werthvolle Preise aufgestellt, und der Vorkehrungsausschuß, bestehend aus den Damen Minna Lehmann, Präsidentin; Johanne Schueler, L. Frank, F. Goeth, Karoline Zengler und Minna Schaefer, hat für gute Musik und vorzügliche Getränke gesorgt. Für den Wettlauf für Damen und Kinder sind schöne Preise beschafft.

Piknik und Sommernachtsfest feiert der Frauenverein Freundschaft am Donnerstag, dem 1. Aug., im Exzelsior-Park. Zu den vielen Belustigungen, die der Festausschuß vorbereitet, gehören auch Preiskegeln und Wettlauf von Jung und Alt um schöne Preise. Auch für den inneren Menschen wird bestens gesorgt sein. Jedenfalls werden die Mitglieder und Freunde des Vereins sich vollzählig einfinden und einen schönen Tag verleben. Der Eintritt kostet nur 15 Cents, der Anfang ist auf 10 Uhr festgesetzt. Folgende Damen haben die Vorkehrungen in Händen: Louise Schmidt, Präsidentin; Karoline Lang, Minna Boehmke, Johanna Kummerow, Christine Thiesen, Emma Wagner, Bertha Pauly, Friederike Reinke und Rosalie Spier.

Der Schwabenverein hält dieses Jahr sein großes Cannstatter Volksfest in Brands Park am Sonntag, dem 18., Montag, dem 19., und Sonntag, dem 25. August, ab. Wie alljährlich, so werden auch diesmal große Vorbereitungen zu diesem Fest getroffen, und das Programm ist ein großartiges. Volksbelustigungen aller Art, Tanz, Konzert und Festspiel sind in Aussicht genommen, und an dem bekannten feinen Tropfen aus dem Stuttgarter Hofkeller wird es auch nicht fehlen.

Relic House.

In dem von Herrn John Weis vortrefflich geleiteten Relic House, Nr. 900 N. Clark Str., werden morgen am Nachmittag und Abend Konzerte stattfinden, für die Herr Mangold, der beliebte Dirigent des Hausorchesters, ein äußerst ansprechendes Programm aufgestellt hat. Nachmittags werden unter Anderem Wagners zündender Marsch „Unter dem Doppeladler", die Ouverture zu der Operette „Dichter und Bauer" von Franz von Suppe, der prickelnde Strauß'sche Walzer „Wiener Blut", eine Auswahl der schönsten Melodien aus Flotows Oper „Martha", das Intermezzo aus Mascagnis „Bauernehre" und Phantasie aus der Oper „Il Travatore" von Verdi in zweifellos einwandfreier Weise zum Vortrag gebracht werden.

Aber auch das Abendkonzert verspricht sich zu einem wirklichen Ohrenschmaus zu gestalten. Es stehen da unter Anderem auf dem Programm: „My Old Kentucky Home" von Lange, Polonaise aus „Mignon" von Thomas, die Ouverture zur Oper „Masaniello" von Auber, Auswahl aus der Oper „Desdemona" von Hasselbach und „Romanze ohne Worte" von Thomas.

Volksgarten.

Wer sich am Samstag oder Sonntag einige Stunden gut unterhalten will, der besuche den Volksgarten, Nr. 200 Ost North Ave., wo selbst bei heißer Witterung durch elektrische Fächer der Aufenthalt zu einem angenehmen gemacht ist. Zudem ist ein reichhaltiges Programm für die stattfindenden Extra-Konzerte aufgestellt. Die Duettisten Zimmermann und Freya mit ihren komischen und Gesangs-Duetten, die fesche Soubrette Frl. Rossi, die bekannte Liedersängerin Marie Gebhard, der Humorist Adolf Hertel und der unverwüstliche Komiker Hugo Gottschall werden Alle ihr Bestes thun, um dem Publikum frohe Stunden zu bereiten. Zum Schluß jeder Vorstellung die lustige Posse: „Wir kuriren Alles!" — Der Eintritt ist zu allen Vorstellungen frei.

Siemsen's Palmgarten.

Die Gesangs-Posse „Robert und Bertram" steht hier für die nächste Woche auf dem Programm von Siemsen's Palm-Garten und sollte nicht verfehlen, ihre Anziehungskraft auf das Publikum auszuüben. Die Komiker Emile, Thisius und Schaff haben die Hauptrollen übernommen, so daß der Erfolg schon von vornherein gesichert ist. Außerdem treten auf die Soubretten Gerlach und Berger, die Duettisten Albert und Selma und Sutterlute's Tyroler-Truppe. Herr Siemsen, der rührige Besitzer, nimmt sich seiner Gäste auf's Beste an. Der Eintritt ist frei.

Todesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Altman, Lucy, 7 J.: Cook County Hospital für ansteckende Krankheiten.
Heller, Dorothy E., 3 M.: 1455 Milwaukee Ave.
Kramer, Herbert, 7 T.: 2224 Wilcox Ave.
Renike, Frederick, 44 J.: 4413 WashtenawAve.
Stengel, Hedwig, 18 J.: 843 W. 21. Str.
Stack, Ellen, 70 J.: 3733 Rhodes Ave.
Ziesenhenne, Irwin, 1 T.: 595 W. North Ave.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

R. A. Breed, C. B. Smith, 55, 40.
Antonio Caldarone, Angela M. Terrlaca, 29, 20.
David Davidson, Ella Bahnsen, 24, 20.
Charles W. Wicker, Anna Grimms, 22, 23.
W. Gustafson, Emma Tupfer, 22, 24.
Julius Peer, Minna Rathke, 41, 41.
Wladyslaw Porowski, Julyanna Kizonna, 26, 19.
Stanislaw Kranezak, Anna Biecha, 24, 20.
Harry Egan, Katherine McCauley, 26, 29.
Poitr Gadzinski, Franziska Babula, 31, 27.
A. P. Dillan, B. Robinson, 24, 26.
Jan Pucakk, Jezefa Eisel, 24, 18.
Reinhold Wallhoff, Grace Blue, 23, 23.
Oscar Olson, Sophia Nelson, 24, 19.
Antoni Tenzo, Maryanna Stasoch, 25, 20.
Gabor Derer, Rozefina Duchai, 27, 25.
J. F. Breslin, E. Robinson, 30, 18.
Bohumil Pavlick, Julia Pavlick, 25, 19.
John Fitzpatrick, Myrtle Stone, 31, 30.
Charles A. Bowe, Leona Shirring, 28, 22.
Foster F. Anderson Jr., Estella Baer, 19, 18.
Max Unell, Dora Paschante, 21, 19.
Anson Bruckner, Louise Hanert, 27, 20.
Jeremiah Driscoll, Mary McDonald, 42, 22.
Stefan Niznik, Stanislawa Worwa, 22, 18.
R. F. Landis, M. Wolfon, 21, 21.
Frank Donovan, Mary E. Surin, 42, 36.
Albert Johnson, Hulda Johnson, 24, 22.
Onofrie Minnella, Carmela Frosolone, 40, 30.
Erales Christian Krunning, Bertha Bolder, 26, 18.
Arthur A. Kalisch, Jennie Johnson, 45, 37.
Jidnon Rezabkanc, Ameila Lobak, 22, 22.
Thomas Chatae, Barbara Murzen, 23, 22.
Nathan Rubenstein, Betty Weisz, 22, 19.
Nicholas Lorenston, Angeborg Lund, 31, 32.
William Ward, Mary Gilson, 28, 23.
P. Kinzar, A. Aitutis, 24, 22.
Frantisek Houska, Josefa Mikfan, 25, 24.
E. Welsheit jr., S. J. Miller, 30, 38.
James W. Woodley, Louisa Connors, 36, 31.

— Schlagfertig.—Herr (im Ballanzug, zur Zofe): Ist meine Frau bald aufgetakelt? — Zofe: Gnädige Frau werden in fünf Minuten vom Stapel gelassen.

Marktbericht.

Chicago, den 13. Juli 1907.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel).

Getreide und Heu.
(Baarpreise).

Winterweizen, Nr. 2, roth, 91—92c; Nr. 3, roth, 90—91c; Nr. 2, hart, 90—92c; Nr. 3, hart, 89—91c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 96c—$1.00.

Mais, Nr. 2, 53½—53¾c; Nr. 2, weiß, 53¾—54c; Nr. 2, gelb, 53¾—54c; Nr. 3, 53½—53¾c; Nr. 3, weiß, 53½—53¾c; Nr. 3, gelb, 53½—53¾c; Nr. 4, 51—53¼c.

Hafer, Nr. 3, weiß, 44—46½c; Standard, 46½c.

Mehl, Winter-Patents, $4.35—$4.65 das Faß; „Straights", $3.90—$4.25; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $3.70—$4.15; besondere Marken, $5.80.

Heu (Verkauf auf den Geleisen) — Bestes Timothy, $19.00—$20.00; Nr. 1, $17.50—$18.50; Nr. 2, $16.00—$17.00; Nr. 3, $14.00—$15.00; bestes Prairie, $11.50—$12.00; do., Nr. 1, $10.50—$11.00; Nr. 2, $10.00—$10.50; geringere Sorten, $9.00—$10.00.

(Auf künftige Lieferung).

Weizen, Juli, 90½c; September, 94c; Dezember, 97½c; Mai, $1.02.

Mais, Juli, 53½—53⅝c; September, 54⅝c; Dezember, 52⅝—52½c; Mai, 53⅝c.

Hafer, Juli, 43c; September, 39¼c; Dezember, 40—40⅛c; Mai, 42c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 18,000, von Mais auf 259,200, von Hafer auf 85,500 Bushels. Verschickt von hier wurden 9842 Bushels Weizen, 404,522 Bushels Mais und 288,031 Bushels Hafer.

Provisionen.

Schmalz, Juli, $8.82½; September, $9.02½; Oktober, $8.97½.

Gepökeltes Schweinefleisch, Juli, $16.25; September, $16.45.

Rippchen, Juli, $8.55; September, $8.72½; Oktober, $8.65.

Oel.

Prima, weiß, 150	$ 0.09¾
Perfektion	0.10½
Headlight	0.11½
Naphta	0.15
Gasolin	0.17
Leinsamen-Oel, roth, per 5 Faß	0.43
do., gereinigt, per 5 Faß	0.44
Terpentin	0.64

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $6.50—$7.30 per 100 Pfund; gewöhnliche bis gute Sorten, $4.50—$6.50; gute bis ausgesuchte Kühe, $3.75—$5.25; gewöhnliche bis mittlere Kälber, $5.00—$6.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.25—$8.25; Bullen, geringe bis ausgesuchte, $3.50—$5.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $5.70—$5.85 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $5.80—$5.95; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.00—$6.17½; mittlere bis gute Ferkel, $5.50—$5.80; gewöhnliche „Throw-outs", $4.00—$5.50.

Schafe. Gute bis beste Hammel, per 100 Pfund, $5.75—$6.15; gute bis beste Schafe, $5.50—$5.75; „Range Lambs", $7.40—$7.90; „Native Lambs", gute bis ausgesuchte, $6.50—$7.60.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		$ 0.25½
Nr. 1, das Pfund	0.21	—0.22½
Nr. 2, das Pfund	0.19	—0.20
„Coolers", das Pfund		0.21
Nr. 1, das Pfund		0.18
Packwaare, das Pfund		0.18
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.12½	—0.13½
do., (Kisten eingeschlossen)	0.13	—0.14
„Firsts", das Dutzend	0.13	—0.14
„Extras", das Dutzend		0.18½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.12	—0.12½
„Daisies", das Pfund	0.13	—0.13½
„Young America", das Pfund		0.13½
Brick, das Pfund	0.11¾	—0.12
Schweizer, das Pfund		0.16½
Limburger, das Pfund		0.12½

Geflügel, Fische, Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.12
„Springs", das Pfund	0.15	—0.18
Hähne, das Pfund		0.07
Truthühner, das Pfund		0.11
Gänse, das Dutzend	5.00	—7.00
Enten, das Pfund		0.10
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund	0.11½	—0.12
„Springs", das Pfund	0.15	—0.18
Truthühner, das Pfund		0.11
Enten, das Pfund	0.05	—0.09
Gänse, das Pfund	0.05	—0.07
Fische—		
Weißfisch, Nr. 1, das Pfund		0.10
Schwarzer Barsch, das Pfund		0.19
Weißer Barsch, das Pfund		0.10
Pickerel, das Pfund		0.10
Hechte, das Pfund		0.12½
Karpfen, das Pfund		0.04
Perch (zugerichtet), das Pfund	0.05	—0.06
Lachs, das Pfund		0.13
Schellfisch, das Pfund		0.06
Halibut, das Pfund		0.08
Flundern, das Pfund		0.06½
Aale, das Pfund		0.12
Hering, das Pfund		0.05
Trout, Nr. 1, das Pfund		0.09
Mackerel, das Pfund		0.22
Hummer (gekocht), das Pfund		0.34
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½	—0.08
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.09
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09½	—0.10½

Frische Früchte, Gemüse.

Aepfel, die Kiste	0.50	—1.50
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	4.00	—5.50
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.25	—4.50
Bananen, Jumbo, das Bund	1.75	—2.00
Ananas, die Kiste	2.25	—4.25
Pfirsiche, die Kiste	0.50	—2.25
Kirschen, 16 Quarts	1.75	—2.00
Erdbeeren, Michigan, 16 Quarts	1.50	—2.50
Brombeeren, 24 Quarts		3.00
Stachelbeeren, 16 Quarts	1.50	—1.75
Rothe Himbeeren, 24 Pints	2.00	—3.00
Schwarze Himbeeren, 24 Quarts	3.50	—4.00
Blaubeeren, die Kiste		4.50
Johannisbeeren, 16 Quarts	1.50	—1.75
Kraut, die Kiste	1.00	—2.25
Kopfsalat, das Faß	2.00	—3.00
Blattsalat, die Kiste		0.25
Grüne Erbsen, die Kiste	0.25	—0.50
Champignons, das Pfund	0.50	—0.75
Rothe Rüben, die Kiste	0.25	—0.50
Mohrrüben, die Kiste		0.50
Spargel, die Kiste	0.75	—3.50
Grüne Zwiebel, das Bündchen	0.06	—0.07
Tomaten, die Kiste	0.60	—1.25
Sellerie, die Kiste	0.40	—1.00
Spinat, die Kiste	0.50	—0.75
Rüben, der Sack	0.50	—0.65
Rettige, hiesige, 100 Bündchen	1.00	—1.25
Meerettig, das Bund		0.65
Gurken, die Kiste	0.50	—1.00
Brunnenkresse, Mich., Dtzd. Bündchen	0.20	—0.22½
Petersilie, das Faß		1.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	0.50	—1.50
Wachsbohnen, die Kiste	0.50	—1.75
Trockene Bohnen, auserlesen	1.58	—1.60
Rothe Nierenbohnen	2.15	—2.25
Limabohnen, kalifornische, 100 Pf.	5.85	—6.00
Kartoffeln, in Carladungen, Bushel	0.20	—0.25
do., neue, der Bushel	0.60	—0.75

Bankerott-Erklärungen.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

William R. White: Verbindlichkeiten $1,501.14, Bestände $50.

Scheidungsklagen

wurden angestrengt von:

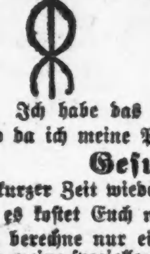
Agnes gegen Thomas Eunson, grausame Behandlung; O. W. gegen Henriette Wentzel, Verlassen; David S. gegen Lizzie Atkins, Ehebruch; Cornelia gegen William J. Carroll, grausame Behandlung; Julius G. gegen Bessie Brettenstein, Verlassen; Carrie gegen William C. Brad, Verlassen; Ruth gegen Walter Bell, Verlassen; Minna gegen Paul Sahman, grausame Behandlung; Ellen gegen Edward Stark, Verlassen; Minnie gegen Preston Gibson, grausame Behandlung; Jacob gegen Barlan Schlegt, Verlassen.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

L. Malone, 1-stöck. Brick Basement, 157 W. Taylor Str., $350.
Joseph T. Bolaska, 1-stöck. und Basement Brick Cottage, 1384 St. Louis Ave., $1,350.
Union Stockyards and Transit Company, 1-stöck. Concrete Filtering Plant, 39. Str., zwischen Laurel und Halsted Str., $30,000.
T. N. Phee, 2-stöck. und Basement Brick Flatgebäude, 7613—15 Emerald Ave., $5000.
E. A. Herchvender, 1½-stöck. und Basement Frame Cottage, 10233 Mab Str., $1,200.
1445 Humboldt Blvd., 2-stöck. Brick Flats, Frau E. Hallendorf, $7000.
218 W. 117. Str., 1-stöck. Frame-Cottage, John J. Leary, $1,800.
1702 Michigan Ave., 2-stöck. Brick Store, Ambrose Cramer, $9000.
5035 S. Seeley Ave., 2-stöck. Frame Flats, John Witvas, $2000.
5127 S. Ashland Ave., 2-stöck. Brick Store, Joseph Sunstlock, $5000.
8718 Exchange Ave., 1-stöck. Frame-Anbau, Elm Kraus, $1,200.
4154 Clayton Court, 1-stöck. Brick Lagerhaus, Phillips Grain and Coal Company, $500.
1039 Roscoe Str., 2-stöck. Brick Flats, James R. Ward, $4,800.
2005 N. Hermitage Ave., 3-stöck. Brick Flats, John Stange, $5,400.
2915 N. Winchester Ave., 2-stöck. Brick Flats, Gus Lindquist, $4,500.
718 Vine Str., 1½-stöck. Frame Cottage, Minnie A. Hynes, $2,700.
714 Vine Str., 1½-stöck. Frame Cottage, A. L. Brockway, $2,400.
935—41 Park Ave., zwei 3-stöck. Brick Apartments, A. L. Brown, $24,000.
1336—38 Franklin Blvd., zwei 2-stöck. Brick Flats, M. Kilbaft, $9600.

Leset die „Sonntagpost"!



Ich heile

Krampfaderbruch, Wasserbruch, Beschwerden, Blutvergiftung, Nervenzerrüttung, Verlorene Manneskraft und alle ähnlichen Krankheiten der

Männer.

Ich habe das am besten eingerichtete Medizinische Institut in Chicago und da ich meine Patienten persönlich behandle, stelle ich ihre **Gesundheit, Stärke und Kraft** in kurzer Zeit wieder her. Kommt und sprecht Euch über Euren Fall aus — es kostet Euch nichts. — Medizin frei bis geheilt.

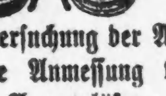
Ich berechne nur eine kleine und mäßige Gebühr für eine Heilung und liefere meine speziellen Medizinen frei an alle meine Patienten.

Wiener Spezialarzt. Konsultation frei.

Central Medical Institute

Zimmer 304, 112 Clark Straße, Chicago Opera House.
Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends; Sonntags 9—12 Uhr.
sondidofa*

SCHROEDER 465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.



Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE. fa*

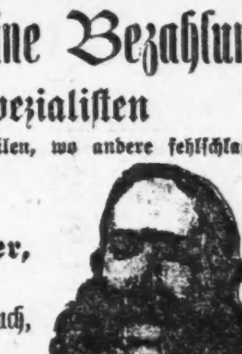
Keine Heilung Keine Bezahlung

Geht zu Expert-Spezialisten

Die alten, zuverlässigen Berliner Doktoren heilen, wo andere fehlschlagen.

Kranke Männer, Schwache Männer, Nervöse Männer,

Schnell, sicher und bestimmt geheilt.



Nervenschwäche, Blutvergiftung, Krampfaderbruch, Beschwerden, Spezielle Krankheiten,

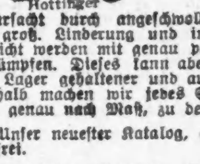
Sicherheit der Heilung ist was Ihr wollt.

Konsultation persönlich oder brieflich frei.

Fragebogen in einfach versiegeltem Umschlag frei für Patienten, die nicht vorsprechen können. Wir haben keine auswärtigen Offices oder Vertreter. Sprecht vor oder schreibt uns.

Sprechstunden—Täglich, 9 bis 8; Sonntags, 10 bis 2.

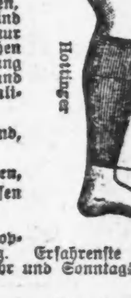
BERLIN MEDICAL INSTITUTE, S. W.-Ecke State u. VanBuren Str. (Geg. Siegel, Cooper & Co.) Chicago, Ill.
Eingang: 66 Ost Van Buren Str. 3ap,mifa*



Leiden Sie

an Krampfaderbruch, geschwollenen oder schwachen Beinen? Kommt zu uns, wir fabriziren elastische Gummistrümpfe genau nach Maß und verkaufen alles zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Die Unannehmlichkeiten und Schmerzen, verursacht durch angeschwollene oder blutgefüllte Krampfadern, sind oft groß. Linderung und in vielen Fällen Heilung kann aber nur erreicht werden mit genau passenden, gut anschließenden elastischen Strümpfen. Dieses kann aber nicht mit fertig gemachten, oft jahrelang auf Lager gehaltener und ausgetrockneter Waare bezweckt werden, und deshalb machen wir jedes Stück aus frischem Material, bester Qualität, genau nach Maß, zu dem niedrigsten Fabrikpreis.



Unser neuester Katalog, genaue Belehrung und Preise enthaltend, ist frei.

Leibbinden, Bandagen für Frauen, Geradehalter, Gummi-Waaren, Instrumente für krumme Beine etc., können zu den niedrigsten Preisen von uns bezogen werden.

Bruchbänder von 65c aufwärts, einseitig; $1.25 und aufwärts doppelt. Ueber 70 Sorten, ein gut passendes für Jeden stets vorräthig. Erfahrenste Bandagisten, für Herren und Damen, stehen täglich von 8 Uhr bis 7 Uhr und Sonntags von 9 bis 12 Uhr zur Verfügung.

HOTTINGERS Bandagen- und Gummi-Strumpf-Fabrik.
Thurmuhr-Gebäude,
Ecke Milwaukee Ave., Chicago Ave. und May Str.
6. Stock. Nehmt Elevator.
Jeder Leidende wird gebeten, diese Anzeige mitzubringen.

Dr. H. C. Lemke's St. Johannis-Tropfen

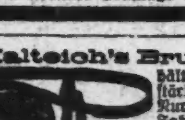
sind ein Rettungsmittel.

Diese Tropfen können in Wahrheit das Leben retten bei Anfällen von Cholera, Kolik, Magenkrämpfen, Durchfall und Ruhr. Diese Tropfen gewähren sichere Hilfe bei Herzklopfen, Schwindel und Nervosität; auch werthvoll bei Magenschwäche (Dyspepsie), nehme 3 Mal des Tages ½ Theelöffel voll nach der Mahlzeit in ein wenig Brandy oder Wasser, es wird helfen; jeder Mensch sollte sich eine Flasche von diesen Tropfen an Hand halten, ob zu Hause oder auf Reisen, oder bei der Arbeit; denn diese Tropfen können in der Zeit der Noth und Schmerzen Ruhe und Freude verursachen. Preis 25 bis 50 Cents. Frage in der Apotheke oder schreibe an:

Dr. H. C. Lemke, Medicine Co.,
118 Elbourn Ave. - - - - CHICAGO, ILL. 11agfa*

Dr. J. YOUNG,
Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen; Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 9—12 Vorm.

Kalteich's Bruchband



hält den Bruch und stärkt die Bauchwand. Nur zu haben beim Fabrikanten.
Otto Kalteich,
123 Clark Str.
Ecke Madison Str., 1 Treppe hoch.
3f5,sa,di,do*

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Größte Juli-Räumung-Verkauf-Bargains in der Stadt für MONTAG.

Zucker.
H. & E. feiner granulirt. Zucker, 5 Pfd. für.......... **21c**
(Ihr braucht keine anderen Groceries zu kaufen, um Zucker zu erhalten.)

Misch-Schüssel.
Große Sorte 11zöll. Cream weiße innen glasirte und außen mit tiefblau getupften Dekorationen, werth 20c, in diesem Verkauf nur.... **5c**
1 für jeden Käufer—keine an Kinder verkauft.

Männer-Hemden.
67 Dutz. neue hellfarbige Männerhemden, von sehr feiner Qualität Percales, mit Patent Passe, Gathered Yoke und Aermel eingefaßt, alle Größen — in diesem Verkauf für nur.............. **35c**

Leaf Lard (nur Montag).
Frisches loses Leaf Lard, (10 Pfund für jeden Käufer) — per Pfund.......... **7½c**

Mädchen-Kleider.
Von Gingham gemacht, assort. Styles und Farben, alle Größen, — sollten für $1.50 verkauft werden, Räumungs-Verkauf........ **89c**

$2.50 Damen-Kleider für 99c.
Gemacht von sehr gutem Leinen Lawn, hübsch besetzt mit Spitzen und Bands von demselben Tuch, — alle Größen, wth. $2.50, nur.... **99c**

$1.50 Damen-Shirtwaists für 79c.
Gemacht von sehr feinem sheer Lawn, in schlicht weißem und Polka Dot Lawn, in Shirtwaist- od. Peter Pan-Styles — werth aufwärts bis zu $1.50, nur........ **79c**

Haus-Slippers.
Blaue Sammet Haus-Slippers für Damen, echte Ledersohlen u. Absätze, 50c-Sorte, speziell.. **25c**

Männerhosen.
Männerhosen, Größen 34 b. 42 Taille, von dunklen Worsteds, reinwollenen Cassimeres und Hairlines gemacht,—stark geschneidert, Retailpreis $2.50, spez. Preis... **1.29**

Seide Warp Pongee.
28 Zoll breit, nur in Lohfarbe, richtige Schwere für Auto-Coats und Wasch-Suits, wth. 45c, zu... **25c**

Stickerei-Swisses.
Weiß, in allen Größen Dots, gerade was Ihr wünscht für das heiße Wetter, 18c-Sorte, zu... **11c**

Laundry - Seife.
Swift's „Cream" Laundry-Seife, reg. Preis 4c das Stück, (5 St. f. jed. Käufer) Montag.... **2½c**

Feines Männer-Unterzeug.
39c blaue gerippte Hemden und kleine Sorte Unterhosen; — 48c graue gerippte Sommer-Hemden, alle Größen; — 48c lohfarbige gerippte Sommer-Hemden; — 38c creamfarbige Hemden und Unterhosen, sehr gut;— 39c einzelne Partie von fleischfarbigen Hemden — alle zu.................. **25c**

Fleisher's Garn.
Fleisher's allerbeste Qualität schwarzes deutsches Strickgarn — voller ¼-Pfund Strang, werth 30c,—per Strang (nur Montag).. **20c**
Kein Garn an Kinder verkauft.

Schwarze Grenadine
Kleiderstoffe, in allen Arten von Spitzen- und Stickerei-Effekten, — reguläre 15c-, 25c- und 35c-Werthe, Auswahl......... **6¾c**

Weine und Liköre.
Hochfeiner Doppel - Kümmel, Quart-Flasche............ **55c**
Feines Tafel-Bier, 24 Flaschen Kiste für nur......... **69c**
Royal Crown Port-, Sherry- oder Muscatel - Wein, werth $2.00, per Gallone....... **1.19**

Haushaltungswaaren.
2-Brenner Jewel Gas-Ofen, für.............. **2.45**
4-Brenner doppelter Oel-Ofen, zu.............. **1.39**
Screen-Thüren, 3 Panel, ⅞zöllig Mortised, überzogen mit bestem Clinton Draht und in Walnußfarbe angestrichen, zu...... **89c**

Spezielles.
Swift's Cream Laundry-Seife, regul. Preis 4c (5 Stücke für jeden Käufer) in dies. Verkauf, St. **2½c**
Sawyer's City Soda Cracker, — 10c Packet nur............. **6c**
Unsere Sweet Clover reine Cream-Butter, es wird positiv keine bessere gemacht, Pfund nur.. **26c**
Erdbeeren- und Raspberry - Präserven — in Quart-Jars — nur...................... **9c**
Fairbank's Gold Dust Wasch-Pulver, gr. 20c Packet nur... **14c**
Ausgesuchter Peaberry-Kaffee, 20c-Sorte, per Pfund nur.. **15c**

Dieser Koupon ist gut für $10 baar,
Wenn er beim Einkauf eines Pianos vorgezeigt wird.

Geht nicht in den unrichtigen Laden.
KLEIN BROS
BLOCK OF STORES
HALSTED
CANALPORT AVE & 20TH ST
Vergeßt nicht den Namen und die Straße.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost.")

New Yorker Plauderei.

Georg Sylvester, der lyrische Wunderknabe. — Er ist ein Halbvetter des Kaisers. — So berichtet die New Yorker „Times." — Der lyrische Wunderknabe bestätigt es. — Was Alexander Jonas zu sagen hat.

Ich schritt die Treppe hinauf und erblickte eine Thür mit einem großen, weißemaillirten Schild daran. Auf dem Schild stand in gewaltigen schwarzen Buchstaben:

Georg Sylvester Viereck II.,
Phänomen der Weltliteratur.
(A. von Ende.)

Auf mein Klopfen erscholl von innen ein kräftiges Herein. Also trat ich ein. „Mahlzeit!" sagte ich. Georg saß an seinem Schreibtisch und dichtete. An ihn geschmiegt, zu seiner Linken, stand ein molliges weibliches Wesen in einem rothseidenen Kimono mit nilgrünen Chrysanthemum-Blüthen. Ueber dem Schreibtisch hing eine große Photographie des Wunderknaben mit der Unterschrift: „I C H!!" Daneben bemerkte ich ein Bild von Oscar Wilde mit der Widmung: „Meinem geliebten Viereck".

„Ah, Sie sind's!" bemerkte er lächelnd, sprang vom Pegasus herunter (bildlich zu verstehen) und als mein Auge zugleich wohlwollend und fragend zu dem molligen weiblichen Wesen im rothseidenen Kimono schweifte, fügte er hinzu: „Gestatten Sie, daß ich Ihnen meine Muse vorstelle, Fräulein Josefine Lehmann — die Aiogyne meines einfach meisterhaften Gedichtes gleichen Titels, das weltberühmt geworden ist. Gynchen presse Deine schwellenden Purpurlippen auf den boshaften Mund meines angebeteten Kollegen. Unter Kollejen ist det Allens janz ejal — wie Sie und andere Berliner sagen würden!"

„Nee lieber nich!" erwiderte ich, sonst bekomme ich am Ende sofort die Dichteritis und kniee vor dem Hochaltar der Sinnenlust, wie Eure Königliche Hoheit in dem soeben erwähnten Gedicht zu thun geruhen."

„Königliche Hoheit?" fragte der kleine lyrische Wüstling. „Warum nennen Sie mich Königliche Hoheit? Uebrigens setzen Sie sich doch. Und hier sind Zigaretten. Gynchen, Du kannst mir vielleicht inzwischen im Schlafzimmer einen Knopf an die weiße Weste nähen!" Gynchen entfernte sich mit einem süßen Lächeln.

„Ja, wissen Sie," entgegnete ich, „es ist wegen des Artikels in der literarischen Beilage der „Times". Darin sind Sie doch ein Hohenzollern genannt worden und Kollege Jonas von der „Volks-Zeitung", ooch'n Berliner, wie Ihnen bekannt ist, wird als Gewährsmann für Ihre Verwandtschaft mit Wilhelm II. aufgeführt."

„Na ja — wenn schon!"

„Ja, theurer Lyriker und Wunderknabe, — das ist doch keine Kleinigkeit. Da haben wir immer geglaubt, Sie sind bloß Lyriker und Mitglied des Verbandes deutscher Schriftsteller in Amerika sowie Mitglied des literarischen Stabes von „Current Literatur" und des „Vorkämpfers" und nun entpuppen Sie sich plötzlich als Halb-Vetter des deutschen Kaisers und Ihr Papa, mein verehrter Kollege, als dessen Halb-Onkel. So etwas gibt Ihnen doch sofort eine ganz andere Stellung in der Literatur im Allgemeinen und in der Journalistik im Besonderen. Sie sind zunächst nicht mehr lediglich Phänomen der Weltliteratur, wie Amalie von Ende Sie getauft hat, sondern vor Allem kaiserlicher Lyriker, sozusagen Lyriker von Gottes Gnaden. Das müssen Sie jetzt auf Ihre Visiten-Karten setzen lassen, unmittelbar unter dem Titel Prinz Georg Sylvester Viereck von Hohenzollern. Ferner müssen wir Sie jetzt im Verband deutscher Schriftsteller als Königliche Hoheit anreden. Schon wegen der berühmten guten Beziehungen. Wir werden durch Sie ohne Zweifel ein offiziöser Verband mit allerfeinsten Verbindungen. Ich werde in der nächsten allgemeinen Sitzung beantragen, daß wir Ihren erlauchten Herrn Vetter, den Kaiser, zum Ehren-Mitgliede ernennen und daß eine Deputation, mit Ihnen und Ihrem Papa, meinem verehrten Kollegen, an der Spitze, nach Berlin fährt, um dem Kaiser die Ehren - Mitgliedschaft persönlich zu überbringen. Selbstverständlich muß der Jahresbeitrag für den Verband auf mindestens fünfzehn Dollars erhöht werden. Was sagen Sie dazu? Deswegen kam ich her. Ihr Papa, mein verehrter Kollege, ist ja leider noch in Deutschland, so daß ich das mit ihm nicht besprechen kann. Also was denken Königliche Hoheit von meinen Plänen?"

„Mumpitz! Für Sie ist das natürlich ein gefundenes Fressen, um auf meine Kosten Ihre schnöden Witze —"

„Königliche Hoheit geruhen mich bitter zu kränken."

„Ueberdies haben Sie als oller Berliner das Alles doch längst gewußt!"

„Gehört, Königliche Hoheit, nur gehört. Was hört man nicht alles! Gewiß in Berlin und in deutschen Kreisen hier hat es ja immer geheißen, die Vierecks seien Hohenzollern. Aber nun kommt Alexander Jonas und erzählt dem Mann von der „Times", daß Hochdero Großeltern Wilhelm I. und die berühmte Berliner Hofschauspielerin Edwina Viereck seien, daß Hochdero Papa, mein verehrter Kollege, für den Staatsdienst bestimmt war, aber Sozialist wurde, was ja auch nicht übel ist — siehe Bebel und Jonas —, daß er drei Jahre sozialistischer Reichstagsabgeordneter war, daß er in München die sozialistische „Post" gründete, die nämlich den Skandal-Prozeß mit Dr. Peters hatte, daß er dann nach Amerika ging, wo er es zum Vorsitzenden des von ihm gegründeten „Verbands deutscher Schriftsteller in Amerika" und Herausgeber des „Vorkämpfers" brachte. Also sprach Jonas. Und Jonas ist ein ehrenwerther Mann, wie alle Berliner. Sie selber, behauptet der Mann von der „Times" haben das bestätigt."

„Finden Sie eine Aehnlichkeit zwischen mir u. meinem Vetter Wilhelm?"

„Aeußerlich, offengestanden, nicht. Königliche Hoheit haben vor Allem eine Nase von unhohenzollernhafter Krümmung und die vollen sinnlichen Lippen sind mehr morgenländisch als abendländisch. Aber dafür ist die geistige Aehnlichkeit mit Hochdero Herrn Vetter um so auffälliger. Auch Wilhelm II. ist ja überaus künstlerisch veranlagt, wie schon der „Sang an Aegir" beweist. Besonders in die Augen springend ist aber Eurer Hoheit unerschütterliches Selbstvertrauen und die Ueberzeugtheit von dem Werth der eigenen Leistung und der Uebermenschlichkeit, die förmlich hypnotisirend auf schwächere Karaktere wirkt. Auch Hochdero Devise ist offenbar: „Suprema lex quadrati voluntas" — nicht wahr?"

„Sehr richtig — sehr richtig! Die eigene Persönlichkeit durchsetzen, ganz gleich wie — das ist die Hauptsache. Drum ist Napoleon einees meiner Ideale. Wenn Napoleon nicht Schlachten geschlagen hätte, wäre er ein Lyriker von meiner Bedeutung geworden."

„Mit wem vergleichen sich Königliche Hoheit dichterisch?"

„Mit Niemandem. Ich bin ich — nie dagewesen, nie wieder dasein werdend. Höchstens Göthe in seinen besten Augenblicken hat Etwas von mir. Aber er dichtete nur deutsch, während ich mit der selben Leichtigkeit englisch dichte. Und Göthe war erst mit fünfzig Jahren so weit, wie ich bereits heute mit dreiundzwanzig Jahren bin. Daher nannte mich meine Bewunderin Frau von Ende ebenso treffend wie geistreich das Phänomen der Weltliteratur."

„Ein Bostoner Kritiker hat Sie mit Catull verglichen."

„Ja leider — oh diese Kritiker! Manche haben meine Größe noch nicht begriffen."

„Ich weiß — da ist Auspitz von der „Revue". Er erdreistete sich, Eure Hoheit einen Poseur zu nennen und zu behaupten, Hoheit verursachten in größeren Mengen genossen Brechreiz."

„Deswegen nannte ich ihn auch in der „Times" einen Roué. Da es in diesem Freiheitsstall, wie Heine (auch ein ganz guter Lyriker) das Land nannte, leider keine Majestätsbeleidigung gibt, werde ich künftig jeden Kritiker, der mich nicht anbetet, einen Roué nennen. Das ist das Schlimmste, was man in diesem Lande der Scheinheiligen Jemanden nennen kann."

„Werden Sie Ihrem erlauchten Herrn Vetter nicht eines Ihrer Werke widmen?"

„Sehr möglich. Verdienen thäte er's! Denn Wilhelm ist als Herrscher ungefähr das was ich als Dichter bin — nur nicht so fertig, so ausgeglichen!"

Hier erschien Gynchen mit der weißen Weste und dem angenähten Knopf und ich verabschiedete mich ehrfurchtsvoll und in dem erhebenden Bewußtsein, ein wahrhaft bedeutsames, sozusagen historisches Ereigniß erlebt zu haben.

H. F. Urban.

Aus einem modernen japanischen Roman.

Franz Funck-Brentano, der bekannte französische Literatur- und Kulturhistoriker, berichtet über einen japanischen Roman „Nami-Ko", den ihm ein Zufall in die Hände gespielt hat. Ein japanischer Diener, der ihn während einer Vortragsreise durch die Vereinigten Staaten begleitete, händigte ihm das Buch ein und machte ihn besonders darauf aufmerksam, daß das Buch eine sehr getreue Sittenschilderung aus dem Familienleben des heutigen Japans gäbe, ungleich wahrer, als man solche in den Büchern über das Inselreich jemals zu lesen bekommt. Der Autor, Kenjiro Tokutomi, erklärt in der Vorrede zu seinem „realistischen Roman" ausdrücklich, daß er sich an europäischen Vorbildern, an Viktor Hugo, Tolstoi und Zola, geschult habe.

„Der Roman," schreibt Funck-Brentano, „gibt eine sehr eingehende und fast nüchterne, stellenweise jedoch auch wirklich schöne Schilderung der japanischen Familie. Das Familienleben im heutigen Japan beruht auf genau denselben Grundlagen wie das im alten Europa. Der Vater oder die Mutter, wenn sie Wittwe ist, besitzt die absolute Autorität. Die Eltern bestimmen über das Geschick ihrer Kinder nach dem Wohle und zur Ehre des Hauses, unbekümmert um das Alter der Kinder und die Stellung, die sie erreicht haben. Die amerikanischen Gerichte haben jetzt entschieden, daß sie die Rechtsgiltigkeit der Heirathen.... durch Photographie nicht mehr anerkennen werden. Eine junge Japanerin dagegen, die in den Vereinigten Staaten studirte, mußte es erleben, daß in Japan eine Heirath zwischen ihrer Photographie und einem jungen Mann geschlossen war, und daß der Besitzer des Bildes gebieterisch das Original verlangte. Der Roman, den mir mein kleiner Diener geschenkt hat, erzählt von einem japanischen Offizier. Dieser ist mit einer jungen Frau verheirathet, die er anbetet; während der Offizier aber im Kriege gegen China kämpft, läßt seine Mutter in seiner Abwesenheit, ohne ihn überhaupt zu fragen, ihn von seiner Frau scheiden, nur weil sie körperlich sehr zart ist. Der junge Mann verzweifelt bei seiner Rückkehr, die junge Frau stirbt vor Kummer, aber gegen den mütterlichen Willen ist nichts zu machen. Die beiden jungen Gatten sehen sich einmal wieder, als zwei Züge sich kreuzen, und dabei winken sie sich einen Gruß mit dem Taschentuch zu. Als die junge Frau gestorben ist, weint der Offizier auf ihrem Grabe. Das ist alles, was ihm die Sitten des Landes für die reine, treue, liebende und ergebene Frau zu thun gestatten, die der Wille seiner Mutter von der Familie fortgerissen hat. „Du denkst nur an Nami (so heißt die junge Frau) und nicht an das Haus Kawashina (der Name der Familie des Offiziers)," sagte seine Mutter zu ihm. Diese Geschichte wird aus dem Jahr 1903 erzählt... Der japanische Roman „Nami-Ko" ist voller entzückender Einzelheiten. Man muß beim Lesen dieses Buches unwillkürlich an japanische Malereien denken. Man sieht die Personen sich nur wie in chinesischen Schattenspielen bewegen, die vom Licht der Sonne auf einen Schirm geworfen werden. Ueberall blühende Kirsch- und Mandelbäume; man trinkt die ganze Zeit Thee, die Frauen sitzen plaudernd auf Matten auf der Erde. In den dramatischsten Augenblicken geht ruhig eine Katze durch das Zimmer, und ihre Unbekümmertheit scheint das Interesse des Lesers zu steigern. Die Schilderung ist unendlich fein. Die Liebenden gehen in den Wald und pflückten Farnkräuter. Kleine Vögel singen in allen Ecken. Es gibt keine Seite des Buches, auf der nicht ein kleiner Vogel singt. Die von den Japanern im Kriege gegen China errungenen Siege werden dagegen in tragischen Ausdrücken geschildert, und in den Herzen der Männer streiten die Leidenschaften in einem herzergreifenden Konflikt. Mein kleiner japanischer Diener und sein Roman haben mich den erstaunlichen Aufstieg Japans und die möglichen späteren Schicksale dieses großen Volkes verstehen gelehrt. Welche Geduld und Entsagung einerseits, und welcher Kult des Wahren um seiner selbst willen! Und anderseits, welche moralische Kraft in den Sitten! Die Revolution von 1789 war gegen die Konstitution der alten französischen Familie und besonders gegen die Machtvollkommenheit des Familienvaters gerichtet. „Als die Revolution Ludwig XVI. den Kopf abschlug," schrieb Balzac, „schlug sie allen Familienvätern den Kopf ab"." Diese Macht besteht in Japan mit unerhörter Strenge fort, und man sieht ihre Ergebnisse...

Bedauernswerth.

Viele Leute in dieser Stadt leiden an hartnäckigen chronischen Krankheiten. Sie sind entmuthigt, denn alle Doktoren, die sie konsultirten und alle Patentmedizinen vermochten keine Linderung zu bringen, und deshalb haben sie kein Vertrauen mehr in irgend eine Medizin. Doch gibt es einen Doktor in der Stadt, Dr. Chan, der weltberühmte chinesische Gelehrte, der Hunderte von Leuten, die monate- oder jahrelang litten, in bemerkenswerth kurzer Zeit durch seine berühmten rein vegetabilischen chinesischen Medizinen heilte. In seiner Office liegen hunderte von Zeugnissen auf, die er von dankbaren Patienten erhielt, und welche zeigen, daß er heilte, wo alles Andere sich als Fehlschlag erwies, und damit andere Leidende sich seine wunderbare Geschicklichkeit in der Diagnose und Behandlung zu Nutze machen können, hat er seine Gebühren während der heißen Sommermonate auf die Hälfte herabgesetzt. Patienten, die alle Hoffnung aufgegeben hatten, sind durch diesen wunderbaren chinesischen Arzt kurirt worden. Konsultation und Untersuchung sind absolut frei. Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, schreibt. Alle Briefe durchaus vertraulich. Wartet nicht, bis es zu spät ist.

DR. CHAN,
Offices 427 Wabash Avenue,
2½ Block südlich vom Auditorium.
Sprechstunden täglich von 9 Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.
117,10,13

Die größten Ersparnisse des Jahres während dieses Juli-Räumung-Verkaufs.

Unser halbjährlicher Räumungsverkauf bringt ohne Zweifel die niedrigsten Preise des Jahres. Es ist eine Zeit wo Preise ohne Gnade herabgesetzt werden, um eine schnelle Räumung der Sommerwaaren zu bewirken.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Der Raum erlaubt uns nur einen kleinen Theil der wunderbaren Räumungsverkauf-Bargaingeschichte für Montag zu bringen. Leset diese wenigen Specials und kommt nach unserem Laden, wo Ihr noch viele ähnliche findet.

Spitzen, Stickereien
275 Stücke Stickerei-Einfassung und Einsätze, werth 5c die Yd., solange sie vorhalten, Yd.............. **2c**
1 Partie Torchon und fancy baumwoll. Spitzen und Einsätze, wth. 5c, Yd...... **2c**
150 Damen - Regenschirme, — Stahlstange, Naturholzgriff, — mercerized Sateen-Ueberzug — werth 75c, speziell zu.............. **50c**

Sacques, Wrappers
Dressing Sacques für Damen, aus Lawn und Dimity gemacht, regul. 98c Werth, zu nur.......... **38c**
Lange Kimonas für Damen, — werth $1.25, Eure Auswahl, spez. zu....... **48c**
Percale-Wrappers für Damen, alle Größen, regulärer $1.48 Wth., zu......... **98c**

Gardinen
Ruffled Swiß Gardinen, tiefe Flounce, regul. 35c Werth, per Paar........ **22c**
Fancy Fish Net und C. T. N. Gardinen-Swiß, regulär. Preis 15c, speziell per Yard.......... **9c**

Liköre
Dieser Koupon ist 65c werth. Globe Whiskey wird in allen anderen Läden für $2.50 per Gallone verkauft; wir verkaufen Euch denselben, nur Montag, mit Koupon, Gallone zu.... **$1.85**

Schuhe, Oxfords
Speziell: 1 Partie Mädchen- und Kinderschuhe und Oxfords, in Kid- und Patentleder, alle Größen, werth $1.50, zu.......... **79c**
Weiße Canvas Oxfords für Mädchen und Kinder, alle Größen, werth $1.00, speziell zu.......... **69c**
600 Paar Satin Calf Männerschuhe, Schnür- oder Congreß-Facon, solides Leder, alle Größen, werth $2.25, von 9:30 bis 10:30, zu.... **$1.00**

Muslin, Ticking
Absorbirendes gebleichtes Twilled Crash, 18 Zoll breit, reguläre 6c Sorte, Montag zu.............. **3¼c**
Ungebleichte Muslin-Reste, extra schwer, 3 bis 15 Yd. Längen, regulärer Preis 7c, speziell für Montag.......... **5c**
Deutsches rothes Feder-Ticking, twilled, 35 Zoll breit, echtfarbig, regulärer 30c Werth, zu.......... **18c**

Putzwaaren
Größte je dagewesene Verschleuderung in Blumen — Rosen, Heliotrope, Sammet-Daisies, französische Gräser, Sammet-Pansies, wth. bis zu 75c, Bündchen zu.......... **19c**
Kränze für Kinderhüte, alle Farben, wth. 48c, zu.... **9c**

Kurzwaaren
Weiße Perlmutterknöpfe, per Dutzend.............. **2c**
Mohair Skirtbinding, 5-Yd. Bolts, speziell.............. **2c**

Wasch-Stoffe
2000 Yds. Schürzen-Gingham, in allen verschiedenen Checks und Farben, werth 9c, per Yard.............. **4½c**
4000 Yds. gemusterter Lawn, leicht beschmutzt, große Auswahl von Mustern, werth 15c, speziell zu.......... **6½c**
50 Stücke Yarn mercerized weiße Waistings, schöne Auswahl von Mustern, werth bis zu 25c, Yard.......... **10c**

Strümpfe zu 5c
Schwarze, gerippte, baumwollene Kinderstrümpfe, nahtlos,— Odds und Ends, zu.............. **5c**
Braune und gemischte nahtlose Männersocken, speziell zu.............. **5c**
Schwarze und farbige baumwollene nahtlose Babystrümpfe, — regul 15c Werthe, zu.............. **5c**

Hüte
Großer Räumungsverkauf in unserem Hut-Departement, — 50 Dutzend Kinder-Sailors, einfach weiß oder fancy Braids, reg. $1.00, zu.......... **68c**
Auswahl von allen 50c Kinder-Sailors im Hause, nur von 9—11, zu.......... **29c**

Gürtel
Buster Brown Patentleder Gürtel, speziell zu.......... **5c**
Weiße bestickte Waschgürtel mit Harneß-Schnalle, zu.......... **10c**

Suits, Coats
Wasch-Suits für Damen, Percale oder Lawn, nur farbig, $1.50 Werth, speziell zu.......... **68c**
Wasch-Suits für Damen, weiß oder farbig, werth $2.00, speziell zu....... **98c**
Damen-Coats, 50 Zoll lang, $5 Werthe, speziell für Montag zu.......... **$1.98**

Unterzeug-Offerten
Balbriggan Unterhemden und Unterhosen für Männer, in Ecrufarbe, wth. 39c, zu.......... **25c**
Naturwollenes Merino - Unterzeug für Männer, regulär zu 50c verkauft, spez. für Montag.......... **39c**
Gerade Leibchen für Damen, ärmellos, regul 15c Werthe, speziell........ **7½c**

Hardware
Verstellbare Drahtfenster, 24 Zoll hoch, auf 33 Zoll zu verlängern, speziell zu.......... **25c**
Nickelplattirte Handtuch-Bars, 18 Zoll lang, zu.......... **8c**

Paint Dept.
Lackir-Pinsel, schwarze Borsten, mit lackirtem Griff, 1½ und 2 Zoll, Stück.......... **7c**
Crown Teppichreiniger, 1 Büchse reinigt 20 bis 30 Yds. Carpet, Büchse.......... **8c**

GROCERIES

Santa Clara Zwetschen, vier Pfd. für.............. **19c**
Bestes Oatmeal, 6 Pfd. für........ **19c**
Uneeda Biscuits oder Zuzu Ginger Snaps,— fünf Packete für.............. **19c**
Santa Claus oder German Family Seife, 6 Stück für.......... **19c**
Stärke, 5 Pfd. für.......... **19c**
Zucker, feinster granul., 15 oder 25 Pfd. Sack, Pfd.............. **5c**

Mehl
Wieboldts bestes Patent, unsere Garantie mit jed. Sack.
⅛ Bbl. Sack........$2.69
¼ Bbl. Sack........$1.35
⅛ Bbl. Sack........$ .68

Gebackene Bohnen, mit Sauce, große Büchse.......... **10c**
Frischer gerösteter Kaffee, per Pfd.......... **12½c**
Gunpowder oder Engl. Breakfast Thee, per Pfd.......... **25c**
Libby's Potted Schinken oder Zunge, per Büchse...... **3½c**
Sommerwurst, Goteborg Sorte, per Pfd.......... **15c**
Geräuchert. knochenloser Häring, per Pfd.......... **10c**

Namens-Aenderung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß laut Beschluß ihrer Aktionäre vom 8. Juni 1907, mit Zertifikaten darüber vorschriftsmäßig unterschrieben und beglaubigt und in dem Büro des Staatssekretärs von Illinois und in dem Büro des Urkunden-Registrators von Cook County, Illinois, am 29. Juni 1907 hinterlegt, daß der Name von

BRAUN & FITTS

eine Illinois Korporation, deren Haupt-Büro sich in der Stadt Chicago, Cook County, und im Staate Illinois befindet, in

JOHN F. JELKE COMPANY

abgeändert wurde von dem letzten der obengenannten Daten an.

FRANCIS M. LOWRY, Sekretär.
JOHN F. JELKE, Präsident.

Finanzielles.

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zu niedrigsten Zinsen.
Machen Bau-Anleihen.
☞ Erste Hypotheken, sichere Geldanlagen, zu verkaufen.
2ap,bdoic*

KRAUSE SAVINGS BANK,
997 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str.
Allgemeines Bank-Geschäft.
3% Zinsen auf Spargelder vierteljährlich zahlbar.—Wechsel und Geldsendungen nach Deutschland und anderen Ländern.—Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zum niedrigsten Zinsfuß. Erste sichere Hypotheken zum Verkauf vorräthig.
Sicherheitsgewölbe-Boxes $3.00 per Jahr.
Prompte Aufmerksamkeit wird geschenkt.—Offen Abends bis 9 Uhr an Montag und Samstag.
11ap,bdsafonbi*

A. HOLINGER & CO.,
Hypotheken-Bank,
Telephon Main 1191.
172 Washington Strasse,
Zimmer 201—2—3—4—5.
Geld zu 5, 5½ u. 6 Proz. auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Geld-Mortgages in beliebigen Beträgen stets zum Verkauf an Hand.
momisa*

In Chicago seit 1856.
Kozminski & Yondorf,
73 Dearborn Str.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum
Beste Bedingungen.
Bau-Anleihen unsere Spezialität.
Erste Hypotheken zum Verkauf stets an Hand.
1feb,samt,1*

Gegründet 1894.
J. S. Lowitz,
151 OST VAN BUREN STR.,
zwischen Clark Str. und 5. Ave., gegenüber Depot.
Schiffskarten!
Alle Linien — billigste Preise.
Dampfer fahren von New York:
Dienstag, 16. Juli, „Kronprinz Wilhelm" nach Bremen.
Mittwoch, 17. Juli, „Noordam" nach Rotterdam
Donnerstag, 18. Juli, „Großer Kurfürst" nach Bremen.
Donnerstag, 18. Juli, „La Bretagne" nach Havre.
Donnerstag, 18. Juli, „Amerika" nach Hamburg.
Samstag, 20. Juli, „Zeeland" nach Antwerpen.
Samstag, 20. Juli, „Badenia" nach Hamburg.
Dienstag, 23. Juli, „Friedrich der Große" nach Bremen.
Mittwoch, 24. Juli, „Rhyndam" nach Rotterdam
Donnerstag, 25. Juli, „Deutschland" nach Hamburg.
Dienstag, 30. Juli, „Kaiser Wilhelm der Gr." Bremen.
Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt. Offen bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 U.
14mz,bdsamobi*

Leset die „Sonntagpost"!

Finanzielles.

Illinois Trust & Savings Bank
La Salle Str. und Jackson Blvd.
Kapital und Ueberschuß
$12,300,000
— Unsere —
Sparkassen-Abtheilung
gewährt Zinsen auf Einlagen.
Bond-Abtheilung:
Staats-, Bezirks-, Stadt-, Eisenbahn- und andere Sicherheits-Papiere werden gekauft und verkauft.
Ausländische Abtheilung
Kredit-Briefe, Wechsel-, Post- und Kabel-Anweisungen werden nach allen Theilen der Welt vermittelt.
Illinois Trust Safety Deposit Co.
Feuersichere Depositen-Gewölbe.
19mz,eojo*

Geld in der INDUSTRIAL SAVINGS BANK deponirt ist sicher aufgehoben; es mehrt sich allmählig; es steht immer zu Eurer Verfügung; alle Unsicherheiten sind ausgeschlossen. 3 Proz. Zinsen. Bestände über **eine halbe Million Dollars.** — Etablirt 1890. Offen bis 8 Uhr Samstag Abends.
652 Blue Island Ave.
4mai,misamo*

Eisenbahn-Fahrpläne.

*Täglich. **Ausgenommen Sonntag.
Chicago Great Western Eisenbahn.—Maple Leaf Route, Grand Central Bahnhof, Fifth Ave. und Harrison Str. Office: 103 Adams Str.— Tel. Central 5209.

	Abfahrt:	Ankunft:
Dubuque, Byron, Sycamore	**7:05 Bm	**7:10 Nm
St. Paul, Omaha, Kans. City	*8:45 Bm	*10:00 Nm
Byron, Sycamore	*3:00 Nm	*10:40 Bm
Omaha, Dubuque	*6:00 Nm	* 8:35 Bm
Kansas City, Des Moines	*6:00 Nm	* 8:35 Bm
St. Paul, Minneap., Dubuque	*6:30 Nm	* 8:55 Bm
St. Paul, Omaha, Kans. City	*11:30 Nm	* 1:40 Nm

Schiffskarten!
Extra billig im Juli-Monat.
$25 nach Rotterdam-Amsterdam.
$26 nach Antwerpen-Luxemburg.
$28 u. Hamburg-Bremen-Berlin.
$30 nach Paris-Basel.
$31 nach Wien-Budapest.
$31.50 nach Triest-Fiume.
Extra billig nach anderen Hauptplätzen in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Frankreich, Rußland u. s. w. — Mit Schnelldampfer.
Extra feine Einrichtung 3. Klasse.
Zimmer mit 2, 4 und 6 Betten. Frühstück, Mittag- und Abendbrot servirt im Speisesaal. Gepäck von Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
$45 in zweiter Kajüte.
Wechsel und Postauszahlungen, Vollmachten and Erbschaften prompt besorgt. Näheres bei
ANTON BOENERT
Gen.-Passagier-Agent, in Chicago seit 1871.
203 CLARK STR.,
nahe der Postoffice.
Sonntags offen bis 12 Uhr.
aljlm

Für Herren allein!
Eintritt frei!
Das deutsche männliche Publikum ist hiermit höflichst eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 South State Str., Chicago, Jll., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gyps gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungs-Organe. Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, ebenso die Kuriositäten und Monstrositäten. — Studiren Sie die Wirkungen von Krankheiten und von Laster, wie dieselben in den
Lebensgroßen Abbildungen
in ihrem gesunden und kranken Zustande dargestellt sind. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.
Eintritt frei!
Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis Mitternacht.
Freie Gallerie der Wissenschaft
344 S. State Str.,
Chicago, Jll.
1s30*3

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau,
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nov,misafon*

Oscar F. Mayer & Bro.
285—291 Sedgwick Straße,
Telephon: North 725.
Feine Bockwurst.
30mz,6mo,2

Leset die „Sonntagpost"!